

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 7 • Juli 2013 • 7. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Anhaltische Gemäldegalerie / Orangerie

Alt-Dessau und urbanes Leben mit dem Zeichenstift



Anlässlich des Jubiläums DESSAU1800 zeigt die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau vom 30. Juni bis 8. September 2013 aus ihren reichen Beständen der Graphischen Sammlung historische Ansichten der Stadt. Wegen der weitgehenden Zerstörung Dessaus durch die Luftangriffe 1944/1945 sind diese von großem dokumentarischem Wert. Die Auswahl umfasst Werke der bedeutenden, in Dessau wirkenden Künstler Carlo Ignazio Pozzi (1766-1842) und Jacobo Pozzi (1814-1897), Johann Heinrich Beck (1788-1875) und Rudolf Beck (1811-1892) sowie Max Korn (1862-1936). Die meist mit einer Vielzahl von Staffagefiguren versehenen Darstellungen geben einen Eindruck vom Stadtbild sowie von dem urbanen Leben der alten Residenzstadt. Doch Künstler wie Pozzi und Korn haben Dessau nicht nur zeichnerisch festgehalten, sondern mit ihren Entwürfen auch unmittelbaren Einfluss auf die städtebauliche Entwicklung genommen. Dies gilt insbesondere für den als Baurat mit der Leitung des gesamten Bauwesens Dessaus betrauten Carlo Ignazio Pozzi.

Dessen Neffe Jacobo (Giacomo) Pozzi hat durch seine Veduten und innerstädtische Szenerie, vor allem für das in Nürnberg herausgegebene Ansichtenwerk „Das Königreich Sachsen, Thüringen und Anhalt in malerischen Original-Ansichten“, das Bild Dessaus weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht.

Auch Johann Heinrich Beck und sein Sohn Rudolf haben mit dem Zeichenstift in einer Vielzahl staffagereicher und lebendiger Schilderungen das historische Stadtbild Dessaus erfasst. Dabei haben sie nicht nur die urbane Gegenwart in den Blick genommen, sondern ebenso vor städtischer Kulisse Geschehen aus längst vergangener Zeit wiederzugeben.

Fortsetzung im Innenteil



Hochwasser 2013

Aufatmen in Dessau-Roßlau

(cs) Zwei Wochen lang hatte das Hochwasser Dessau-Roßlau fest im Griff, so lange herrschte Katastrophenalarm in der Stadt. Eine Zeit zwischen Hoffnung und Bangen, denn die Ereignisse der letzten Jahrhundertflut 2002 waren noch frisch im Gedächtnis. Die Deiche aber hielten, im Vergleich zum Umland und zu anderen Landstrichen waren die Auswirkungen eher glimpflich. Doch das lag nicht an Glück und Geschick allein: Ohne das Engagement der Menschen hier wäre der Erfolg sicher nicht möglich gewesen.

Deshalb möchten die Stadtverwaltung und der Katastrophenschutzstab allen Einsatzkräften, vor allem jedoch allen freiwilligen Helfern, recht herzlich für ihren oft unermüdlchen Einsatz danken. Es ist schön zu wissen, dass im Notfall eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern, aber auch von auswärtigen Freunden und Helfern für Dessau-Roßlau einstehen.

Dafür vielen Dank!



In der Roßlauer Südstraße wurde tagelang schwere Pumpentechnik eingesetzt, um die Rossel erfolgreich unter Kontrolle zu halten. Foto: Schüler

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Dankeschön an alle, die der Flut trotzten - Anhaltisches Theater braucht weiter unsere Hilfe



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

niemand hatte es sich gewünscht, aber elf Jahre nach der "Jahrhundertflut" vom August 2002 hat sich in einer bis dahin nicht gekannten Geschwindigkeit ein Hochwasser aufgebaut, das alle bisher gemessenen deutlich übertroffen hat. 7,46 m zeigte der Elbepegel am 8. Juni und 6,37 m der Muldepegel am 4. Juni an der Friedensbrücke. Gleich mir hatten viele Verantwortliche im Herbst 2002 gehofft, dass es nicht so schnell wieder zu solch einer Katastrophe kommen möge. Nun aber droht der Begriff "Jahrhundertflut" inflationär zu werden.

In meinem ersten Interview mit unserem Regionalsender hatte ich aufgerufen, dass jetzt "Ruhe die erste Bürgerpflicht" sei und es keinen Anlass gebe, in Panik zu verfallen. Gemeinsam mit allen Einsatzkräften heiße es nun, die Stadt gegen die Fluten zu verteidigen. Gelingen könne es aber nur, wenn uns viele freiwillige Helferinnen und Helfer zur Seite stünden. Unser Amtsleiter für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, Herr Schneider, brachte es auf den Punkt: "Unser Auftrag ist: Die Stadt bleibt trocken!"

Was dann in unserer Stadt "abging", konnte nur begeistern. Tausende Bürgerinnen und Bürger eilten an die Sandsackplätze und an die Deichverteidigungslinien, um zu helfen, um unsere Stadt vor dem Schicksal zu bewahren, wie es zum Beispiel 2002 Waldersee und Roßlaus Altstadt ereilte. Dankbar darf ich heute feststellen, unsere Bürgerschaft ist immer da, wenn ihre Stadt sie braucht. Und sie war da. Dass auch auf unsere Jugend Verlass ist, hat sie wieder in diesen Tagen der Flut bewiesen. Sie hat überall zugepackt, wo sie gebraucht wurde, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studenten der Hochschule Anhalt.

Mir ist es deshalb Herzensanliegen, allen zu danken, die in der Zeit des Bangens, ob die Deiche und Wälle denn auch halten, und in der Zeit danach, als es ans Aufräumen ging, ihren gewohnten Alltag verließen und in der Gemeinschaft halfen. Dies ist nicht selbstverständlich und eben darum anerkennenswert.

Und wir konnten den Berufskräften wie unseren Freiwilligen Feuerwehren, unseren Partnerstädten Ludwigshafen und Ibbenbüren (ja, habt Ihr Jungs denn schon auf dem Bock gegessen, als wir Euch anriefen?) und allen anderen Einsatzkräften, wie THW, Johanniter Unfallhilfe und DLRG

vertrauen, die bis zum letzten für den Schutz der Deiche, für den Schutz unserer Stadt im Einsatz waren. Nicht zuletzt gilt mein Dank auch den Kameraden der Bundeswehr, die ihr Gefechtszentrum im Berufsschulzentrum hatten und von hier aus in viele Einsätze ausrückten.

Wir haben viele Erfahrungen gesammelt im Hochwassereinsatz von 2002, erarbeiteten völlig neue Dokumente. Das große Hochwasser von 2006 forderte uns erneut. Wir lernten weiter. Das alles zahlte sich nun aus. Wir können einem sehr professionell arbeitenden Katastrophenstab für seine Führung der Hochwasserabwehr danken. Nun geht es in die verschiedenen Runden zur Auswertung unseres allen in allem erfolgreichen Kampfes. Ja, wir sind mit dem blauen Auge davon gekommen. Dafür sind wir alle dankbar. Ein originelles Dankeschön hat sich übrigens der Bundesliga-Aufsteiger RB Leipzig einfallen lassen, der am 13. Juli im Paul-Greifzu-Stadion ein Testspiel gegen Hertha BSC bestreitet. Einerseits werden sämtliche Einnahmen des Spiels Flutopfern zugute kommen, zum anderen erhalten freiwillige Helfer freien Eintritt zu der Partie.

Liebe Leserinnen und Leser,

"Unruhe ist des Bürgers erste Pflicht!" muss es aber heißen, wenn es um den Erhalt unseres Anhaltischen Theaters geht. Am Freitag haben viele Mitbürger geholfen, Pflöcke einzuschlagen. Bitte beteiligen Sie sich an den verschiedenen Aktionen. Und bleiben Sie bitte auch in der Sommerpause aktiv, denn noch ist nichts entschieden.

Unser Theater wird auch mittendrin im Jubiläumsfest Dessau800 sein. Das Programmheft ist schon vergriffen. Aber auch im Internet können Sie sich ja auf www.dessau-800.de weiterhin aktuell über die Veranstaltungen am Festwochenende vom 5. bis 7. Juli 2013 informieren.

Den für Sonntag vorgesehenen Festumzug mussten wir absagen, da manch Verein aus Dessau-Roßlau oder dem Umland momentan anderweitig herausgefordert ist. Mir ist es ein Anliegen, diese Programmlücke, die sich unvorhergesehen auftut, mit einem Dankeschön an die zahlreichen Fluthelfer zu verbinden. Hieran arbeiten wir gerade und stimmen dies mit den Beteiligten im Organisationsteam ab.

Nach diesen Aufregungen der letzten Zeit wünsche ich uns ein ausgelassenes Festwochenende, allen eine schöne und erholsame Ferien- und Urlaubszeit,

herzlich

Ihr

ob@dessau-rosslau.de

Hier treffen Sie mich: natürlich während des Stadtfestes "800 Jahre Dessau"... Ab dem 15.07.2013 bin ich im Urlaub und gespannt. Bis jetzt haben meine Frau und ich immer irgendeinen Bekannten, Mitbürger aus Dessau-Roßlau im Urlaub getroffen.

Tischtennis-Championstour

Aus dem Inhalt

	Seite
Glückwünsche	4
Stadtrat und Ausschüsse	4
Ortschaftsräte	5
Amtliches	7
Sport	30
Fraktionen	32
Ausstellungen und Museen	39
Veranstaltungskalender	39
Impressum	40

Weltklasse spielt zum Jubiläum "Dessau800" auf

(cs) Die Tischtennisszene in Dessau ist äußerst aktiv und so sind die sieben Länderspiele und vier Championstouren innerhalb von 13 Jahren auch jeweils Publikumsrenner gewesen. Doch was jetzt mit der fünften Auflage der Championstour auf Dessau zurollt, übertrifft die Erwartungen selbst hartgesottener Tischtennis-Fans. Zu der Weltklassebesetzung gehört sozusagen die komplette deutsche Nationalmannschaft, die 2012 in London Bronze holte: Timo Boll, Dimitrij Ovtcharov und Patrick Baum. Boll ist gegenwärtig Fünfter der Weltrangliste und siegte erst kürzlich beim China Open, dem bedeutendsten Tischtennisturnier der Welt, in der Endrunde gegen seinen jetzigen Teamkollegen Ovtcharov. "Dieses Top-Event ist der Beitrag des Sports zum Jubiläum



Timo Boll ist Deutschlands großes Tischtennis-Genie und rangiert zurzeit auf Platz 5 der Weltrangliste. Foto: W. Thormann

Dessau800", kündigt Sportdirektor Ralph Hirsch an und hält gleich noch weitere Weltgrößen des Tischtennis parat, die sich am Samstag, dem 6. Juli 2013, ab 16.00 Uhr in der Anhalt Arena die Ehre geben: Jörgen Persson aus Schweden etwa, u. a. Weltmeister und Europameister im Einzel, oder Rekordmeister Jean-

Michel Saive aus Belgien und Wang Xi aus China. Dass Tischtennis-Legende Jörgen Persson Timo Boll noch in London schlagen konnte, macht das Turnier in Dessau erst recht spannend. Karten gibt es im Vorverkauf für 11 Euro sowie 7 Euro (ermäßigt) an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Sparkassen-Finanzgruppe

Das Sparkassen-Finanzkonzept:

LOHNT SICH für Ihren GELDBEUTEL

Ob Girokonto, Versicherungen, Altersvorsorge oder Geldanlage – holen Sie mit dem Finanz-Check das Beste für sich heraus!

Sparkassen-Finanzkonzept

Informieren lohnt sich. Denn das Sparkassen-Finanzkonzept bietet ganzheitliche Beratung und maßgeschneiderte Lösungen – angepasst an Ihren Geldbeutel. Gemeinsam mit Ihrem Berater stimmen Sie alle Finanzbausteine optimal aufeinander ab und erhalten eine flexible Rundum-Strategie für Ihre finanzielle Zukunft. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für Ihren Finanz-Check. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-dessau.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Deka
LBS
ÖSA
S

NO SILENT NIGHT
Music of the 80's

Freitag, 05.07.2013 ab 20 Uhr; Marktplatz Dessau

1985 wird **SILENT CIRCLE** geboren. Die zweite Single „Touch in the night“ erreicht 1986 die Top 20 in den deutschen Charts. Die Band gehört zu den absoluten Kultstars der 80er. 2010 feierte sie 25-jähriges Jubiläum und veröffentlichte ein neues Album.

Der Unterschied zwischen Covern und interpretieren heißt **SILENT RADIO**. Die Braunschweiger Band begeistert das Publikum mit Welthits von The Eurythmics, Depeche Mode oder Madonna und interpretiert diese mit Gitarre und elektrischer Violine auf ihre ganz eigene unverwechselbare Art.

Moderation: Ted Stanetzky (Radio SAW)

In Kooperation mit
Mit Unterstützung der

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit haben wir vom Ableben unseres ehemaligen Mitarbeiters

Lutz Schild

erfahren.

Herr Schild war bis zu seinem Ausscheiden als ein allseits geschätzter Kollege und Mitarbeiter im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst tätig.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Stadt Dessau-Roßlau Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Personalrat
Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Nachruf

Die Nachricht vom Ableben unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Ines Thiele

hat uns zutiefst betroffen.

Wir möchten hiermit unserer aufrichtigen Trauer über das Ableben einer geschätzten Mitarbeiterin Ausdruck verleihen und werden der Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser tief empfundenenes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Stadt Dessau-Roßlau Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Personalrat
Amt für Stadtfinanzen
Schwerbehindertenvertretung

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 27. Juli 2013.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 17. Juli 2013 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Montag, 22. Juli 2013 (12 Uhr)**

Öffnungszeiten der Schwimmhallen**Südschwimmhalle bis 14. Juli**

Montag geschlossen (Schulen und Vereine)
Di/Mi/Do 06.00 - 08.00
Freitag 06.00 - 08.00 + 15.00 - 21.00 Uhr
Samstag 07.00 - 12.00 Uhr Sonntag geschlossen

Vom 15. bis 28. Juli bleibt die Südschwimmhalle wegen Wartungsarbeiten geschlossen.

Ferienöffnungszeiten 29. Juli bis 28. August

Mo 8.00-13.00 Uhr Di/Mi/Do 6.00-13.00 Uhr
Fr 6.00-13.00 + 15.00-21.00 Uhr Sa 7.00-12.00 Uhr

Gesundheitsbad bis 15. September

Mo-Do 06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
 (Mo 12.00 - 13.00 Frauenschwimmen)
Fr-So geschlossen

Sauna: Tel. 0340 / 5169471

Letzter Einlass in beiden Bädern: 1 h vor Schließung.

Änderungen vorbehalten!

Stadtrat und Ausschüsse im Juli**Stadtrat:**

10. Juli, 16.00 Uhr

Gesundheit und Soziales:

03. Juli 2013

Städtisches Klinikum:

04. Juli, 17.00 Uhr

Jugendhilfeausschuss:

09. Juli 2013

Bauwesen, Verkehr und Umwelt:

11. Juli, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Betriebsausschuss

gez. Dr. S. Exner

DeKiTa:

11. Juli 2013

Stadtratsvorsitzender



Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im Juli

OR Kleutsch Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
09.07., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS
OR Brambach Neeken, Rodlebener Straße 11
02.07., 19.00 Uhr ORS
OR Roßlau Rathaus, Markt 5:
dienstags 13.00-17.00 Uhr BS, 04.07., 18.00 Uhr ORS
OR Streetz/Natho Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 20
04.07., 18.30 Uhr ORS

In den anderen Ortschaften keine Sitzungen

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung
OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Tag der offenen Tür in der Grundschule Rodleben

Traditionell lädt auch in diesem Jahr wieder die Grundschule Rodleben zum "Tag der offenen Tür" ein. Stattfinden wird dieser am Donnerstag, dem 11. Juli 2013, in der Zeit von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr.

Die Schüler der Grundschule werden ein kleines Programm darbieten. Beim Basteln, Kinderschminken, bei kleinen Spielen und einer Hopseburg kann man einen schönen Nachmittag auf dem Gelände der Grundschule Rodleben verbringen.
Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt.

9. Ü-50-Autohaus Tiergarten-Cup Ausschreibung

Samstag, 7. September 2013, ab 10.00 Uhr
Sportplatz Mildensee, Am Anger 4

Veranstalter:

Autohaus Tiergarten und Fußballverband Sachsen-Anhalt unter Schirmherrschaft des SV Mildensee von 1915 e.V.

Mindestalter:

50 Jahre (nach oben offen) sowie 60 bzw. 70 Jahre
Turnierform/Spielzeit: richtet sich nach Anzahl der Teilnehmer-Teams

Teilnehmer:

Breitensport-, Betriebs-, Firmen-, Straßen- und vereinsübergreifende Mannschaften und Trainingsgruppen
Startgebühr: 15 € pro Mannschaft

Besonderheiten:

Elfmeter-Duell am Turnierende, umfangreiches Rahmenprogramm, 3. Halbzeit

Anmeldungen:

schriftlich, per Fax, auf AB an Turnierleiter Bernd Künne,
Tel./Fax: 0340 / 2161971

Meldeschluss: 1. Juli 2013

Wieder Gitarrenunterricht

Im **September** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden.

Der Unterricht findet in der **Villa „Krötenhof“** in der Wasserstadt 50 statt.

Anfragen und Aufnahme unter Telefon 0177 8502946.



**6. Offene
Kreisjungtierschau
des Kreisverbandes
Anhalt-Mittlere Elbe**

G-325
in
Dessau-Roßlau/OT Roßlau
-Elbwerk Roßlau-
Hauptstraße 117-119

am 13.-14. Juli 2013

Geöffnet am:
13. Juli '13 von 9.00 - 18.00 Uhr
14. Juli '13 von 9.00 - 16.00 Uhr

Es lädt ein der Vorstand.

Mit Tierverkauf und Tombola.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Siedlungsfest

Am Samstag, 29. Juni, lädt der Heimatverein Dessau-Siedlung unter dem Motto „Siedlungsfest rund um den Hasen“ ab 14.00 Uhr in den Hasenwinkel ein.

Meinsdorf

Der Heimatverein stellt sich vor

Im April trafen sich dreizehn Meinsdorfer zur Gründung eines Heimatvereins. Dieser möchte die Gemeinschaft in Meinsdorf und die Heimatverbundenheit weiter fördern. Dazu wollen wir die Geschichte von Meinsdorf erforschen und aufarbeiten. Der Lindenplatz ist der Mittelpunkt unseres Ortes, er soll als kultureller Treffpunkt wieder populärer werden. Früher fand auf dem Lindenplatz das große Pfingstgelage statt, heute ist er das

Festgelände für das traditionelle Erntedankfest. Die Organisation und Durchführung des Festes obliegt in Zukunft dem Meinsdorfer Heimatverein. Engagierte Mitstreiter aus Meinsdorf und Umgebung, die uns unterstützen wollen, sind herzlich willkommen. Sie können sich an den Vorsitzenden wenden: Günter Koroll, Lindenstraße 14, 06862 Meinsdorf, Tel.: 034901/83969
gunter@akoroll.de

Amt für Soziales und Integration

Broschüre „Altenpflegeheime in Dessau-Roßlau 2013“ erschienen

Das Amt für Soziales und Integration der Stadt Dessau-Roßlau teilt mit, dass eine neue Ausgabe der Broschüre "Altenpflegeheime in Dessau-Roßlau" erschienen ist. In der aktuellen Ausgabe werden erneut in Form von Kurzporträts alle 16 Pflegeheime vorgestellt. Damit umfasst die Broschüre nunmehr auch Informationen über die neuen Pflegeheime in der Heidestraße, der Elballee und der Ferdinand-von-Schill-Straße. Darüber hinaus enthält die Broschüre eine Übersicht über die Pflegenoten des Medizini-

schen Dienstes der Krankenkassen (MDK).

Die Broschüre wird kostenfrei abgegeben und ist ab sofort im Bürgerbüro der Stadt oder im Zentralen Informationsbüro "Leben und Wohnen im Alter und mit Behinderung" (ZIB) des Amtes für Soziales und Integration (Rathaus Dessau) und im Rathaus Roßlau zu erhalten.

In gewohnter Weise wird zeitgleich auf den städtischen Internetseiten (www.dessau-rosslau.de) die Online-Ausgabe der Broschüre erscheinen.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mittelbreite - Baugrundstück 721 qm

Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm

Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Die Objekte sind insgesamt sanierungsbedürftig.

Am Schlossgarten 29 - Größe 415 qm Ruinengrundstück - Denkmalbereich

Hauptstraße 14 - Größe 735 qm, 1 WE, ca. 90 qm WF

Elbstraße 39 - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalbereich

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Die Stadt Dessau-Roßlau vermietet

im Rathaus zwei Geschäftsräume.

Die Geschäftsräume befinden sich im Erdgeschoss des im Jahr 1997 fertig gestellten Rathäuserweiterungsbaus in bester Citylage.

Geschäftsraum Zerbster Straße 2 d

Der Zugang befindet sich unmittelbar gegenüber dem Rathauscenter zwischen dem Bürgerbüro und der Touristinformation der Stadt. Das Mietobjekt besteht aus

1 Ladenraum	58,00 m ²
1 Vorraum	4,47 m ²

sowie einer dazugehörigen sanitären Einrichtung von 3,53 m²

Die Anmietung ist ab 01.07.2013 möglich.

Geschäftsraum Schloßstraße 5

Der Zugang des befindet sich gegenüber dem Wohngebiet. Das Mietobjekt besteht aus

1 Ladenraum	34,27 m ²
1 Vorraum	8,83 m ²

sowie einer dazugehörigen sanitären Einrichtung von 2,74 m²

Die Anmietung ist ab sofort möglich.

Beide Geschäftsräume sind voll ausgebaut (Fußbodenheizung, Unterhangdecke, vorgerüsteter Reklameträger oberhalb der Fensterfront sind vorhanden).

Die Ausstattung im Objekt ist vom Mieter vorzunehmen. Angemietet werden kann jeweils auch ein Stellplatz in der zum Gebäude gehörenden Tiefgarage. (Stellplatzmiete 51,12 € p. m.)

Konkurrenzschutz besteht nicht.

Die Höhe des Mietzinses wird verhandelt.

Interessenten werden gebeten, ihr Interesse schriftlich zu bekunden. Telefonische Vereinbarungen für Besichtigungstermine bitten wir unter der Telefonnummer 0340/204-2119 abzustimmen.

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Zentrales Gebäudemanagement, Postfach 14 25, 06813 Dessau-Roßlau.

Rechtsamt

Ehrenamtliche Richter gesucht

Die Amtszeit der ehrenamtlichen Richter am Obergericht des Landes Sachsen-Anhalt in Magdeburg endet im September 2013. Für die nachfolgende Amtsperiode (5 Jahre) werden Bürger und Bürgerinnen gesucht, die dieses Ehrenamt übernehmen möchten. Bewerber und Bewerberinnen sollen das 25. Lebensjahr vollendet und ihren Wohnsitz innerhalb des Lan-

des Sachsen-Anhalt haben. Ausgeschlossen sind Beamte oder Angestellte im öffentlichen Dienst, Berufssoldaten, Rechtsanwälte, Notare oder Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen. Interessierte, die ein solches Ehrenamt übernehmen möchten, können sich im Bürgerbüro oder im Zimmer 453 (Altbau) des Dessauer Rathauses melden.



Bekanntmachung

Wirtschaftsplan 2013

Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Gemäß Eigenbetriebsgesetz ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 30. Januar 2013 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan:

Gesamterträge 20.137.700 EUR

Gesamtaufwendungen 20.267.700 EUR

Vermögensplan:

Gesamteinnahmen 2.753.000 EUR

Gesamtausgaben 2.753.000 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2013 nicht geplant.

Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt.

Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 2.000.000 EUR ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit **vom 01. Juli 2013 bis 09. Juli 2013**

Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 15:00 Uhr

Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau, Dessau-Roßlau, Friedensplatz 1a, Zimmer 1118 öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, 12.06.2013



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Wirtschaftsplan 2013

Eigenbetrieb „Stadtpflege“

Gemäß Eigenbetriebsgesetz LSA ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 12. Dezember 2012 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamterträge 15.863.500,00 EUR

Gesamtaufwendungen 16.073.900,00

Vermögensplan

Gesamteinnahmen 5.466.600,00

Gesamtausgaben 5.466.600,00

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2013 nicht geplant.

Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt.

Die Inanspruchnahme eines Kassenkredites ist im Wirtschaftsplan 2013 nicht vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit **vom 1. Juli 2013 bis zum 19. Juli 2013**

Montag bis Donnerstag von 8.00 - 15.00 Uhr

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Stadtpflege, Wasserwerkstr. 13, Zimmer 6, öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, den 13. Juni 2013



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Dessau- Roßlau für das Haushaltsjahr 2013

1. Haushaltssatzung der Stadt Dessau-Roßlau für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 92 der Gemeindeordnung LSA in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA 2009, S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2011 (GVBl. LSA 2011, S. 814) hat die Stadt die folgende, vom Stadtrat in der Sitzung am 24.04.2013 beschlossene Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

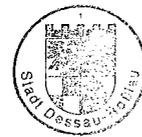


- 1. im Ergebnisplan mit dem
 - a) Gesamtbetrag der Erträge auf 200.611.400,00 EUR
 - b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 200.611.400,00 EUR
 - 2. im Finanzplan mit dem
 - a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 187.575.400,00 EUR
 - b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 186.126.100,00 EUR
 - c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 30.890.500,00 EUR
 - d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 30.890.500,00 EUR
 - e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 7.171.300,00 EUR
 - f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 19.509.200,00 EUR
- festgesetzt.

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 15.00 Uhr
 Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
 im Rathaus, Zimmer 265, öffentlich aus.

Eine Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Nach § 136 Abs. 2 der Gemeindeordnung hat die Kommunalaufsichtsbehörde die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses über die Haushaltssatzung bestätigt.

Dessau-Roßlau, 10.06.2013



K. Koschig
 Oberbürgermeister

§ 2

Eine Kreditermächtigung wird nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, (Verpflichtungsermächtigung) wird auf 23.528.200,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 70.000.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind in der Hebesatzsatzung vom 26.11.2012 wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
 - 1.1 für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) auf 250 v. H.
 - 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 460 v. H.
- 2. Gewerbesteuer auf 450 v. H.

Dessau-Roßlau, den 25.04.2013



K. Koschig
 Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens „Eisenbahnknoten Roßlau/Dessau, Planfeststellungsabschnitt 3 - Roßlau, Teilabschnitt 6.2 - Bahnhof Roßlau: Spurplanumbau Personenbahnhof“ in den Gemarkungen Roßlau und Dessau der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau

Für das o. g. Bauvorhaben wird auf Antrag des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Halle, das Anhörungsverfahren im Rahmen des - bei der vorgenannten Behörde - laufenden Planfeststellungsverfahrens nach den Vorschriften des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) durchgeführt.

Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG). Ich weise darauf hin, dass die dieser Entscheidung zu Grunde liegenden Unterlagen von Dritten bei der Außenstelle Halle des Eisenbahn-Bundesamtes zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden können. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 2 UVPG nicht selbständig anfechtbar ist.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sollen Grundstücke in den Gemarkungen Roßlau und Dessau der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau beansprucht werden.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit

vom 03.07.2013 bis 02.08.2013

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau,

Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss, 06862 Dessau-Roßlau
 während der Dienststunden:

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt nach § 94 Abs. 3 Satz 1 der Gemeindeordnung zur Einsichtnahme vom 01. Juli 2013 bis 09. Juli 2013



Montag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch	8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	8:00 - 11:30 Uhr

Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei, Zerbster Straße 10, 08644 Dessau-Roßlau während der Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **16.08.2013**, bei der

Stadt Dessau-Roßlau
Tiefbauamt
Postfach 1425
06813 Dessau-Roßlau

Einwendungen schriftlich oder bei der

Stadt Dessau-Roßlau
Tiefbauamt
Finanzrat-Albert-Straße 1
06862 Dessau-Roßlau

Einwendungen zur Niederschrift erheben.

Die Einwendungen können auch bis zum **16.08.2013** bei der Anhörungsbehörde, dem Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale), schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 18 a Nr. 7 Satz 1 AEG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 2 AEG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen.

Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 1 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt - VwVfG LSA i. V. m. § 17 Abs. 1 und 2 sowie § 72 Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG).

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung von der Auslegung des Plans der
 - a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Naturschutzvereinigungen

- b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen).

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr. 5 Satz 1 AEG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, werden, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 17 VwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde, das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, entschieden.

Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. An den von der geplanten Baumaßnahme betroffenen Flächen steht dem Träger des Vorhabens gemäß § 19 Abs. 3 AEG ein Vorkaufsrecht zu.

8. Die Planunterlagen finden Sie zu Ihrer Information auch auf der Homepage des Landesverwaltungsamtes (www.lvw.sachsen-anhalt.de) unter „Wirtschaft > Planfeststellung > Planunterlagen > Eisenbahn“.

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg Öffentliche Bekanntmachung

Die 23. Sitzung der Regionalversammlung in der III. Wahlperiode findet am Freitag, dem 12. Juli 2013, um 09.00 Uhr im Ratssaal der Stadt Dessau-Roßlau in 06844 Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 statt.

Schwerpunkte der Beratung werden sein:

- Ergebnis der Rechtsprüfung des 1. Entwurfes des Sachlichen Teilplans „Daseinsvorsorge in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“
- Informationen der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

gez. Koschig
Vorsitzender

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Wolfen, Südliche Viestraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen.

Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 15 der Abfallsatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung, nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 8. Juli 2013 - 17. Juli 2013
Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Alfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, öhlhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmit-

tel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, öhlhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünner, Wachse und Waschbenzin.

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden **Telefonnummern: (0340) 50340014 oder (0340) 50340015**.

Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.
Stadtpflege
Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau

Tourenplan - 2. Schadstoffsammlung 2013

Stadt Dessau-Roßlau

8. Juli 2013 bis 17. Juli 2013

Montag, den 8. Juli 2013

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/ Parkplatz - Kaufhalle
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Alten:	Meister-Knick- Weg/am DSD - Containerstandplatz
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhalte- stelle „Zoberberg - Mitte“ am DSD- Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“

Dienstag, den 9. Juli 2013

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Ziebigk:	Allerstraße 2 - 4
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
13.30 Uhr - 14.30 Uhr	- Törten:	Damaschke- straße/Ecke Stadtweg
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/ Parkplatz
16.30 Uhr - 17.15 Uhr	- Brambach:	Neeken/Am Feuer- wehrhaus



Mittwoch, den 10. Juli 2013

09.00 Uhr - 10.00 Uhr - Kleinkühnau: Hauptstraße 25
 10.30 Uhr - 11.30 Uhr - Großkühnau: Friedrichsplatz
 12.30 Uhr - 13.15 Uhr - Ziebigk-Siedlung: Fichtenbreite/
 neben DSD-
 Containerstandplatz
 13.45 Uhr - 14.30 Uhr - Ziebigk: Rheinstraße/Ecke
 Moselstraße
 15.15 Uhr - 15.45 Uhr - Brambach: an der Elbe/
 am DSD-
 Containerstandplatz
 16.15 Uhr - 17.00 Uhr - Brambach: Rietzmeck/Am
 Dorfplatz - Denkmal

Donnerstag, den 11. Juli 2013

09.00 Uhr - 09.45 Uhr - Zentrum: Friedrichstraße,
 Haus 17/am DSD-
 Containerstandplatz
 10.15 Uhr - 11.00 Uhr - Zentrum: Stenesche
 Straße/Ecke
 Turmstraße
 11.30 Uhr - 12.15 Uhr - Zentrum: Radegaster Straße
 gegenüber
 Parkplatz- Kaufhalle
 13.15 Uhr - 14.00 Uhr - Dessau-Nord: Werderstraße/
 Schillerstraße
 14.30 Uhr - 15.15 Uhr - Zentrum: Schloßplatz 3
 16.00 Uhr - 17.00 Uhr - Rodleben: Steinbergsweg/
 Gemeindezentrum-
 Parkplatz

Freitag, den 12. Juli 2013

09.00 Uhr - 09.30 Uhr - Mildensee: An der Adria/am
 DSD-Container-
 standplatz
 10.00 Uhr - 11.00 Uhr - Mildensee: Alt Scholitz/Ecke
 Breitscheidstraße
 11.30 Uhr - 12.15 Uhr - Sollnitz: Mildenseer Straße/
 Ecke Alte
 Dorfstraße
 13.15 Uhr - 14.15 Uhr - Kleutsch: Dorfplatz „Am
 Meilenstein“
 14.45 Uhr - 15.45 Uhr - Waldersee: Schönitzer
 Straße/Ecke Horst-
 dorfer Straße
 16.15 Uhr - 17.15 Uhr - Dessau-Nord: Eduardstraße/am
 DSD-Container-
 standplatz

Samstag, den 13. Juli 2013

09.00 Uhr - 09.45 Uhr - Dessau-Süd: Tempelhofer
 Straße/am DSD-
 Containerstandplatz
 10.15 Uhr - 11.00 Uhr - Alten: Große Schaftrift/
 Parkplatz -
 Gartenanlage
 11.30 Uhr - 12.15 Uhr - Ziebigk-Siedlung: Kühnauer Straße/
 Ecke Hasenwinkel

13.00 Uhr - 13.45 Uhr - Dessau-Nord: Schillerstraße/Ecke
 Ringstraße am
 DSD-Container-
 standplatz
 14.30 Uhr - 15.00 Uhr - Rodleben: Tornau/Am
 Pharmapark
 DSD-Container-
 standplatz

Montag, den 15. Juli 2013

09.00 Uhr - 09.45 Uhr - Roßlau: Triftweg - An den
 Glascontainern
 10.15 Uhr - 11.00 Uhr - Roßlau: Mittelfeldstraße -
 BBS-Werft
 Am Bahnhof
 11.30 Uhr - 12.15 Uhr - Roßlau: Schweinemarkt
 13.15 Uhr - 14.00 Uhr - Roßlau: Lindenplatz
 14.30 Uhr - 15.30 Uhr - Meinsdorf: Freiwillige
 16.00 Uhr - 17.00 Uhr - Mühlstedt: Feuerwehr

Dienstag, den 16. Juli 2013

09.00 Uhr - 09.45 Uhr - Roßlau: Am Finkenherd/
 Parkplatz
 10.15 Uhr - 11.00 Uhr - Roßlau: Nordstraße/NP-
 Markt
 11.30 Uhr - 12.15 Uhr - Roßlau: Schillerplatz
 13.15 Uhr - 14.00 Uhr - Roßlau: Markt
 14.30 Uhr - 15.30 Uhr - Streezt: Dorfteich
 16.00 Uhr - 17.00 Uhr - Natho: Freiwillige
 Feuerwehr

Mittwoch, den 17. Juli 2013

09.00 Uhr - 09.45 Uhr - Roßlau: Finanzrat-Albert-
 Straße/Ernst-
 Dietze-Straße
 10.30 Uhr - 11.15 Uhr - Alten: Parkplatz
 Pappelgrund
 12.00 Uhr - 13.00 Uhr - Zentrum: Hallmeyer Straße/
 Quellendorfer
 Straße
 13.30 Uhr - 14.30 Uhr - Zentrum: Thomas-Müntzer-
 Straße
 am DSD-Container-
 standort
 15.00 Uhr - 15.45 Uhr - Dessau-Süd: Augustenstraße
 16.15 Uhr - 17.15 Uhr - Dessau-Süd: Kreuzbergstraß/
 Heinz-Steyer-Ring -
 Gegenüber
 Eisen-Maenicke



WIR SIND FÜR DICH DA



Kinder suchen Pflegeeltern

Sie erinnern sich?

Wir suchen Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Wir wissen!

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Geborgenheit, Sicherheit und Wärme in Ihrer Familie.

Wir sind Partner und bieten

eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildungen und Pflegegeld.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Sie können sich jederzeit zu einem Informationsgespräch mit uns in Verbindung setzen.

Stadt Dessau-Roßlau

Jugendamt, Pflegekinderdienst

Tel. 0340/204 2281 und 0340/204 2086

E-Mail: Karin.Goedicke@dessau-rosslau.de

E-Mail: Cornelia.Schlueter@dessau-rosslau.de

Die größten, dicksten, schwersten Dinger!

Am 21. September 2013 feiern wir wieder unser traditionelles Erntedankfest in Meinsdorf. Bei unserem Wettbewerb "Das größte Erntegut" möchten wir die ungewöhnlichste Frucht bewerten und prämiieren!



Also! Gut gießen, düngen, wachsen lassen und vorbei bringen!

Der Meinsdorfer Heimatverein

Die Exponate können von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr auf dem Lindenplatz in Meinsdorf abgegeben werden.

Kinderfreizeitsommer 2013

„Hurra, unsere Stadt wird 800 Jahr“



Die Stadt Dessau-Roßlau lädt alle Kinder herzlich zum Kinderfreizeitsommer vom 15. Juli bis zum 26. August ein. Es gibt wieder zahlreiche Möglichkeiten zum Entdecken, Spielen und Basteln. In diesem Jahr feiert Dessau sein 800-jähriges Jubiläum, deshalb stehen die angebotenen Ferienaktionen unter dem Motto: "Hurra, unsere Stadt wird 800 Jahr". Seit über 20 Jahren führt das Jugendamt gemeinsam mit dem Amt für Kultur in

Zusammenarbeit mit vielen Akteuren, Vereinen und Initiativen der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit den Kinderfreizeitsommer durch. Dabei haben die Kinder die Möglichkeit, sich mit der Geschichte, der Natur und der Umgebung von Dessau vertraut zu

machen.

Wer jetzt also neugierig geworden ist, findet die pädagogischen und kulturellen Ferienangebote im Veranstaltungskalender zum Kinderfreizeitsommer unter www.dessau-rosslau.de. Der Kalender kann auch in der Tourist-Information und dem Bürgerbüro mitgenommen werden.

Wir wünschen allen Kindern wieder viel Spaß und tolle Erlebnisse beim 21. Kinderfreizeitsommer in Dessau-Roßlau.

29. Juni 2013

TAG DES KINDER-KRANKENHAUSES

Das große, bunte Familienfest mit Puppen- und Teddydoktoren, Gipsarm-Sprechstunde, Klinikdowns, Hüpfburg, Basteistraße, Tanz- und Zaubershow, Schminkecke, Bewegungs- und Gedächtnisspielen, Melktrainer, Tierpark-Quiz, Grillwürstchen, Kuchen und Brause.

11-17 UHR IM TIERPARK DESSAU - KINDER EINTRITT FREI.

- Anzeige -

Damit der Traum finanzierbar bleibt

Der Traum von der eigenen Immobilie wird auch in diesem Jahr viele Bundesbürger beschäftigen. Gründe dafür gibt es einige. Da sind zum einen die Meldungen über den drastischen Anstieg der Mieten und den Mangel an bezahlbaren Wohnungen in den Ballungsräumen - und da sind zum anderen die weiterhin äußerst niedrigen Hypothekenzinsen. Experten warnen allerdings trotz des extrem günstigen Baugelds vor überstürzten Entscheidungen: Wichtig ist und bleibt eine solide Finanzierung. Jeder angehende Bauherr sollte gründlich prüfen und sich beraten lassen, welche Raten er monatlich verkraften kann. Denn auch in der Niedrigzinsphase gehen Häuslebauer und Immobilienkäufer große Risiken ein, im Normalfall verschulden sie sich über Jahre hinweg mit hohen Summen. Experten raten dazu, eine Immobilienfinanzierung gegen Eventualitäten abzusichern: Die Finanzierung steht und fällt mit dem ausreichenden monatlichen Einkommen. Stirbt etwa der Hauptverdiener, ist die Familie mit den Verpflichtungen meist komplett überfordert und das fremdfinanzierte Eigenheim kommt unter den Hammer. Vor diesem Fall könne man sich günstig mit einer Risikolebensversicherung schützen.

- Baubetriebe
- Handel/Gewerbe
- Werkstatt
- Gesundheit
- Beauty/Schönheit
- Technik




SCHROTTWETZEL

SCHROTT · METALLE · LEGIERUNGEN · GROSSSCHEREN · AUFBEREITUNG
GROSSHANDEL · EXPORT · IMPORT · CONTAINERDIENST · RECYCLING

- Ankauf von Schrott, Metallen, Legierungen
- Aufkauf von Kleinstmengen
- Großscheren, Aufbereitung, Recycling, Containerdienst
- Industriedemontagen, Brückenrückbau etc.

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 7.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag: 7.00 Uhr – 16.00 Uhr
Samstag: 8.00 Uhr – 11.45 Uhr

Schrott Wetzels GmbH · NL Roßlau · Industriehafen 4 · 06862 Roßlau · Telefon: 03 49 01 / 5 49 90 · Fax: 03 49 01 / 54 99 29
www.schrott-wetzels.de · info-rosslau@schrott-wetzels.de · Entsorgungsfachbetrieb · Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

www.klaeranlagen-online.de

Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

Bad & Fliese HEIMÖ

www.heimoe.de




freie Parkplätze direkt am Haus

in Dessau
Junkersstraße 37
Telefon: 0340/5 40 71-0
Telefax: 0340/5 71 04 68
* Sanitär- u. Fliesenfachhandel mit
* 800 m² Ausstellungsfläche

35 kplt. Bäder auf 450m²
Marken-Keramik, -Duschen, -Wannen, -Whirlpools, -Armaturen, -Möbel, -Accessoires, -Textilien u.v.m.

1.500 Fliesen auf 350m²
Fliesen für Wand & Boden, Bordüren, Schienen & Zubehör
PCI-Bauchemie: Kleber+Fuge+Estrich+Silikon

→ Fliesen-Sonderposten
→ Abverkauf Musterbäder

außerdem in Wittenberg, Heuweg 2-3
500m² Mustergarten: Gestaltungspflaster, Platten, Klinker, Riemchen, Ziersplitt, Gabionen, Palisaden...
Heizungstechnik Brennwärme für Öl, Gas, Pellets, Holz
Wärmepumpen, Speicher, Solarthermie, Photovoltaik
NEU: PV-Referenzanlage 39,9 kWp, 1030 m²

Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Entsorgung & Recycling GmbH

KAISER

CONTAINERDIENST 1,5 m³ - 40 m³

<p>Entsorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bauschutt ■ Baumischabfall ■ Gartenabfälle ■ Schrott (kostenlos) ■ Komplettsentsorgung 	<p>Lieferung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sand ■ Kies ■ Mutterboden ■ Recyclingprodukte ■ Fertigbeton usw. 	<p>Baudienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Abbruch/Demontage (aller Größenordnungen) ■ Erdarbeiten ■ Baggerleistung ■ Transporte
---	--	--

DESSORA Industriepark - Ottostr. 18 · Oranienbaum · Tel. (034 904) 32 80 00



Fachmann vor Ort!

Investoren gesucht

Kommunale Dachflächen zur Nutzung von Solarstromanlagen

Im Zuge der Teilnahme der Stadt Dessau-Roßlau an der bundesweiten Imagekampagne für Solarstrom „SolarLokal“ soll durch die Aufstellung weiterer Solarstromanlagen (Strom aus Sonne) ein Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien geleistet werden. Hierzu werden geeignete kommunale Dachflächen für Solar-Investoren und Bürgerbeteiligungsanlagen zur Verfügung gestellt. Auf der Grundlage eines

Gestattungs-Vertrages kann die Nutzung der Dachflächen realisiert werden. Interessenten können sich bis zum 1. August 2013 im Zentralen Gebäudemanagement der Stadt Dessau, Gustav-Bergt-Straße 1, 06862 Dessau-Roßlau, per Post unter Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau formlos bewerben. Fragen zum Thema werden unter Tel. 0340 / 2041775 beantwortet.

Mitspiegel der Stadt Dessau-Roßlau

Vermieter werden nun befragt

Für die Stadt Dessau-Roßlau wird derzeit ein neuer Mietspiegel erarbeitet. Im Rahmen dessen sollen auch Vermieter befragt werden, so hat die Arbeitsgruppe „Mietspiegel“ entschieden. Das Büro F+B Forschung und Beratung wird im Juli 2013 Vermieter und Eigentümer anschreiben und bitten, einen kurzen Fragebogen auszufüllen. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.

Allerdings setzt eine repräsentative Darstellung der Mietpreisdaten eine rege Beteiligung der Vermieter voraus.

Die Datenerhebung wird auch vom Mieterverein Dessau-Roßlau und von Haus und Grund Dessau-Roßlau e.V. unterstützt und unterliegt der Kontrolle der Datenschutzbeauftragten.

Der neue Mietspiegel soll zum Jahresende erscheinen.

Arbeitsgemeinschaft für Umwelttoxikologie e. V. (AfU)

Untersuchung von Wasser- und Bodenproben

Am 25. Juli 2013 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr in Roßlau im Rathaus, Am Markt 5, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollte frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitgebracht werden. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Ein-

zelparameter z. B. Schwermetalle, oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproben ist möglich.

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung / Bauordnungsamt

Anzeigepflicht von Veranstaltungen

Veranstaltungen unterliegen einer Vielzahl von gesetzlichen Regelungen. Die Eigentümer von Grundstücken und baulichen Anlagen sind gemeinsam mit den Organisatoren bzw. Veranstaltern für die Einhaltung dieser Gesetze verantwortlich.

Die Stadtverwaltung hat darüber zu wachen, dass dabei die öffentliche Sicherheit und Ordnung gewährleistet werden. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, wurde in der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Dessau-Roßlau die Anzeigepflicht von öffentlichen Veranstaltungen festgeschrieben.

Sollen Straßen, Plätze, Grünflächen oder Gebäude bzw. Teile von Gebäuden abweichend von ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch genutzt werden, wie z.B. Straßen für Umzüge oder Straßenfeste, Plätze und Grünflächen für Konzerte oder Volksvergügungen, Lager- oder Werkhallen für

Konzert-, Theater-, Tanz- oder Verkaufsveranstaltungen, ist dies vom Veranstalter spätestens drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung bei der Stadtverwaltung anzuzeigen.

Das Anzeigeformular wird auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter der

Adresse "<http://www.dessau.de/Ordnung-und-Verkehr/Allgemeine-Ordnung-und-Gewerbe/+Anzeige-öffentliche-Veranstaltungen>" zur Verfügung gestellt und sollte zur Vereinfachung der notwendigen Angaben verwendet werden. Auf der Grundlage gesetzlicher Vorschriften wird jeder Einzelfall geprüft und kostenpflichtig entschieden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ungenehmigte öffentliche Veranstaltungen im Freien sowie öffentliche Veranstaltungen in Gebäuden ohne entsprechende Genehmigung mit einem Bußgeld bis zu 5.000 Euro geahndet werden können.

Sparkasse Dessau

Unternehmer-Preis 2013 wird ausgelobt

Der Unternehmer-Preis der ostdeutschen Sparkassen & SUPERillu wird zum 17. Mal ausgelobt. Ab sofort können sich Unternehmen, Kommunen und Vereine um den begehrten Preis bewerben. Ausgezeichnet werden engagierte Unternehmen, Kommunen und Bürger, die ihre Region voranbringen und damit den Beweis erbringen, dass es sich lohnt, sich für ein Ziel einzusetzen.

Gesucht werden Unternehmen, die sich mit einem modernen Marketing und kreativem Potential am Markt behaupten und durch stabiles Wachstum dauer-

hafte Arbeitsplätze schaffen. Gesucht werden Kommunen, die durch ihre kommunale Wirtschaftsförderung ihre Standortattraktivität steigern und die Ansiedlung von Unternehmen fördern. Gesucht werden Vereine, deren Mitglieder besondere Leistungen mit hoher gesellschaftlicher und regionaler Bedeutung vorweisen können.

Nominierungen können ab sofort bis zum 31.07.2013 bei der Sparkasse eingereicht werden. Weitere Infos unter www.osv-online.de und in der Sparkassenhauptstelle in der Poststraße 8 in Dessau-Roßlau.

Wahlhelfer für die Bundestagswahl 2013 gesucht

Am 22. September 2013 findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt.

Die Stadt Dessau-Roßlau ist in 57 Wahlbezirke eingeteilt. Für jeden Wahlbezirk beruft die Gemeinde aus den Reihen der Wahlberechtigten den Wahlvorstand. Dieser besteht aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter, einem Schriftführer sowie bis zu vier Beisitzern.

Für diese Wahl benötigen wir ca. 440 ehrenamtliche Wahlhelfer für die Besetzung der Wahlvorstände. Der Einsatz erfolgt am Wahlsonntag ab ca. 7.15 Uhr. Die Wahllokale schließen 18.00 Uhr, danach erfolgt die Stimmenauszählung.

Eine Demokratie lebt von der aktiven Teilnahme ihrer Bürgerinnen und Bürger am politischen Geschehen. Wahlen

sind die Lebensgrundlage unserer Demokratie. Die Abwicklung einer Wahl ist jedoch nur mit vielen Helfern möglich. Deshalb bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, mit der Übernahme eines Wahlehenamtes die Wahl aktiv zu unterstützen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch für weitere Informationen zur Verfügung.

Meldungen für die Wahlehenämter nehmen wir gern persönlich, schriftlich, per E-Mail oder telefonisch entgegen unter:

Stadt Dessau-Roßlau, Wahlamt, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/204-2813, Fax.: 0340/204-2513

E-Mail:wahlen@dessau-rosslau.de

Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau sucht für das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst ab 1. April 2014 eine/einen

Brandoberinspektoranwärter/in.

Der Vorbereitungsdienst für die Laufbahnausbildung der Laufbahngruppe 2 des feuerwehrtechnischen Dienstes dauert 24 Monate und wird im Beamtenverhältnis auf Widerruf absolviert.

Zu erfüllen sind interessante und abwechslungsreiche Aufgaben in den Gebieten Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Dabei kommt es auf verantwortungsbewusstes und teamorientiertes Handeln, Einsatzbereitschaft für das Gemeinwohl sowie auf körperliche und seelische Belastbarkeit und Flexibilität an. Nach Ableistung des Vorbereitungsdienstes nehmen die Brandoberinspektoranwärter/innen als Einsatzleiter/innen in allen Aufgabengebieten leitende Funktionen wahr. Neben dem Einsatzbetrieb gehören dazu auch Führungsaufgaben im Wachbetrieb oder Tätigkeiten als Sachbearbeiter/in in den verschiedenen Fachabteilungen der Berufsfeuerwehr.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

- mindestens erfolgreich abgeschlossenes Fachhochschulstudium in einer technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung,
- uneingeschränkte gesundheitliche und körperliche Eignung für den Feuerwehr- und Rettungsdienst,
- Erfüllung aller gesetzlichen Voraussetzungen für die Ernennung zur Beamtin/zum Beamten (auch im Hinblick auf eine spätere Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe gem. § 5 Abs. 1 Laufbahnverordnung - LVO LSA),
- Fahrerlaubnis der Klasse 3 bzw. B,
- persönliche Eignung für den Dienst in der Feuerwehr (u. a. einwandfreier Leumund, insbesondere keine Vorstrafen und geordnete wirtschaftliche Verhältnisse),
- Wohnsitznahme im Raum Dessau-Roßlau bei Über-

nahme in den Dienst der Berufsfeuerwehr ist zwingend.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens führt das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst ein Eignungsfeststellungsverfahren, welches u. a. einen Sporttest beinhaltet, durch.

Für die Bewerbung als Brandoberinspektoranwärter/in übersenden Sie bitte die folgenden Unterlagen bzw. Nachweise:

- Bewerbungsschreiben,
- tabellarischer Lebenslauf (unterschrieben),
- Schulabschlusszeugnis, Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss und sonstige Belege zum lückenlosen Nachweis über den beruflichen Werdegang nach dem Schulabschluss,
- Schwimmnachweis,
- Führerschein (Kopie),
- Beurteilungen,
- ein aktuelles Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Stadt Dessau-Roßlau, Haupt- und Personalamt, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau bis zum **31. Juli 2013 (Poststempel/persönliche Abgabe)**.

Bewerbungsunterlagen können auch persönlich im Haupt- und Personalamt, in den Zimmern 439 und 443, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, abgegeben werden.

Unvollständige Bewerbungsunterlagen finden im Rahmen der Auswahl keine Berücksichtigung.

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurückgeschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.



Kinderstadt Dessopolis

Einladung zur Betreuer- und Helferschulung

Das international zusammengesetzte Betreuer- und Helferteam der Kinderstadt Dessopolis ist fast komplett. Interessenten, die vom 29. Juli bis 9. August 2013 beim Auf- und Abbau helfen sowie den Bürgern von Dessopolis in und auf dem Gelände der Dessauer Pestalozzi-Schule mit Rat und Tat zur Seite stehen wollen, können sich jedoch noch immer melden.

Für den Einsatz stellt der punkt e. V. gern eine Teilnehmerbescheinigung aus. Die Aufwandsentschädigung beträgt 10 Euro pro Tag. Wer als Betreuer mitmachen möchte, muss volljährig sein und benötigt ein polizeiliches Führungszeugnis. Auswärtige können vor Ort übernachten.

Im Vorfeld des Einsatzes findet vom 12. bis zum 14. Juli in der Dessauer Jugendherberge im Waldkaterweg ein Vorbereitungstreffen mit Schulung statt. Interessenten können sich ab sofort im Kinderladen in der Dessauer Johannisstraße 5 melden oder online bewerben: dessopolis.de/helfer. Fragen und Hinweise sind ebenso willkommen. Kontakt: Anja Günther, Projektleitung, Funk: (0178) 20 66 798 sowie E-Mail: anja.guenther@punkt-ev.org. 15 Freiwillige, u.a. aus Nor-

wegen, Spanien, Taiwan, Russland, Tschechien und der Ukraine, werden in Dessau-Roßlau ihr Workcamp aufschlagen. Die Bürger von Dessopolis dürfen sich also auch auf andere Sprachen und Kulturen freuen.

Der bundesweit agierende punkt e. V. initiiert die Kinderstadt Dessopolis seit 2007 nunmehr zum fünften Mal. Neben dem Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Klemens Koschig, haben die beiden einstigen Dessopolisbürger und deutschen Jahrgangmeister im Freistilschwimmen, Marek und Hendrik Ulrich, die Patenschaft übernommen.

Frei nach dem Motto „Kinder an die Macht!“ ist der Nachwuchs im Alter von 7 bis 14 Jahren vom 1. bis zum 7. August 2013 herzlich eingeladen, sich als Bürger von Dessopolis in verschiedenen Berufen auszuprobieren sowie das Zusammenleben nach eigenen Maßgaben und Zielen zu regeln.

Damit die Kinderstadt 2013 stattfinden kann, ist der punkt e. V. auch weiterhin auf Spenden angewiesen. Informationen dazu sind auf der Internetseite www.dessopolis.de zu finden.

Jede Form der Hilfe ist herzlich willkommen.

Schulsozialarbeit

Mittelalterliches Kinderspektakel auf dem Zoberberg

In den Sommerferien veranstalten die Schulsozialarbeiterinnen des Jugendamtes gemeinsam mit dem Freizeitzentrum Jugendclub Zoberberg der Stadt Dessau-Roßlau für alle Kinder ein spannendes „Mittelalterliches Kinderspektakel“.

Ein großartiger mittelalterlicher Markt wird vom 23. bis 25. Juli Schauplatz für mutige Ritter, schöne Burgfräuleins, Feuerspucker, Bogenschützen, Dudelsackspieler und Gaukler sein. Wir backen Brot, kochen in Kesseln, schnitzen, weben, reiten auf Ponys und bieten für drei Tage ein riesiges Spektakel.

Alle Kinder von sechs bis elf Jahren sind herzlich in das Freizeitzentrum in der Köthener Straße 63 a, Tel. 0340/5210434, eingeladen.

Alle Kinder von sechs bis elf Jahren sind herzlich in das Freizeitzentrum in der Köthener Straße 63 a, Tel. 0340/5210434, eingeladen.

Landesinitiative NETWORK-KMU

Hilfe bei der Suche von Fachkräften

Stellen Sie sich vor, Sie suchen Fachkräfte und keiner bewirbt sich. Utopie? Nein, leider Realität in vielen Branchen und Bereichen auch in der Region Dessau-Roßlau, Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg. Nur, was tun? Betriebliche Personalentwicklung forcieren? Die Attraktivität des Unternehmens erhöhen? Eigene Personalressourcen im Unternehmen durch Qualifizierung besser erschließen? Na klar! Allerdings bindet dies viel Zeit und auch Kosten für das Unternehmen und die Verantwortlichen darin.

Seit Oktober 2012 betreuen die RegioCoaches Katja Vogel und Andre Gottschalk in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg Unternehmen zu Fragen der Fachkräftesicherung. Ansässig sind Sie bei der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau. Die Landesinitiative Network-KMU begleitet Sie in allen Fragestellungen der strategischen Personalentwicklung sowie zur Förderlandschaft des Landes. Neben der Durchführung einer Erst-

analyse des Unternehmens und der damit verbundenen Bedarfserfassung begleitet die Landesinitiative Network-KMU Sie im Zusammenwirken mit den Netzwerkpartnern in Finanzierungs-, Qualifizierungs-, Vertriebs- und Marketingfragen, aber auch in Fragen der Unternehmensnachfolge. Aktuell werden in der Region 50 Unternehmen betreut.

Nutzen auch Sie das kostenlose und unabhängige Angebot der Landesinitiative Network-KMU und vereinbaren Sie entweder einen Termin am Servicetelefon, 0391 6054-341, oder direkt:

Katja Vogel: 01523 4264087 oder vogel@network-kmu.de
Andre Gottschalk: 01525 3880518 oder gottschalk@network-kmu.de
Nähere Infos zum RegioCoaching und den weiteren Angeboten für die Unternehmen in Sachsen-Anhalt unter www.network-kmu.de.

Die Landesinitiative NETWORK-KMU ist eine Gemeinschaftsinitiative des Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft und der FörderService GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt und wird aus den Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds finanziert.

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt

Rita Smykalla

Mobil: (01 71) 4 14 40 18
Telefon: (03 42 02) 34 10 42
Telefax: (03 42 02) 5 15 06

rita.smykalla@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt

Karin Berger

Mobil: (01 71) 4 14 40 35
Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0
Telefax: (0 35 35) 4 89 - 115

karin.berger@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Über 1500 neue
Braultkleider je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter: **035 91 / 318 99 09** oder **0163 / 814 59 65**



Mona Lisa spielen die größten Hits der Pop- und Klassikgeschichte!

MONA LISA - Klassik-Pop von seiner schönsten Seite
Das Sextett ist ein Begriff für glamouröse und temperamentvolle Konzerte. Hier treffen große Klassiker wie Beethovens *5te*, Liszts *Ungarische Rhapsodie*, das weltbekannte *Ave Maria* von *Franz Schubert*, oder Rossinis *Wilhelm Tell* auf moderne Kompositionen bekannter Musical- und Pophits. **Fr. 26.07.2013, Beginn 20 Uhr in der Marienkirche Dessau. Eintrittskarten ab 24,- €**
Touristinformation 0340-19 4 33 und in den bekannten Tixoo VVK-Stellen in Ihrer Nähe! www.monalisakonzert.de
Tickethotline: 01805-288 244 www.tixoo.de
(0,14 €/Min, Mobilfunk abweichend max. 0,42 €/Min.)

Anlässlich meines

10 - jährigen Firmenjubiläums

möchte ich mich bei all meinen langjährigen Kunden und Geschäftspartnern für ihre Treue, ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch meinen Mitarbeitern, Verwandten, Freunden und Bekannten

Friseursalon
Olga Hanke

Goethestraße 23
06862 Roßlau
Tel. 03 49 01/8 24 83

Damen ■ Herren ■ Kinder

Kostenlose Beratung

Aktion Stromspar-Check in Dessau-Roßlau

Vier Stromsparhelfer des Caritasverbandes für das Dekanat Dessau beraten seit April 2013 kostenlos Bewohner von Wohngeld, Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe beim Energiesparen. Neben Informationen zum Verbrauchsverhalten bekommen Interessierte auch Soforthilfen, wie Energiesparlampen oder schaltbare Steckerleisten, kostenlos zur Verfügung gestellt. Zu den Soforthilfen im Wert von bis zu 75 € können die Haushalte auf diese Weise jährlich bis zu 120 € Stromkosten einsparen. Interessierte können sich an das Caritasbüro in der Teichstraße 65 wenden oder unter Tel. 0340/25084106 einen Termin vereinbaren.

Mehrgenerationenhaus BBFZ

Qualifizierung ehrenamtlicher Demenzbegleiter abgeschlossen

Am 23.05.2013 überreichten der Projektleiter des Mehrgenerationenhauses-BBFZ Dessau, Rainer Hampel, und die Leiterin der privaten Fachschule für Wirtschaft und Soziales Bildungszentrum Dessau, Ingrid Masanek, an acht Frauen und einen Mann im Mehrgenerationenhaus - BBFZ Dessau die Zertifikate als ehrenamtliche Demenzbegleiter.

Babeth Ehrend, Petra Gans, Monika Pauli, Heidi Peine, Diana Steiner, Ruth Vranko, Edeltraud Seelmann, Juliane Schubert und Uwe Herz haben sich in 90 Unterrichtsstunden ein umfangreiches fachliches Grundlagenwissen in der Kommunikation, der Betreuung sowie spezieller Beschäftigungsmöglichkeiten von Menschen mit Demenz angeeignet.

Bereits im Jahr 2012 wurden durch das Mehrgenerationenhaus in Kooperation mit der privaten Fachschule für Wirtschaft und Soziales Bildungszentrum Dessau die ersten 14 Demenzbegleiterinnen für ihren ehrenamtlichen Einsatz qualifiziert. Damit ist das Mehrgenerationenhaus seinem Ziel, ein niederschwelliges Entlastungsangebot für pflegende Angehörige von Demenzkranken, ein großes Stück näher gekommen.

Die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz erfordert häufig die Aufmerksamkeit der Angehörigen rund um die Uhr. Dies kann zu enormen gesund-

heitlichen Belastungen bis hin zum Verlust wichtiger sozialer Kontakte führen. Durch die Demenzbegleiter werden Menschen mit Demenz im häuslichen Bereich stundenweise betreut. Gespräche, Spaziergänge, gemeinsame Einkäufe, kleine Ausflüge, Vorlesen, Gesellschaftsspiele uvm. helfen den Erkrankten und den Angehörigen.

Angehörige, die sich eine kleine Auszeit von ihrem Pflegealltag wünschen und ihre demenzkranken Familienmitglieder in dieser Zeit gut versorgt sowie kompetent und anregend begleitet wissen wollen, können sich vertrauensvoll an die Mitarbeitenden des Mehrgenerationenhauses wenden. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau können auch die folgenden Vermittlungsleistungen nutzen:

Vermittlung von Babysittern
Vermittlung von Tagesmüttern
Vermittlung von Seniorenbegleitern
Vermittlung von Sozialpaten
Vermittlung von Familienpaten
Vermittlung von Ehrenamtlichen

Informationen und Vermittlung: Mehrgenerationenhaus- BBFZ, Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau, Raum: 1.12

Ansprechpartner: Rainer Hampel
Tel.: 0340 - 24 00 55 46
Fax: 0340 - 24 00 55 49
Mail: Rainer.Hampel@vhs.dessau-rosslau.de

Familienzentrum SHIA e. V. Dessau

Neuer Treffpunkt für Alleinerziehende

Andere Ein-Eltern-Familien kennen lernen, sich über Sorgen austauschen, aber auch Glücksmomente teilen und vieles mehr bietet unser Treffpunkt für alleinerziehende Mütter und Väter. Während sich die Eltern gegenseitig Tipps geben und über Erlebtes sprechen, kümmern wir uns um die Kinderbetreuung. Das näch-

ste Treffen findet am 16. Juli 2013, von 16 bis 18 Uhr im Familienzentrum statt. Wer Interesse hat, sich mit anderen alleinerziehenden Muttis und Vatis auszutauschen, ist zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

Familienzentrum SHIA e.V. Dessau, Wörlitzer Straße 69, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. 0340.8826062

Berufsbildende Schulen I Dessau-Roßlau Zweijährige Berufsfachschule Sozialassistent

Kinder, Jugendliche, behinderte Menschen und Senioren zu betreuen und zu pflegen, ist eine verantwortungsbewusste Tätigkeit. Der Beruf Sozialassistent ist vielseitig und interessant. Die Sozialassistenten unterstützen mit ihrer Arbeit die sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Fachkräfte bei der Erziehung, Förderung und Pflege von Säuglingen und Kleinkindern, Vorschulkindern, Jugendlichen, Behinderten und Senioren. Sie beaufsichtigen, beobachten und fördern einzelne Kinder, Jugendliche und Erwachsene bzw. kleine Gruppen.

Unter Anleitung führen Sozialassistenten Spiel- und Beschäftigungsangebote durch, erledigen Hausarbeiten, die im Zusammenhang mit der Erziehung und Pflege stehen, gestalten festliche Anlässe mit.

Ihre Arbeitsfelder sind:

- Kindertagesstätten, Krippen, Kindergärten, integrative Einrichtungen
- Kinder- und Jugendheime, Einrichtungen der Behindertenhilfe und Altenpflege
- Familie

Die Ausbildung an unserer Schule dauert 2 Jahre in der Berufsfachschule mit integrierten Praktika. In Klasse 1 wird ein 4-wöchiges Praktikum und in Klasse 2 eine praktische Ausbildung von insgesamt 20 Wochen in geeigneten Einrichtungen durchgeführt. Voraussetzung ist ein Realschulabschluss und die gesundheitliche Eignung für den Beruf.

Die Abschlussprüfung erfolgt schriftlich, mündlich und praktisch in einer sozialpädagogisch-sozialpflegerischen Einrichtung.

Mit Bestehen der Abschlussprüfung wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Sozialassistentin/Staatlich geprüfter Sozialassistent“ zu führen.

Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, die 3-jährige Fachschulausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/-in mit integriertem Praktikum (zusätzlich 1 Jahr Berufspraktikum) sowie die 2-jährige Fachschulausbildung Heilerziehungspflege zu absolvieren.

Die Ausbildung ist nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) förderungsfähig.

Bewerbungen sind auch für das Schuljahr 2013/2014 noch möglich. Die Bewerbungsanschrift lautet:

Anhaltisches Berufsschulzentrum, „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau/BbS I, Junkersstraße 30, 06847 Dessau-Roßlau

H.-G. Baumbach, Schulleiter

Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau

Aufgeschlossenen, vielseitig interessierten und engagierten Bewerberinnen und Bewerbern bietet die Stadt Dessau-Roßlau zum 1. April 2014 eine anspruchsvolle 2-jährige Ausbildung als

Brandmeisteranwärter/in

im Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des feuerwehrtechnischen Dienstes Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt.

Zu erfüllen sind die klassischen Aufgaben eines Feuerwehrmannes/einer Feuerwehrfrau. Sie müssen bereit sein, sich Gefahrensituationen zu stellen, Brände zu bekämpfen, Menschen und Tiere aus Notlagen zu retten, Katastrophen abzuwehren und im Rettungsdienst als Rettungssanitäter notwendige medizinische Versorgungsmaßnahmen zu leisten sowie bei Erfordernis Dienst in der Rettungsleitstelle zu verrichten.

Verantwortungsbewusstsein, Team- und Kontaktfähigkeit, körperliche und seelische Belastbarkeit, Flexibilität und ein sicheres bürgernahes Auftreten werden erwartet.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

- erfolgreicher Real- oder Hauptschulabschluss,
- erfolgreicher Abschluss einer feuerwehrförderlichen Berufsausbildung (im handwerklich-technischen oder medizinisch-pflegerischen Bereich oder Ausbildung zum Rettungsassistenten),
- Feuerwehrtauglichkeit (gesundheitliche, körperliche Eignung),
- Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen für die Ernennung zur Beamtin/zum Beamten,
- nicht älter als 30 Jahre am Einstellungstag,
- Fahrerlaubnis der Klasse 3 bzw. B,
- persönliche Eignung für den Dienst in der Feuerwehr (u. a. einwandfreier Leumund, insbesondere keine Vorstrafen und geordnete wirtschaftliche Verhältnisse),
- Wohnsitznahme im Raum Dessau-Roßlau bei Übernahme in den Dienst der Berufsfeuerwehr.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens führt das Amt für Brand-

Katastrophenschutz und Rettungsdienst ein Eignungsfeststellungsverfahren, welches auch einen Sporttest beinhaltet, durch. Nach erfolgreicher Teilnahme erfolgt entsprechend den laufbahnrechtlichen Bestimmungen die Einstellung als Brandmeisteranwärter/in unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf.

Für die Bewerbung als Brandmeisteranwärter/in übersenden Sie bitte die folgenden Unterlagen bzw. Nachweise:

- Bewerbungsschreiben,
- tabellarischer Lebenslauf (unterschrieben),
- Schulabschlusszeugnis, Abschlusszeugnis der Berufsschule und Facharbeiter- oder Gesellenbrief und sonstige Belege zum lückenlosen Nachweis über den beruflichen Werdegang nach dem Schulabschluss,
- Beurteilungen, Praktikumsnachweise
- Schwimmnachweis,
- Führerschein (Kopie),
- ein aktuelles Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Stadt Dessau-Roßlau, Haupt- und Personalamt, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau bis zum **31. Juli 2013 (Poststempel / persönliche Abgabe)** ein.

Bewerbungsunterlagen können auch persönlich im Haupt- und Personalamt, in den Zimmern 439 und 443, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, abgegeben werden.

Unvollständige Bewerbungsunterlagen finden im Rahmen der Auswahl keine Berücksichtigung.

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurückgeschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Dessau

Mitmachaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“

Allein im letzten Jahr beteiligten sich an der gemeinsamen Aktion von AOK und ADFC bundesweit 174.000 Menschen. Zum 13. Mal können nun alle Beschäftigten noch bis 31. August 2013 an mindestens 20 Arbeitstagen mit dem Fahrrad zur Arbeit und wieder zurück fahren. Teilnehmen können sowohl Einzelfahrer als auch Teams mit bis zu vier Personen.

Neben dem Gewinn für die Fitness und den eigenen Geldbeutel profitiert die ganze Gesellschaft davon.

Radfahrer schonen die natürlichen Energiereserven, das Stadtsäckel und schaffen eine lebendige und freundliche Stadtkultur. Wer täglich mit dem Rad zur Arbeit fährt - das tut mittlerweile jeder Sechste - leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität und senkt den Lärmpegel in den Straßen.

Nach Ansicht des ADFC Dessau wird das Fahrrad von immer mehr Menschen als Verkehrsmittel neu oder wieder entdeckt. Dieser Trend wird in den kommen-

den Jahren anhalten. Mehr Radfahrer auf schnelleren E-Bikes brauchen ein gut ausgebautes Radverkehrsnetz. Davon kann besonders die Innenstadt profitieren. Die Entfernungen in Dessau-Roßlau sind ideal, um auf den Fahrradsattel umzusteigen. Fast alle Bürger können in 15 bis 30 Minuten ihr Ziel erreichen. Von Mildensee sind es vier Kilometer bis zur Zerbster Straße und von Waldersee sogar nur drei. Das sind die richtigen Entfernungen, um wach in den Tag zu starten und die tägliche Portion

Fitness mit in das Wochenende zu nehmen.

Mitmachen können auch Betriebe oder Behörden, um mit einer hohen Teilnehmerzahl landesweit auf sich aufmerksam machen. Als weitere Anreize zum Mitmachen warten attraktive Preise auf alle Teilnehmer. Darunter sind hochwertige Fahrräder, Fahrradzubehör und Erlebnisreisen.

Die Teilnahme ist im Internet unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de möglich. Weitere Informationen gibt es auf www.adfc.de.

„Wir bewegen Dessau“

Familienradtour am 14. Juli

Vom 4. bis 14. Juli heißt es DESSAU SPORTSLIFE „Wir bewegen Dessau“. Ein Höhepunkt dieses vielseitigen Rahmenprogramms wird ein Radlertag am 14. Juli sein. In Zusammenarbeit mit Becker's Radhaus und dem Autohaus Heise organisiert das Rathaus-Center die Aktion „In gemeinsamer Spur zur Familienradtour“, eine Rundfahrt für Jung und Alt im Kreise vieler Radbegeisterter in die Dessauer Umgebung. Zwei unterschiedlich lange Routen werden zur Auswahl angeboten. Eine kürzere Tour von knapp 20 Kilometer und eine längere für geübte Radler, die genaue Streckenführung steht auf Grund der Auswirkungen des Hochwassers noch nicht fest.

Treffpunkt für den Ausflug ist ab 9.30 Uhr das Rathaus-Center. Eine Stunde später, also um 10.30 Uhr, startet der Radlerpulk an der Museumskreuzung. Zwi-

schensstation ist das Waldbad, wo ein dreistündiges Programm mit Live-Musik und vielen Überraschungen zur Unterhaltung geboten wird.

Für die Teilnahmegebühr von 5 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder gibt es einen Verpflegungsbeutel, ein T-Shirt, eine gefüllte Trinkflasche sowie eine Bratwurst und ein Getränk im Waldbad. Jeweils ein Euro der Gebühr soll dem Verein „Helfende Hände“ zugute kommen. Gleichzeitig nimmt jeder Teilnehmer an unserer großen Tombola teil, die Auslosung findet im Rathaus-Center statt.

Alle Radfreunde sind herzlich willkommen zu diesem sportlichen Großereignis. Geplant war dieses bereits im Juni, musste aber wegen der Hochwassersituation verschoben werden. Alle bereits erworbenen Tickets behalten natürlich ihre Gültigkeit.

Anhaltische Gemäldegalerie / Orangerie

Alt-Dessau und urbanes Leben mit dem Zeichenstift

Fortsetzung von Seite 1

Der Dekorationsmaler Max Korn hat zahlreiche Entwürfe für Innengestaltungen in öffentlichem Auftrag ausgeführt, insbesondere für den 1901 eingeweihten Rathausneubau sowie die 1904/1905 errichtete Städtische Lesehalle, aber auch für mehrere Kirchenneubauten. Einzigartig sind seine erhaltenen Entwürfe für die Dekoration der 1908 eingeweihten Neuen Synagoge, die dank einer Schenkung aus dem Nachlass des Künstlers in der Ausstellung erstmals gezeigt werden. Abgerundet wird die Ausstellung mit bedeutenden Leihgaben aus Dessauer Privatbesitz und des Museums für Stadtgeschichte Dessau. In bewusstem Kontrast zur Beschaulichkeit der Ansichten des 19. Jahrhunderts treten in der Ausstellung photographische Projekte von Künstlerinnen der Gegen-

wart - Susanne Ahner, Sibylle Hofer und Annette Munk. Sie lassen in ihrer visuellen Authentizität die einschneidenden Veränderungen der Stadt eindrucksvoll nachvollziehen und bilden einen aktuellen Gegenpol zur Idyllisierung des Stadtbildes im 19. Jahrhundert.

Im Rahmen der Ausstellung findet am **18. Juli, 14.00-17.00 Uhr**, ein Workshop mit den Künstlerinnen Susanne Ahner (Berlin) und Johanna Bartl (Dessau) statt. Schüler und Schülerinnen ab 8 Jahre sind eingeladen, sich auf Spurensuche des alten und neuen Dessaus zu begeben und Türen und Tore zu entdecken.

Öffentliche Führungen im Juli: am 5.7., 6.7., 7.7. (Festwochenende DESSAU1800), jeweils 14 Uhr, und am 20.7.2013, 15.30 Uhr.
Öffnungszeiten:
Di-So 10- 17 Uhr (Montag geschlossen)

Stadtjubiläum

Sonderpostwertzeichen und Sonderstempel zum Fest

Das Jubiläum „800 Jahre Dessau“ wird philatelistisch während der Feierlichkeiten vom 1. bis zum 6. Juli 2013 mit einem Sonderpostwertzeichen „800 Jahre Dessau“ (45 Cent) und einem Sonderstempel bei der Postfiliale im Rathaus-Center Dessau gewürdigt.

Eröffnet wird diese am 1. Juli, um 10.00 Uhr in Anwesenheit von Oberbürgermeister Klemens Koschig, Vertretern des Bundes- und Landtages, dem Grafiker der Marke, Vertretern verschiedener Vereine u. a.



vereinsinterne Belege, verschiedene Dessau-Literatur und ein Lustpoststempel zur JU-52 werden angeboten.

Ein Belegversand ist möglich über Peter Knoll, Hallmeyerstraße 4, 06844 Dessau-Roßlau, E-Mail: giselaundpeter@web.de. Preis 2 €+Versandgebühr



Beim Briefmarkenverein Dessau-Roßlau e. V. und bei der Anhalt-Edition werden passende Belege (Karten, da Markenwert 45 Cent) käuflich zu erwerben sein. Auch ältere

Rathaus-Pokal 2013

Oberbürgermeister wird Schirmherr

Einer der Höhepunkte im Vereinsleben der Schützengilde (SGi) Dessau ist das jährliche Ringen um den begehrten Rathaus-Center-Pokal. Im jetzt laufenden Jahr sollte es der 19. Wettstreit um diesen Pokal werden, der traditionell von der Schützengilde Dessau ausgerichtet und auf ihrem Vereinsgelände ausgetragen wird. Das Rathaus-Center-Management stimmte jedoch als bisheriger Namensträger des Pokalschießens einer Fortsetzung unter den Bedingungen der letzten 18 Jahre nicht zu, so dass für das Jahr 2013 eine Änderung zwingend notwendig wurde. Klaus Hiltrop, Vorsitzender der SGi, scharte ein Grüppchen Gleichgesinnter um sich und bat im April unseren Oberbürgermeister Klemens Koschig in seinen Amtsräumen um Hilfe. Dieser stimmte der Umbenennung von Rathaus-Center-Pokal in Rathaus-Pokal zu, übernahm die Schirmherrschaft und bestätigte den Wettkampfzeitraum vom 10.5.2013 bis 18.5.2013. Gleichzeitig ernannte Klemens Koschig, der ja auch Schirmherr des Stadtschützenbundes der Stadt Dessau Roßlau ist, Klaus Hiltrop für seine langjährigen Verdienste um das Schützenwesen zum Ehrengeneral.

Im jetzt offiziell bestätigten Wettkampfzeitraum meldeten 16 Vereine ihre Ansprüche an

die begehrten Pokale in den Einzel- und Mannschaftswertungen an. Mit dem aus der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes bekannten Ringzählssystem konnten in 4 Kleinkaliber-Disziplinen und 5 Wettkampf-Altersklassen die jeweiligen Einzelplatzierungen ermittelt werden. Nach der Auswertung von insgesamt 171 Einzelstarts standen die Sieger fest und aus allen Einzelplatzierungen konnte nun mit Hilfe eines individuellen Punktesystems, das insbesondere die Teilnahme an vielen Disziplinen belohnt und auf den Breitensport orientiert, die Gesamtpokalwertung vorgenommen werden. Den 3. Platz belegte dabei der Polizeisportverein 90 Dessau-Anhalt e.V., den 2. Platz errang der Schützenverein Gölzau 1990 e.V. und die Schützengilde Dessau e.V. gewann Platz 1 und erhielt damit den begehrten Rathaus-Pokal 2013.

Der Oberbürgermeister und der Vorsitzende der Schützengilde Dessau nahmen gemeinsam in gemütlicher und entspannter Atmosphäre am 18. Mai die Siegerehrung vor. Beide Gratulanten fanden anerkennende Worte für alle Wettkampfteilnehmer und sahen in den Ergebnissen auch ihren persönlichen Einsatz zum Erhalt der Tradition belohnt.

*Klaus Gräfe
Schützengilde Dessau*

Stadtsprung-Erlebnisführung

Sommernachtsgeschichten im Georgengarten

Abendlicher Spaziergang mit musikalischer Begleitung durch den Georgengarten

„Narren hasten, Kluge warten, Weise gehen durch den Garten“, philosophierte Rabindranath Tagore. Folgen Sie dem Rat des weisen Inders, vergessen Sie den Alltag und lassen Sie sich am Samstag, dem 20. Juli, bei einer abendlichen „Promenade“ durch den Georgengarten, in dem die „Natur in einzelnen Partien zuweilen noch glücklicher als in Wörlitz nachgeahmt ist“ (Zitat von Georg Friedrich Rebmann 1768-1824), verzaubern.

Während der zweistündigen Wanderung plaudert Edeltraut Dettmar nicht nur über den Bauherrn und seinen Park- mit Zitaten aus Briefen und Tagebüchern um 1800, mit Geschichten und Gedichten von Liebe und Sehnsucht, Träumen oder mitternächtigem Spuk entführt sie in die ganz eigene Stimmung einer abendlichen Parklandschaft. Dazu sug-

gerieren kleine Musikeinlagen, gespielt von Olga Korableva, Illusionen von einem Ausflug in arkadische Gefilde. Mit einem Glas Sommerbowle klingt der Abend am Restaurant & Café am Georgengarten gegen 20.00 Uhr aus.

Treffpunkt: 18.00 Uhr am Eingang zur Orangerie beim Schloss Georgium

Dauer: ca. 2 Stunden
Tickets: 9,00 € pro Person inkl. einem Glas Sommerbowle

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung erwünscht.

Anmeldung: Tel. 0340/2041442 oder per Mail: touristinfo@dessau-rosslau.de

Die Erlebnisführung „Sommernachtsgeschichten“ ist eine gemeinsame Aktion der Tourismusinitiative "Stadtsprung. Städte zwischen Harz und Elbe". In den sieben Städten der Stadtsprung-Initiative - Halle, Magdeburg, Dessau-Roßlau, Halberstadt, Naumburg, Quedlinburg und Wernigerode - werden parallel an diesem Tag Führungen angeboten.

Weitere Erlebnisführungen unter www.stadtsprung.de.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Auftaktveranstaltung zur Kreativwirtschaft in unserer Stadt

Donnerstag, 04. Juli 2013, 18.00 Uhr
Ort: VorortHaus, Wolfgangstraße 13, 06844 Dessau-Roßlau

Das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau lädt alle Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft recht herzlich zu einem ersten gemeinsamen Abend mit Vertretern der Verwaltung, der Hochschule Anhalt und anderen Wirtschaftsbereichen ein. Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Hochschule statt, um auch Studenten beider Fachbereiche Design und Architektur zu diesem Thema anzusprechen.

Im Garten des Vorort Hauses, unter alten Bäumen mit Live-Musik und Grillbufett soll man sich kennen lernen und miteinander ins Gespräch kommen. Moderiert wird der Abend von Danilo Weiser. Über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Weitere Informationen über den Ablauf und den Gästen erhalten Sie unter: <http://www.dessau.de/Deutsch/Wirtschaft/Aktuelle-Informationen/>



Klaus Hiltrop, Nicole Heim - PSV 90 Dessau, Matthias Härtel - SGi Dessau, Natalie Pfeiffer - SV Gölzau, Klemens Koschig (von links)

- Anzeige -

Insekten sollen draußen bleiben

Fliegen, Mücken, Schnaken, Motten, Nachtfalter – wenn es draußen dunkel wird, werden sie aktiv. Magisch angezogen vom Licht flattern die Insekten durchs offene Fenster in die Wohnung und der erholsame Schlaf findet schnell ein jähes Ende. Auch Bienen, Wespen, Käfer und Spinnen sieht der Mensch lieber dort, wo sie hingehören: in der freien Natur. Wer in der warmen Jahreszeit Frühlingsluft und Sonnenstrahlen genießen will und deshalb Fenster und Balkontüren weit offen hält, erlebt oftmals eine fliegende und krabbelnde Invasion. Eine wirksame Barriere gegen Plagegeister ist ein im Rollladen oder in der Außenjalousie integriertes Insektenschutzgitter. Rollläden und Außenjalousien lassen sich vom Fachhandwerker jederzeit mit einem Insektenschutzgitter gegen summende und blutsaugende Quälgeister nachrüsten. In den Rollladenkasten integrierte Systeme sind optisch schöner und effektiver als separate Lösungen, die umständlich hinter dem Rollladen in einer Kassette montiert sind.

- Baubetriebe
- Handel/Gewerbe
- Werkstatt
- Gesundheit
- Beauty/Schönheit
- Technik



die Baumschule
Garten und Landschaftsbau

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

seit 1991 Firma Weiß

Treppen & Türen

WEIß

Die Renovierungsspezialisten

Inh. Enrico Weiß · 06800 Raguhn-Jeßnitz OT Altjeßnitz
Teichstraße 31 · Telefon 0 34 94 / 7 84 15
info@treppen-tueren-weiss.de · www.treppen-tueren-weiss.de

Renovierung	NEU
<ul style="list-style-type: none"> • Türen u. Rahmen • Haustüren u. Fenster • Treppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Treppen aller Art • Türen und Rahmen • Haustüren und Fenster aus Holz, Alu und Kunststoff • Ganzglastüren • Rollläden / Insektenschutz

Besuchen Sie unsere ständige Musterausstellung!
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9 - 17 Uhr, Di 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr oder n. telefon. Vereinbarung.



Braut- und Festmoden Oranienbaum

Hochzeitsmoden in Oranienbaum
mit Bitte um tel. Terminvereinbarung

Leopold-Bürkner-Straße 24 · 06785 Oranienbaum · Tel. 034904 / 3 02 90
Mobil 0177 / 32 76 152 · www.brautmode-oranienbaum.de

Festmode für jeden Anlass

u. a. im **Modehaus CHARLIS**

Einzelteile (OT, Hosen, Röcke ...) ab 10 Euro % Rabatte %

Askanische Straße 45 · 06842 Dessau-Roßlau
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-12 Uhr

KoBa
Kochstedter Bauhof-GmbH



Königendorfer Str. 32
06847 Dessau / Roßlau

- Maurerarbeiten - Neubau und Reparaturen
- Fassadendämmung und Fassadengestaltung
- Wir bauen auch schlüsselfertig

Telefon 03 40 / 51 76 88 · Fax 51 76 68

UNFALL ?

Kfz-Sachverständigenbüro Tuchelt !
Dipl.-Ing. B. Tuchelt · Tel. 03 49 06/3 08 02

- * Unfallschadengutachten
- * Fahrzeugbewertung
- * Techn. Gutachten
- * Beweissicherungsgutachten
- * Oldtimerbewertungen
- * Gutachten für Land-, Forst-, und Baumaschinen



Wir arbeiten bundesweit und im 24-h-Dienst!
Rufen Sie an: 01 72/34 79 01 2 · www.kfz-gutachten-tuchelt.de

Dächer von Wehrmann

seit 1945



Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26

Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer



Fachmann vor Ort!

Singkreis Saraswati**Sangesfreudige sind willkommen**

In Dessau gibt es seit dem 19. März 2013 einen Singkreis im Yogazentrum Dessau, Johannisstraße 17.

Der Singkreis ist eine Einladung an die, die das Singen lieben und sich im Klang der Musik zu Hause fühlen. Wir singen Mantras (Heilgesänge) und viele schöne Herzenslieder! Kommt und singt mit uns, bringt auch Freunde und Bekannte mit! Jeder ist herzlich willkommen!

Interessierte melden sich bei:

P. Ute Winkelmann, E-Mail: winkelmann43@googlemail.com oder unter Telefon: 0340/2522961 mit Anrufbeantworter.

Der Monat Juli in der Kinderfreizeitoase an der Schaftrift

im Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Tel. 0340/560020

15.7., 09.00-12.30 Uhr: *Wanderung zu den Baumriesen in Anhalts Wäldern* - Treffpunkt: Bogenbrücke am Muldeweher (bequeme Sachen und Schuhe, Imbiss und Getränk für Picknick mitbringen, findet nicht statt bei Regen) kostenfrei

16./17./18.7., 10.00-12.00 Uhr: *Zauberkräft und Hexenbrühe, vergebens ist all Deine Mühe* - Interessantes über Kräuter, mit Teezubereitung und Bereiten eines Imbisses, Gestalten eines Tontopfes und Kräuterpflanzung Kosten je Person 2 €

19.7., 09.00-12.30 Uhr: *Bäume und Sträucher im Haideburger Forst* - Mit dem Fernglas die Natur entdecken; Treffpunkt: Grundschule Tempelhofer Straße (bequeme Sachen und Schuhe, Imbiss und Getränk für Picknick mitbringen, findet nicht statt bei Regen) kostenfrei

22.7., 10.00-12.00 Uhr: *Entdeckungen unter dem Mikroskop* kostenfrei

23./24./25.7., 10.00-12.00 Uhr: *Wer will fleißige Handwerker sehen* - Anfertigen von Tiermotiven aus Sperrholz Kosten je Person 2 €

26.7., 09.00-12.30 Uhr: *Schnipseljagd durch den Tiergarten mit Schatzsuche* - Treffpunkt: Bogenbrücke am Muldeweher - (bequeme Sachen und Schuhe, Imbiss und Getränk für Picknick mitbringen, findet nicht statt bei Regen) Kosten je Person 0,50 €

29.7.-2.8., 10.00-12.00 Uhr: *Blumen wie Sonnen* - das Lieblingsmotiv Vincent van Goghs kennenlernen und malen Kosten je Person 2 €

30.7.-1.8.+6.8.-8.8., 10.00-12.00 Uhr: *Originale und Sagenhaftes aus Dessau und Umgebung* kostenfrei

31.7., 10.00-12.00 Uhr: *Traumhafte Sommerhüte entwerfen* Kosten je Person 2,50 €

Nachmittagsangebote von 14.00 bis 16.00 Uhr: kostenlos

15.7.-19.7.: *Backen und Kochen für Kinder*

22.7.-26.7.: *Puppenstubenträume* - Jedes Kind bringt einen stabilen Schuhkarton mit. Am Ende der Woche ist die eigene Puppenstube fertig.

29.7.-2.8.: *Action-Painting* - Lernen von verschiedenen Maltechniken (bitte Kittel mitbringen)

Im nächsten Amtsblatt werden die Ferienangebote für den Monat August veröffentlicht.

Der offene Bereich mit einer Vielzahl von Brett- und Computerspielen, Billard, Tischtennis, Darts, Schach, Gesellschaftsspielen, Kicker, Basketball, Fußball, Großfeldspiele, verschiedene kreative Bastelangebote u.a. ist in den Ferien von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Der Monat Juli in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

Urbanistisches Bildungswerk e. V., Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, tel./Fax 0340 / 2203050

15.7.: *Ballspiele* - Spiel und Spaß am Vormittag

16.7.: *Wie wird das Ferienwetter?* - Wir erforschen das Wetter der kommenden Ferientage und bauen ein Barometer.

17.7.: *Fußballturnier* - Wer wird in diesem Sommer Sieger?

18.7.: *Traumfänger* - Eine Legende sagt, wenn ein Traumfänger über dem Bett hängt, werden die Träume eingefangen.

19.7.: *„Baustein“-Sommer-Olympiade* - Kleine Olympiade mit verschiedenen Sportarten an jedem Freitag

22.7.: *Staffelspiele* - Von alt bekannten Spielen, wie Sackhüpfen und Eierlauf, bis zu neuen lustigen ist alles dabei.

23.7.: *Serviettentechnik* - Gestalten von Blumentöpfen, Tassen, Tellern u.v.m. mit Hilfe von Servietten

24.7.: *„Ball-über-die-Schnur-Turnier“ + „Zweifelderball-Turnier“*

25.7.: *Windlichter gemeinsam gestalten*

26.7.: *„Baustein“-Sommer-Olympiade* - Kleine Olympiade mit verschiedenen Sportarten an jedem Freitag - 2. Runde

29.7.: *Frische Farben für den „Kinderladen, Teil I* - Der dortige Eingangsbereich braucht einen neuen Anstrich.

30.7.: *Frische Farben für den „Kinderladen, Teil II* - Der dortige Eingangsbereich braucht einen neuen Anstrich.

Fahrradwerkstatt - Heute kann man das eigene Fahrrad technisch prüfen lassen und kleine Reparaturen durchführen.

31.7.: *Neue Wände im „Kinderladen, Teil I*

Zeiten: Immer von 10.00 bis 12.30 Uhr

Im nächsten Amtsblatt werden die Ferienangebote für den Monat August veröffentlicht.

Offenes Angebot: Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

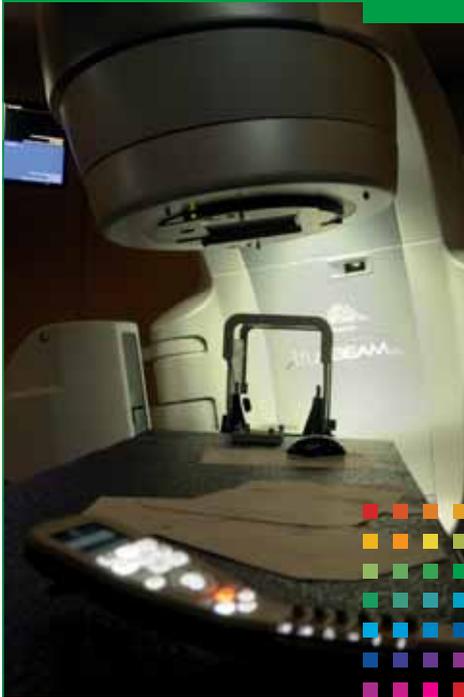
Außerdem im Juli: Kleine Werkstatt - Window Color; Holzwerkstatt - Astmännchen und Holzgesichter immer freitags 14.00 bis 18.00 Uhr

Ölmühle Roßlau**Literarisch-musikalisches Programm**

"Ich mach ein Lied aus Stille", so lautet das Motto des Eva-Strittmatter-Programms am 14. Juli, um 15.00 Uhr in der Roßlauer Ölmühle. Der Autoren- und Literaturkreis „Wilhelm Müller“ aus Dessau stellt in seinem literarisch-musikalisches Programm Gedichte, Gedanken und biografische Notizen der Lyrikerin Eva Strittmatter vor und lädt alle Literaturfreunde dazu ein.

Die 2011 verstorbene Eva Strittmatter gehörte zu den meistgelesenen Dichterinnen des 20. Jahrhunderts. Sie schrieb in ihren poesievollen Gedichten über das Leben, die Liebe, den Tod, die Natur, die Landschaften, über die Dinge des Lebens, die uns bewegten und bewegen. Ihre Gedichte haben vielen Menschen Kraft gegeben und haben sie über die Jahre begleitet.

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM



Modernste Strahlentherapie

Bundesweit erstmalig geht die neueste Generation der Bestrahlungstherapie in einer nicht universitären Medizineinrichtung in Betrieb. „Es ist ein Novum, von dem unsere Krebspatienten profitieren werden“, bestätigt Verwaltungsdirektor Dr. André Dyrna. Das Städtische Klinikum Dessau ist eins von zehn Kliniken in Deutschland und das erste in Sachsen-Anhalt mit einem solchen Hochleistungs-Linearbeschleuniger zur schonenderen Krebsbestrahlung.

Das innovative Radiochirurgiesystem ermöglicht die nicht invasive Hochpräzisionsstrahlentherapie. „Behandlungszeiten können verkürzt und meist ambulant durchgeführt werden. Als eine der fortschrittlichsten Methoden ist damit meistens eine schmerzfreie und schonende Strahlenbehandlung bei Tumoren in Kopf und Körper erreichbar“, berichtet Dr. Joachim Zagrodnick. Für den Ärztlichen Direktor steigert sich dadurch das Leistungsspektrum der Klinik.

TERMINE

ONKOLOGISCHES ZENTRUM

10. Juli 2013, 17.00 Uhr

Vernissage der Dessauer Künstlerin Constanze Gaspar mit Collagen, Gemälden, Grafiken und Zeichnungen, Anmeldungen: ramona.schrahn@klinikum-dessau.de

AKADEMIE FÜR BILDUNG UND INFORMATION

02. Juli 2013, 18.00 Uhr

Info-Abend für werdende Eltern, kostenfrei, Cafeteria Städtisches Klinikum Dessau

09. Juli 2013, 17.00 Uhr

Dessauer Vortragsreihe „AStRoN“ - Aktuelles und Standards aus Radiologie und Neuroradiologie; Veranstaltung zur Thematik „HRCT bei interstitiellen Lungenerkrankungen“ mit Dr. Kathrin Ludwig, Chefärztin der Klinik für Radiologie, Lungenklinik Lostau. Für diese Veranstaltung werden 2 Fortbildungspunkte von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt vergeben. Anmeldungen: katrin.miertsch@klinikum-dessau.de

MILLIMETERGENAUER PRÄZISIONSSCHUB

Zwischen 50 und 80 Behandlungen pro Tag sollen künftig mit dem Hightech-Gerät durchgeführt werden. Dabei rotiert der Linearbeschleuniger um den Körper des Patienten und gibt die Strahlen aus den jeweils benötigten Winkeln auf den Tumor ab. „Wir können die Strahlungsenergie zehntelmillimetergenau in wenigen Sekunden verabreichen und dem Patienten höchstmögliche Sicherheit bei der Bestrahlung geben. Bei vielen Tumoren kommt es auf eine exakte Bestrahlung an, um unmittelbar benachbartes Gewebe nicht zu schädigen.“ Der Chefarzt der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Prof. Dr. Ilja Ciernik, erwartet, dass zuweisende Ärzte aus Mitteldeutschland künftig ihre Krebspatienten häufiger nach Dessau schicken. Zumal hier im seit 2012 etablierten Onkologischen Zentrum Spezialisten fachübergreifend zusammenarbeiten. Dass sich diese Millioneninvestition für das Klinikum lohnt, davon ist auch der Verwaltungsdirektor überzeugt: „Als hochmoderne Einrichtung und akademisches Lehrkrankenhaus sind wir verpflichtet, immer auf dem aktuellsten Stand zu sein. Mit diesem System erhöhen wir die Attraktivität des Klinikums für Patienten, aber auch für Ärzte“, so Dyrna.



Städtisches Klinikum Dessau
Akadem. Lehrkrankenhaus d. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Städtisches Klinikum Dessau

Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Auenweg 38 • 06847 Dessau-Roßlau • Telefon: 0340 5010 • Telefax: 0340 501-1256

Mail: skd@klinikum-dessau.de • www.klinikum-dessau.de



FERIENDORF & PADDELABENTEUER

Feriendorf & Paddelabenteuer
 Inh. Manfred Bühnemann
 Ziekoer Landstraße 4
 06869 Coswig/ Anh.
 Tel.: 034903 592 60
 Fax: 034903 592 62
 Mail: info@feriendorf-elbe.de
 Internet: www.feriendorf-elbe.de





Stellenausschreibung: Köchin/ Koch (als Küchenleiter/in)
 Unser Feriendorf am Flämingbad sucht ab sofort (spätestens ab 01.08.2013) eine zuverlässige/n fleißige/n Köchin oder einen Koch mit Erfahrung in der Küchenorganisation.

Arbeitsort: „zum Fläminger PLUMPS“
 06869 Coswig/ Anhalt, Flämingbad

Arbeitsbeginn: sofort

Tätigkeit:
 - Erstellen der Speisen für Feierlichkeiten „Buffet“
 - Schulklassenversorgung
 - Frühstück- u. Abendbuffet
 - Küchenorganisation (Einkauf, Abläufe, Hilfskräfte, Hygiene)

Arbeitszeit: flexible Arbeitszeiten gemäß Dienstleistungsgewerbe auch Wochenende ganzjährig 30 oder 40 Std. Wochenarbeitszeit mit Saisonarbeitszeitenplan nach Vereinbarung (Qualifizierung)

Entlohnung: per Mail, Post,
Bewerbung: am liebsten persönlich mit Terminvereinbarung

BVVG Land zum Leben

Verpachtung

Landwirtschaftslos in Kleinkühnau (AH01-1800-563513)

- südlich der Ortslage, fast arrondiert
- Pachtfläche ca. 7,2 ha
- fast ausschließlich Acker, Ø Bonität 45
- zur Verpachtung für fünf Jahre ab 1.10.2013

Ansprechpartnerin: Heike Schwartze (NL Halle)
 Tel.: 0345/6917-126, E-Mail: swartzte.heike@bvvg.de

Endtermin Ausschreibung: 11.07.2013, 10 Uhr

Weitere Informationen zu diesem und anderen Objekten und die Ausschreibungsbedingungen finden Sie unter www.bvvg.de.
 Dort steht auch der Link: „Höchstgebote beendeter Ausschreibungen Acker- und Grünland“

Gebote sind, gekennzeichnet mit der Objekt Nummer, zu richten an:



BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
 Ausschreibungsbüro
 Schönhauser Allee 120, 10437 Berlin
 Tel.: 030/4432-1099, Fax: 030/4432-1210

Leser-Info-Nummer

Anzeigenannahme: 0 35 35 / 4 89 -0
Beschwerde-Telefon: 0 35 35 / 4 89 -1 11

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
 Heimat- und Bürgerzeitungen





Rufen Sie uns bei Fragen einfach an!



06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
 e-mail: info@braunmiller-bus.de · www.braunmiller-bus.de

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

22 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

Das komplette Programm ist im Büro erhältlich

12.07.	Berlin-Tutanchamun Sonderausstellung inkl. Eintritt	35,00 €
12.07.	Berlin Marzahn inkl. Eintritt & Führung Chines. Gärten	33,00 €
12.07.	Berlin Schiffsrundfahrt inkl. Kaffeedeck	48,00 €
18.07.	Dresden inkl. Stadtführung + Freizeit	29,00 €
18.07. + 28.08.	Berlin Zeit zum Bummeln am Alex	19,00 €
18.07. + 28.08.	Berlin mit's Rad 3 Std. gef. Radtour inkl. Leihrad	37,00 €
19.07.	Leipzig NOVA EVENTIS	16,00 €
19.07. + 19.08.	Leipzig Zoo inkl. Eintritt	37,00 €
19.07. + 19.08.	Vogelpark Walsrode inkl. Eintritt	Erw. 41,00 €/ Ki. 35,00 €
28.07.	Berlin - Sieben-Seen-Schiffsrundfahrt + Freizeit	31,00 €
05.08.	Europa - Rosarium Sangerhausen inkl. Eintritt	29,00 €
06.08.	München auf eigene Faust	nur 49,99 €
06.08.	FC Bayern München, Führg. Allianz Arena, Besuch FCB Erlebniswelt	72,00 €/ Ki. 63,00 €
07.08.	Serengetipark Hodenhagen inkl. Eintritt	Erw. 47,00 €/ Ki. 39,00 €
08.08.	Hansesail Rostock	31,00 €
13.08.	Spreewald inkl. Kahnfahrt, Mittagessen und Kaffeedeck	46,00 €
15.08.	Görlitz - Europastadt	26,00 €
18.08.	Berlin - Dampfschiffahrt 3 Std. Schifffahrt	37,00 €
19.08.	Steinhuder Meer inkl. Schifffahrt u. 1 Fischbrötchen	35,00 €
21.08.	Harz inkl. Schifffahrt, Mittagessen, Kaffeedeck, Reiseleitung	50,00 €
26.08.	Harz Wernigerode mit Brockenbahn	Erw. 55,00 €/ Ki. 30,00 €

<p>Maritimes Ostfriesland 5 Tage, 14. - 18.07.2013 4 x HP am Wittmunder Wald, gef. Wattwanderung, Besuch Jever-Brauerei, Seehundstation, Mühlenführung, Sielhafenmuseum, Fischräucherei, Moormuseum, Haustürservice 449,- €</p>	<p>Geburtsfahrt ins Blaue 6 Tage 21. - 26.07.2013 5 x ÜF im guten Hotel, 5 x 3-Gang-Abendmenü, Besichtigungs- und Unterhaltungsprogramm, Überraschungen, Haustürservice 539,- €</p>
<p>Thüringer Wald und Rhön 4 Tage 04. - 07.08.2013 3 x HP im 3***Hotel, Stadtführung Fulda, Schifffahrt Edersee, Besuch Schloss Wilhelmsberg, Besuch Nordhäuser - Brennerei, Haustürservice 349,- €</p>	<p>Niederlande - Luxemburg Schlösser - Gärten - Parks 5 Tage, 15. - 19.08.2013 4 x HP, Eintritte Palais Het Loo und Gärten, Japanischer Garten Hasselt Themenführung Gärten und Parks in Luxemburg, Eintritt Chateau Beaufort und Bourscheid, Haustürservice 575,- €</p>
<p>Belgien - Brüssel und Flanderns Perlen Gent und Brügge 5 Tage 15. - 19.09.2013 4 x HP im 3*** Hotel, Stadtbesichtigung Brüssel, Flanderrundfahrt mit Stadtführung Gent, Grachtenrundfahrt Brügge, Ausflüge, Haustürservice 551,- €</p>	<p>Steiermark - Hohentauern 6 Tage 28.09.-03.10.2013 5 x ÜF in 3***Hotel, 4 x 3-Gang-Wahlmenü, 1 x Steirisches Bauernbuffet, Besichtigung Ölmühle, Weinprobe, Schifffahrt, Haustürservice 566,- €</p>

Haushaltsbefragung „Mobilität in Städten – SrV 2013“ in Dessau-Roßlau

Gute Zwischenbilanz durch aktive Mitarbeit der Bürger unserer Stadt

Dass von der Bevölkerung Anliegen der kommunalen Verkehrsplanung ernst genommen werden, ist nicht immer selbstverständlich. Erst recht nicht, wenn es um die Beteiligung an Haushaltsbefragungen geht. Doch die Kenntnis der aktuellen Verkehrsentwicklung ist entscheidend für die weitere Anpassung der Verkehrsinfrastruktur an die Erfordernisse der Zukunft.

Dies betrifft nicht nur Maßnahmen des Straßenbaus und der Verkehrsorganisation in Dessau-Roßlau, sondern auch die Perspektiven der Bus- und Straßenbahnsysteme sowie der Rad- und Fußwegenetze. Aus diesem Grund hat sich die Stadt Dessau-Roßlau im Jahr 2013 entschlossen, gemeinsam mit der Technischen Universität Dresden die Haushaltsbefragung "Mobilität in Städten - SrV 2013" durchzuführen.

Umso wertvoller ist die vorläufige Zwischenbilanz einzustufen, die nach den ersten fünf Monaten der Haushaltsbefragung von der Technischen Universität Dresden gezogen wird: Der Erfüllungsgrad der angestrebten Sollstichprobe lag Ende Mai bei 98 %. In Zeiten steigender Befragungsmüdigkeit ist eine hohe Beteiligung keine Selbstverständlichkeit.

Daher gibt es allen Grund, den beteiligten Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt für ihre bisherige Mitwirkung herzlich zu danken. Sie bringen durch ihre Beteiligung zum Ausdruck, dass sie das Anliegen des Projektes - die Datengrundlagen für die örtliche Verkehrsplanung und Verkehrspolitik zu verbessern - unterstützen.

Das Projekt ist als Ganzjahreserhebung konzipiert und läuft noch bis Ende des Jahres. Daher werden auch in den kommenden Wochen und Monaten weitere Haushalte angeschrieben und um ihre Mitwirkung gebeten.

Die Adressen der Haushalte wurden aus dem Einwohnermel-

deregister per Zufallsverfahren gezogen. Diese Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben, in dem sie über die Befragung informiert werden. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig. Erfragt werden Informationen zum Haushalt und zu den Haushaltsmitgliedern. Dazu gehören beispielsweise die Zahl der im Haushalt vorhandenen Pkw sowie die Erreichbarkeit von Haltestellen des öffentlichen Verkehrs. Besonders wichtig sind die Angaben zu den Wegen aller im Haushalt lebenden Personen für einen vorgegebenen Stichtag. Dabei geht es beispielsweise um die genutzten Verkehrsmittel und die zurückgelegten Entfernungen.

Um möglichst alle Bevölkerungsgruppen einzubeziehen, wird die Erhebung kombiniert als telefonisch-schriftliche Befragung durchgeführt. Dabei besteht auch die Möglichkeit, die Fragen über einen Online-Zugang im Internet zu beantworten.

Mit der Durchführung der Erhebung hat die Technische Universität Dresden das Leipziger Institut Omnitrend GmbH beauftragt. Dort werden alle Daten erfasst, anonymisiert und zur Auswertung an die Technische Universität Dresden übergeben. Die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes ist gewährleistet. Weitere Informationen zum Projekt "Mobilität in Städten - SrV 2013" sind unter <http://tu-dresden.de/srv2013> abrufbar.

Die Stadt Dessau-Roßlau und die Technische Universität Dresden blicken daher optimistisch auf die kommenden Monate und bitten alle ausgewählten Haushalte, sich an der Befragung zu beteiligen.

Herzlich Ihr

Joachim Hantusch
Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Netzwerk für Jugendliche im Quartier

Work- und Feriencamp der Quartiersoffensive

In diesem Jahr startet das Netzwerk für Jugendliche im Quartier die zweite Auflage des Jugend-Work- und Feriencamps. Das Camp findet vom 16. bis 21.08.2013 an zwei verschiedenen Orten statt. Jugendliche aus Dessau-Roßlau ab 14 Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Die erste Station ist das VorOrt-Haus in der Wolfgangstraße, wo sich die Jugendlichen unter fachkundiger Anleitung in handwerklichen Dingen probieren und den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen erlernen. Die zweite Station führt vom 18. bis 21.08.2013 nach Tangermünde in die Nabu-Ökoscheune, wo mehrere Freizeitaktivitäten,

wie eine Radtour auf Mehrpersonrädern, Geocaching sowie ein Besuch der Kreativwerkstatt, geplant sind. Zum Schluss wird das Ganze von einem gemeinsamen Grillabend am Lagerfeuer gekrönt. Das Netzwerk für Jugendliche ist Bestandteil des BIWAQ-Projektes „Quartiersoffensive Theater- und Johannisviertel“. Das Angebot ist kostenfrei. Nähere Informationen: Daniela Lütje, Netzwerk für Jugendliche im Quartier, Stiftstraße 16, 06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340/ 75 00 58 20
Fax: 0340/ 75 00 58 29
per E-Mail: BIWAQ2@dus.de
www.quartiersstamm-tisch.de

* * Kurz informiert * *

Gleich zwei Veranstaltungs-Highlights gibt es in den nächsten zwei Monaten im Veranstaltungszentrum Golfpark zu erleben. Am **23. Juli** werden **THE CAVERN BEATLES** die legendären Pilzköpfe auferstehen lassen. In den letzten vier Jahren sahen bereits mehr als 200.000 Besucher diese Show mit den vier Liverpoolern, die als beste Beatles-Tribute-Band der Welt bezeichnet wird. Los geht es um 20.00 Uhr im Hugo-Junkers-Saal des Golfparks.

Am **22. August** präsentiert die Oper Bytom **NABUCCO** von Giuseppe Verdi unter freiem Himmel. Der Besucher wird von Beginn an durch die wunderschönen Stimmen, die Handlung, die prächtigen Kostüme und das eindrucksvolle Bühnenbild in den Bann gezogen. Das Open-Air-Spektakel beginnt um 20.00 Uhr. Karten gibt es u.a. in der Tourist-Info Dessau.

*

Am **16. August** findet um 19.30 Uhr die „**Spanish Guitar Night**“ in der Marienkirche statt. Eine Traumreise durch südliche Länder mit spanischer Gitarrenmusik mit dem Flamenco-Gitarristen Paco Liana und der argentinischen Tänzerin Celia Rojas sowie den Ausnahme-Gitarristen Charlie Eitner und Ulrich Maria Kellner. Karten sind u. a. in der Tourist-Information Dessau erhältlich.

- Anzeige -

Trendfarben

Ein Dauerbrenner für Möbel-Lackierungen ist weißer Hochglanzlack. Die dezente Farbgebung lässt sich gut in viele Wohnumfelder integrieren. Gerade in Küche und Wohnzimmer sind Möbel in diesem Stil weitverbreitet. Doch darf es 2013 auch ruhig etwas bunter zugehen: Ein Trend zum Neon-Revival zeichnet sich ab. So lackieren immer mehr Heimwerker ihre Kommoden oder Schränke in einem bunten Gelb, einem intensiven Grün oder, zum Beispiel für Mädchenzimmer, auch in Pink. Weitere Gestaltungsideen gibt es unter www.lacke-und-farben.de im Internet. (djd)

- Baubetriebe
- Handel/Gewerbe
- Werkstatt
- Gesundheit
- Beauty/Schönheit
- Technik

HEIZUNG **SANITÄR**

Schellhammer

Kirschberg 11
06846 Dessau/
Roßlau

Tel.: 0340/61 64 40
Fax: 0340/6 61 03 07

GAS E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

**Lohnsteuerhilfeverein
Mittlere Elbe-Fläming e.V.**

Antonienhüttenweg 21, 06869 Coswig (Anhalt)
Beratungsstellenleiterin: Daniela Reglin

Gem. § 4 Nr. 11 StBerG beraten wir Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung. Der Mitgliedsbeitrag ist sozial gestaffelt.

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Montag - Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel. 034903/62428 bzw. 59835 · Fax 034903/59834

**G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GmbH**

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen
- ▶ Schadstoffsanierung
- ▶ Baudienstleistungen:
- Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
- Asbestdemontage u. Entsorgung
- mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
- Schüttguttransporte, Baggerleistungen

- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet
Abfallannahme für Kleinanlieferer · Ankauf von Schrott und Metall

Anlieferung	Abholung/Anlieferung
▶ Sperrmüll ▶ Mischabfälle	▶ Sande ▶ Mulch ▶ Kies
▶ Altholz ▶ Bauschutt	▶ RC-Produkte ▶ Schotter ▶ Böden & Dünger

Dessau/Anhalt · Daheimstraße 5 · Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19
- www.schoenemann-entsorgung.de -

IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM

www.ANBEIER.de

DER HOSENMARKT
**IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!**

Sommerkollektion
Badeshorts bis 10XL · Jeansjacken bis 7XL

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr

Telefon: 0349 06 - 2 19 66
Thurland · An der Kirche

17 Jahre vor Ort
**Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten

- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27
Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11
06847 Dessau-Roßlau

H M T

Holz Montage Team
Thomas Neumann

Tischlerarbeiten • Modellbau • Glaserarbeiten
Türen • Fenster • Tore • Rolläden
Reparatur-Arbeiten

Schlagbreite 1, 06842 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40/5 21 06 46 · Fax 03 40/5 21 06 47
Funk 01 78/6 34 50 52 · E-Mail: hmt-neumann@t-online.de



Fachmann vor Ort!



Neue Ausgabe der bauhaus-Zeitschrift

Den Tropen als Sehnsuchtsort der europäischen Avantgarde widmet sich die druckfrische Ausgabe der Zeitschrift „bauhaus“. Folgen Sie den Spuren von Anni Albers, Paul Klee, Hannes Meyer und vielen anderen nach Lateinamerika, Afrika. Im Bauhaus gibt es die Zeitschrift wie gewohnt für fünf Euro.

Labor der Moderne

Neues Buch über die unsichtbare Bauhausstadt
9. Juli 2013, 16:30 Uhr, Anhaltisches Theater

Als das Bauhaus 1925 nach Dessau kam, wurde aus dem Anspruch, Gesellschaft gestalten zu wollen, Wirklichkeit. Die städtischen Eliten aus Politik, Wirtschaft und Kultur hatten die Gestaltungsschule geholt, um die Zukunft der aufstrebenden Industriestadt im Geist der Moderne zu formen. So drückte das Bauhaus der Stadt nicht nur architektonisch seinen Stempel auf, sondern beteiligte sich an einer Vielzahl von Gestaltungsprojekten für städtische Einrichtungen – von der Stadtinformatik bis zur Bibliothek, vom Theater bis zum Schwimmbad. Andreas Butter erzählt im neuen Bauhaus-Taschenbuch eine weitgehend unbekannt und oft auch unsichtbare Geschichte der Bauhausstadt, die zu einem einmaligen Labor der Moderne geworden war. Vorgestellt wird es am 9.7. im Anhaltischen Theater.

Wohnapparate jetzt!

Der Dessauer Bauhausommer will die Meisterhäuser neu einrichten

Die Meisterhausssiedlung nahe dem Dessauer Bauhausgebäude wurde zum Inbegriff der Künstlerkolonie des 20. Jahrhunderts. Kandinsky und Klee, Muche und Schlemmer, Feininger und Moholy-Nagy lebten hier Tür an Tür, in den Wohnateliers entstand Wegweisendes. In einer dreiwöchigen Sommerwerkstatt, die die Stiftung Bauhaus Dessau gemeinsam mit der IKEA-Stiftung und The Germans als Medienpartner ins Werk setzt, geht es von Ende Juli bis Anfang August darum, diese Kolonie temporär zu reaktivieren. Zugleich stellt sich die Frage, ob und wie diese Häuser, heute wieder kreativ bespielt, bewohnt und >bearbeitet< werden können. Um das herauszufinden, sollen Eins-zu-eins-Modelle, Prototypen oder Beispielaktionen entstehen. In den drei von jungen Designern geleiteten Studios werden die Meisterhäuser als mögliche „Wohnapparate“ gesehen und entsprechend eingerichtet. Die unterschiedlichen Nutzungen sollen Erinnerungen wecken, Gäste und andere Zwischennutzer animieren und zugleich ein ressourcenschonendes Leben ermöglichen.

Für die Studios konnten renommierte Gestalter gewonnen werden: Tino Seubert, Boris Duijneveld von MUD-Projekts, Judith Seng, und das Künstlerkollektiv c'mon c'mmons mit Stefan Gruber, Klaus Fischeck und Ursula Achternkamp.

Mehr unter www.bauhaus-dessau.de/bauhausommer

Christoph Stölzl führt Freundeskreis

Krawatte von Gunta Stölzl als Geschenk

Christoph Stölzl ist neuer Vorsitzender des Kreises der Freunde des Bauhauses e.V. Der heutige Präsident der Weimarer Hochschule für Musik „Franz Liszt“ und vormalige Berliner Kultursenator tritt die Nachfolge von Hubert Ernst an. Der 69 Jahre alte Neffe der einzigen Bauhausmeisterin Gunta Stölzl ist dem Bauhaus Dessau seit Jahren eng verbunden. Als Zeichen seiner Zuneigung hatte er der Stiftung eine farblich bauhausige Krawatte geschenkt, die seine Tante Gunta in ihrer Schweizer Exilzeit in den Dreißigerjahren gewebt hatte. Der Freundeskreis dankte dem langjährigen Vorsitzenden Hubert Ernst für dessen Verdienste und wählte ihn zu seinem Ehrenmitglied. Als neue Beisitzer wurden Nicky Meißner, Vorstandsmitglied der Wohnungsgenossenschaft Dessau und der Wittenberger SPD-Politiker Arne Lietz aufgenommen.

Termine im Juli

Ausstellung „Vom Bauhaus nach Palästina: Chanan Frenkel, Ricarda und Heinz Schwerin“
Bis 30. Oktober 2013,
Meisterhaus Muche/Schlemmer, € 6,-/4,-

Lectures des Bauhausommers
freier Eintritt, Meisterhaus Kandinsky/Klee,

24.7.2013, 17 Uhr
Ruchlose Vergangenheit? – Duffforscherin Sissel Tolaas über das Odeur vergangener Zeiten, Gerüche und die Speicherung von Erinnerungen

25.7.2013, 17 Uhr
Was im Wischmob tobt! – Bakterien-Elektrizität und die künstlerischen und kulturellen Perspektiven innovativer Technologien.

3.8.2013, 16 Uhr
Leben der Meister Kandinsky und Klee – Impulsreferat, Führung und Diskussion mit Boris Friedewald, Berlin

31.7.2013, 15 Uhr – Zwischenpräsentation
8.8.2013, 10 Uhr – Abschlusspräsentation
8.8.2013, ab 18 Uhr – Abschlussfest, Bauhaus

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau
Telefon 0340-6508-250,
www.bauhaus-dessau.de

ego.-Pilotin

Kompetente, kostenfreie und unabhängige Existenzgründerberatung

Starten Sie gut vorbereitet in Ihre Selbständigkeit!

Die ego.-Pilotin der Stadt Dessau-Roßlau und Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung, Katrin Hochberger, ist zertifizierte Gründungsberaterin und unterstützt Sie bei der Erarbeitung des Unternehmenskonzeptes, leistet Hilfestellung bei der Prüfung der Rahmenbedingungen für Ihr Vorhaben und der Kontaktaufnahme zu Behörden, Kammern und Institutionen. Weiterhin berät sie über aktuelle Förderprogramme, wie beispielsweise die durch das Land Sachsen-Anhalt initiierte Gründerqualifizierung.

Kontakt: Tel.: 0340 - 6 50 13 50, Fax: 0340 - 65 01 93 16
E-Mail: ego.pilot@dessauweb.de

Das ego.-PilotenNetzwerk Sachsen-Anhalt ist Anlaufstelle für Gründungsinteressierte mit Schwerpunkt Gründungsberatung. Das Projekt in Trägerschaft der Investitionsbank Sachsen-Anhalt wird mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Europäischen Kommission (ESF) finanziert. Informationen unter <http://www.ego-piloten-netzwerk.de>.

„Ausbildungs-Ass 2013“

Preisgeld winkt für beste Ausbilder

Die Wirtschaftsjuvenen aus Dessau-Roßlau rufen Unternehmen, Initiativen und Schulen dazu auf, sich für das „Ausbildungs-Ass 2013“ zu bewerben. Mit dem Preis, den die Wirtschaftsjuvenen Deutschland gemeinsam mit den Junioren des Handwerks und der INTER Versicherungsgruppe vergeben, werden Unternehmen, Initiativen und Schulen für besonderes Engagement in der Ausbildung ausgezeichnet. „Von den früheren Preisträgern hören wir, dass sie aufgrund der Auszeichnung mehr Bewerbungen kommen, einfach weil die Jugendlichen wissen, dass sie sich für ihre Auszubildenden besonders stark machen“, so Lars Rümmler, Kreissprecher der Wirtschaftsjuvenen Dessau. Das mit 15.000 Euro dotierte „Ausbildungs-Ass“ wird in drei Kategorien vergeben: „Industrie, Handel, Dienstleistungen“, „Handwerk“ und „Ausbildungsinitiativen“. In den drei Kategorien erhalten die Erstplatzierten je 2.500 Euro, die Zweitplatzierten je

1.500 Euro und die Drittplatzierten je 1.000 Euro. Gesucht werden auch in diesem Jahr Unternehmen, die sich in Sachen Ausbildung außergewöhnlich engagieren und ihre Auszubildenden überdurchschnittlich fördern, die neue oder kreative Wege gehen, die auch Jugendlichen eine Chance geben, die eine besondere Förderung brauchen und die besonders begabte Jugendliche intensiv fördern. Darüber hinaus können sich auch Initiativen, Institutionen und Schulen, die einen Beitrag zur Schaffung neuer Arbeitsplätze leisten und die Jugendliche in besonderer Weise unterstützen, den Weg ins Berufsleben zu finden, bewerben. Auch in diesem Jahr hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wieder die Schirmherrschaft übernommen. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2013. Medienpartner des Preises ist der WirtschaftsKurier. Weitere Infos unter www.ausbildungsass.de.

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsformalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau:

15.07.-17.07./27.07.-28.07., jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr
Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340 / 51 96 098

UWP Bosse, Franzstraße 159, 06842 Dessau-Roßlau:

10.07. bis 12.07., jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr
Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87

IHK-Bildungszentrum, Lange Gasse 3, 06844 Dessau-Roßlau

24.07.-26.07., jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr
Anmeldung: Dr. Beate Pabel, Tel. 0340 / 5 19 55 09

IB regional – Wir für Sie vor Ort: Beratung für Existenzgründer und Firmenkunden

Am **18. Juli 2013** findet der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt in Dessau-Roßlau statt. Die Berater der Investitionsbank beraten Sie kostenfrei zu allen Förder- und Finanzierungsfragen - Maßgeschneiderte Lösungen für Existenzgründer und Firmenkunden.

Schwerpunkt im Juni: Fachkräfte qualifizieren. Zuschuss sichern! Die aktuelle Förderperiode endet 2013 - lassen Sie sich zügig zu den Angeboten der IB Sachsen-Anhalt beraten.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld I Dessau | Wittenberg mbH unter Tel. 0340 230120.

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Skaternight**Auf Rollen durch die Dessauer Innenstadt**

(cs) Zum sechsten Mal geht es zur Dessauer Skaternight am Dienstag, dem 9. Juli 2013 durch das Stadtzentrum. Nach den ersten erfolgreichen Auflagen von 2002 bis 2005 und in den letzten beiden Jahren bietet das Sportamt, in Kooperation mit der Hochschule Anhalt (FH), erneut allen Skatern die Möglichkeit, kostenfrei an dieser Breitensport- bzw. Freizeitveranstaltung teilzunehmen.

Beginn und Ende des Rundkurses durch die Innenstadt ist wie in der Vergangenheit auch das Paul-Greifzu-Stadion. Dabei ist dieser Streckenverlauf vorgesehen: Ludwigshafener Straße (Stadion) - Heidestraße - Franzstraße - Kavalleriestraße - Poststraße - Zerbster Straße - Steinstraße - Askanische Straße - Ludwigshafener Straße (Stadion).

Die Teilnehmer können sowohl eine, als auch zwei Runden absolvieren, die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen sind getroffen. Ordnungsamt, Polizei und DRK betreuen die Veranstaltung am Rande. Für Unterhaltung auf der Strecke sorgt ein vorausfahrender Lkw mit DJ. "Bei den letzten Veranstaltungen waren mehrere Hundert Leute aus vielen Altersgruppen dabei und hatten jede Menge Spaß, Dessaus Innenstadt auf Skatern zu durchrollen", schaut Sportdirektor Ralph Hirsch zurück. Auch über die 6. Auflage hinaus soll die Skaternight künftig fester Bestandteil des Breitensportangebotes im Sommerhalbjahr bleiben, neben der Fußball-Mini-WM, dem Fußball-Studenten-Cup, dem Kochstedter Heidelauf, dem Abendsportfest, Mountainbike-Rennen und vielen weiteren Veranstaltungen.

Für alle, die teilnehmen möchten, ist am 9. Juli, um 18.30 Uhr die Skaterbahn am Paul-Greifzu-Stadion der Treffpunkt, um 19.00 Uhr wird gestartet. Die Teilnahme ist für Jedermann gedacht. Es gibt keine Zeitmessung, es wird relativ langsam gefahren und das Feld zusammengehalten. Bedingung für die Teilnahme ist das Tragen eines Helmes (auch Fahrradhelm möglich).

Das Organisationsteam um Ralph Hirsch wünscht allen Teilnehmern viel Spaß beim Skaten durch die Dessauer Innenstadt und steht für weitere Informationen gern zur Verfügung. Auskunft erteilt das Sportamt unter 204-2042 oder per Mail an sportamt@dessau-rosslau.de.



Entspannt und eher gemächlich machen sich die Skater zur Skaternacht auf den Weg, die Teilnahme zählt. Foto: Sportamt

"Sportslife"**Viel Sport und Spiel im Rathaus-Center**

(cs) "Sportslife - Wir bewegen Dessau" heißt es vom 4. bis zum 14. Juli 2013 im Rathaus-Center Dessau. Die Besucher dürfen sich auf 40 Sportarten, 12 Vereine und zehn dauerhafte Mitmachaktionen, zwei Weltrekordversuche und viele weitere sportliche Highlights freuen. Fünf Deutsche Meister sowie Europameister sind im Center präsent, geben Auskunft über sich und gern auch Autogramme. Eine große BMX-Show wird am 4. Juli, von 13.00 bis 17.00 Uhr, in der Rotunde des Rathaus-Centers den Auftakt des Sportevents bilden, mit dabei: BMX-Masters-Gewinner Wolfgang Sauer.

Zu den weiteren Höhepunkten werden die Weltrekordversuche des Thüringer Extremsportlers Guido Kunze gehören, so z. B. am 12./13. Juli beim 24-h-Rolltreppenlauf. Dabei tut er nicht nur etwas für sich, sondern auch für die Kinder dieser Stadt. Für jede gelaufene Stufe spenden die Initiatoren, die Sparkasse Dessau, die Stadtwerke Dessau und das Rathaus-Center Dessau, 10 Cent für einen guten Zweck.

Am 9. Juli wird Schach-Bundestrainer Uwe Bönsch zu Gast sein, um eine Simultanpartie gegen 20 Spieler zu bestreiten. Alle großen Vereine der Stadt, ob 1. LAC, PSV 90, 1. TSC, DRHV oder SV Dessau 05 - sie alle werden Teil des abwechslungsreichen Programms im Rathaus-Center sein, auf das sich das Publikum freuen darf und das vom Sportamt der Stadt unterstützt und punktuell mitgestaltet wird. "Ein Besuch lohnt sich", empfiehlt auf jeden Fall Sportdirektor Ralph Hirsch.





Volleyball-Länderspiel Männer
Deutschland – Italien
Dienstag, 17. September 2013 · 20 Uhr



ANHALT ARENA DESSAU

Infos unter: www.volleyball-verband.de

Tageskasse	
Erwachsene	10,00 €
Ermäßig.	7,00 €
Vorverkauf	
Erwachsene	8,00 €
Ermäßig.	5,00 €
Vorverkaufsstellen:	
Tourist-Information	
Zerbster Straße 2 c	
☎ (03 40) 2 04 14 42	
Presszentrum KanSti	
Zerbster Straße 25	
☎ (03 40) 2 20 82 02	
Stadtsparkasse Dessau	
Poststraße 8	
☎ (03 40) 2 50 70	

16. BURGTHEATER

FAUST

von J. W. v. Goethe

Nach einem Jahr Pause kommt der Burgtheatersommer Roßlau zurück. Gespielt wird vom 1.-17. August 2013 – wenn schon denn schon – Goethes »Faust«.

Faust strebt nach den »Quellen allen Lebens«. Unterwegs begegnet ihm ein zwiespältiger Kollege, und plötzlich hat er nur noch »das Weibliche« im Kopf; Helena, die Allerschönste, und Gretchen. – Typisch Männer. – Aber was macht diesen Mann, der angeblich im Wald bei Wittenberg Geister beschworen hat, so besonders? Und wie bitteschön verhelfen erotische Gefühle zu höherer Erkenntnis?

Auf Burg Roßlau erzählen und spielen sechs Schauspieler die uralte Geschichte der Faust-Figur mit Goethes Worten; aus Begeisterung für diesen Text. Unter der Regie von Jobst Langhans, mit dramaturgischer Unterstützung von Claudius Weise (Regisseur der Burgtheatersommer 2005 bis 2007) wurde eine Stückfassung erarbeitet, welche die Vielfältigkeit des Burginnehofs mit einbezieht. Einzelne Szenen des oft unbekannteren, aber mindestens so spannenden und aktuellen zweiten »Faust« wurden zum ersten Teil dazu genommen.

Das Experiment ist gewagt, und auch im Künstlerteam weiß keiner so recht, ob nicht alle nasse Füße bekommen. Aber Burg Roßlau ist auch nicht irgendwo, der Ort hat seine eigenen Herausforderungen und seinen eigenen Charme. Das weiß auch Helena, Fausts (zweite) große Liebe und sagt zu ihm: »Vor allem aber folgen will ich dir zur Burg«. Vielleicht sagt sie's auch, weil sie weiß, dass Schönheit vergänglich ist. Deshalb sollte man den Burgtheatersommer Roßlau nicht verpassen, es könnte alles schnell vorbei sein und nie wieder kehren. –

Könnte es auch Regnen? Nein, diesen Sommer regnet es in Sachsen-Anhalt nicht. Und wenn, warten wir kurz ab und erfahren dann in Goethes »Faust«, wie man Dämme baut. Der Burgtheatersommer jedenfalls ist garantiert »Open Air«.



Premiere Do 1. August 2013

Fr 2. / Sa 3. / So 4.

Do 8. / Fr 9. / Sa 10. / So 11.

Do 15. / Fr 16. / Sa 17. August

jeweils 19.30 Uhr, Burg Rosslau

Kartenvorverkauf: Besucherring am Anhaltischen Theater Dessau, Tel. 0340 / 2511 222 sowie Stadtinformation Roßlau

Reservierung: www.theaterburg-rosslau.de

Regie: Jobst Langhans

Bühne: Roy Spahn, Dramaturgie: Claudius Weise

Schauspiel: Meike Frevel, Anton Korppi-Tommola, Sarah Kühl, Ulrich Meyer-Horsch, Julian Meyer-Radkau, Ismael Volk

Produktion: Benjamin Kolass, theaterBurg Roßlau

gefördert von Lotto Sachsen-Anhalt,
Land Sachsen-Anhalt, Forum Theater,
Sparkasse Dessau, Stadt Dessau-Roßlau



Aus dem Stadtrat:

CDU-Fraktion

Es ist immer dasselbe - die Menschen vergessen zu schnell

Insbesondere die von einer Katastrophe nicht persönlich Betroffenen

Viele Politiker versuchen uns gegenwärtig klarzumachen: Wir müssen sparen!

Das ist ja generell sicher nicht verkehrt, aber wo können und sollten die politisch Verantwortlichen sparen und wo nicht?

Die Landesregierung und der Landtag von Sachsen-Anhalt haben in den letzten Jahren einige verhängnisvolle Gesetzesänderungen beschlossen. Scheinbar unwichtige Dinge, die sich aber in der Praxis vor Ort, in den Städten und Gemeinden als Bumerang erweisen: Nur noch eine Deichschau im Jahr; Wegfall der 5 Meter öffentlich zugänglichen Schutzstreifen an den Gräben, die zur Grabenpflege unbedingt notwendig sind; kontinuierliche Verringerung der Gelder für die Deich- und Grabenpflege.

Als dann vor einigen Wochen in den Medien zu lesen war, dass in Sachsen-Anhalt die Mittel für den Deichbau und -unterhalt wesentlich gekürzt werden sollen, da hat den Ortschaftsrat Waldersee die Angst ergriffen. Wir haben einen offenen Brief an Ministerpräsident Haseloff, Finanzminister Bullerjahn, Umweltminister Aeikens und alle Mitglieder (auch die weiblichen) des Landtages von Sachsen-Anhalt geschrieben, das nicht zu tun.

Der Brief war in der Presse veröffentlicht. Sie können ihn auch vom Ortschaftsrat Waldersee bekommen, wenn Sie möchten. Ich gebe gern zu, dass wir nicht geahnt haben, dass so schnell eine Hochwasserkatastrophe vielen Städten und Gemeinden in Tschechien, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Niedersachsen, Brandenburg und Hamburg so viel Probleme, Kosten und unendlich viel menschliches Leid bescheren würde.

Dass die nächste Katastrophe kommt, war uns Ortschaftsräten klar, dass die statistischen einhundert Jahre nur elf Jahre dauern würden und nicht, wie bisher immer 20 ... 30, wohl eher nicht. Dabei hatten wir noch kein richtiges Starkregenereignis. Dessen Wahrscheinlichkeit steigt ebenfalls sehr, sehr an. Alle 14 Ortschaftsräte Dessaus, der Ortsbeirat Törten und die Interessengemeinschaft Hochwasserschutz e.V. haben sich unserem offenen Brief angeschlossen und ihn unterschrieben.

Ich denke, ganz unbescheiden: Alle Mitglieder der Landesregierung und alle Mitglieder des Landtages von Sachsen-Anhalt sollten sich diesen Brief auf den Spiegel kleben und jeden Morgen lesen, damit sie nie wieder in die Versuchung kommen, am Hochwasserschutz und am Unterhalt der so lebenswichtigen Deiche, Gräben, Schöpfwerke usw. usf. sparen zu wollen.

Acht Milliarden Euro stellen jetzt der Bund und die Länder bereit, um die schlimmsten Hochwasserfolgen zu lindern. Wenn in den vergangenen elf Jahren nur eine Milliarde Euro für Hochwasserschutzanlagen und Überschwemmungsflächen (Polder) zur Verfügung gestellt und ohne langwierige Verfahren zügig verbaut worden wären, dann hätte viel Geld für andere nützliche Vorhaben ausgegeben werden können, es wäre viel menschliches Leid vermieden worden und Bund und Länder hätten sich nicht neu verschulden müssen. Zur Erinnerung: Der Deichbau um Waldersee hat keine 15 Millionen Euro gekostet, Die Schäden 2002 an Gebäuden und öffentlicher Infrastruktur betragen 150 Millionen Euro. Dazu kamen noch dreiund-

dreißigtausend Tonnen (!) Sperrmüll (zerstörter Hausrat) und das nicht messbare viele menschliche Leid!

Es gibt aber noch andere verhängnisvolle Entwicklungen: Umwelt- und Denkmalschutz sind wichtig. Aber wenn sie vernünftigen Hochwasserschutz oder den Ausbau wichtiger Brücken- und Straßenverbindungen verhindern oder auch nur verzögern, dann wird es für die betroffenen Menschen, ja sogar für Denkmale und Weltkulturerbe gefährlich.

Sie verstehen nicht, was ich meine? Zum Beispiel Schloss und Park Luisium. Dieses Weltkulturerbe hat keinen Hochwasserschutz, weil der nach 2002 vom eigenen Vorstand verhindert wurde: Die "historischen Sichtachsen", die ja niemand verbiegen wollte, waren wichtiger als vernünftiger Hochwasserschutz durch DIN-gerechte Deiche. Und die teuren, sehr schweren, mit Wasser gefüllten Schläuche, die jetzt schützen sollen, richten eher Schaden am Denkmal an, als dass sie vor Hochwasser schützen. Materielle Verantwortlichkeit der Verantwortlichen sollte viel mehr geltend gemacht werden.

Oder die Löcher für Amphibien in der Spundwand: Wo waren die Ökoefferer, um die Löcher, die sie erkämpft hatten, vor dem Hochwasser zu verschließen? Die Berufsfeuerwehr hat die Löcher, Gott sei Dank, vor dem Elbescheitel zugeschweißt, sonst hätte Waldersee wieder unter dem Hochwasser gelitten. Übrigens konnte man während des Hochwassers und jetzt danach die Rotbauchunken im Luisium, hinter dem Luisium und sogar vom Leiner Berg her rufen hören. Vielleicht sind die Tierchen ja doch schlauer als die, die meinen, sie ständig schüt-

zen zu müssen?

Und dann noch das leidige Thema Friedensbrücke - 2. Muldebrücke. Das Trauerspiel, das die Verantwortlichen der Stadt an dieser Stelle abliefern, ist wohl nicht mehr zu toppen. Absolute Verantwortungslosigkeit gegenüber den Einwohnern Mildensees, Kleutsch's, Sollnitz's, Waldersees und nicht zuletzt allen Dessau-Roßblauern. Das erste Todesopfer aus den östlichen Stadtteilen, das der Nichteinhaltung der Rettungszeiten zuzuschreiben ist, ist doch nur eine Frage der Zeit.

Absolute Verantwortungslosigkeit gegenüber der Dessauer Wirtschaft. Nicht nur den Betrieben in der Wasserstadt und den östlichen Vororten geht es (sau)schlecht, nein, der gesamten Dessauer Wirtschaft, weil ihre lebenswichtigste Verkehrsader unpassierbar ist. Viele warten immer noch, dass die Mitglieder der Oststrand GmbH sich mal bei allen Betroffenen entschuldigen für ihren grandiosen Einfall, das Richtersche (Textilreinigungs-) Grundstück am Ende der Wasserstadt zu kaufen, um die Zweite Muldebrücke und die Ostrandstraße zu verhindern.

Ich denke aber auch, die gegenwärtigen Vorgänge wären, falls nur noch ein Fünkchen Anstand vorhanden wäre, für den verantwortlichen Dezernenten genug Grund, endlich zurückzutreten und Dessau auf nimmer Wiedersehen zu verlassen.

Übrigens: Das nächste unerledigte Problem, das Schaden am Ansehen für Dessau-Roßlau und die Wirtschaft bringt, wächst schon in den Tümpeln und Pfützen heran: Die Stechmücken!

Lothar Ehm

Stadtrat

Ortsbürgermeister Waldersee

Aus dem Stadtrat:

Bürgerliste / Die Grünen

Hochwasserschutz langfristige gedacht

Das Hochwasser ist abgeklungen, die Aufräumarbeiten sind im Gange. Allen Helfern, die sich um unsere Heimatstadt verdient gemacht haben, sei gedankt - den vielen jungen Menschen unter den Freiwilligen, den professionellen Helfern aus ganz Deutschland, dem Katastrophenschutzstab und den Einsatzleitungen für ihr ruhiges und umsichtiges Handeln.

Die in den vergangenen Jahren umgesetzten Hochwasserschutzmaßnahmen, ob Sanierung der Deiche oder Schaffung zusätzlicher Überflutungsflächen, wohl aber erneut auch die ungeplanten Überflutungen nach Deichbrüchen flussaufwärts haben Dessau-Roßlau vor Schlimmerem bewahrt.

In der erneut beginnenden Diskussion über optimierten Hochwasserschutz werden wir auch die Frage zu klären haben, wie wir Natur- und Hochwasserschutz miteinander verbinden.

Oberstes Ziel des Hochwasserschutzes ist die Sicherheit der Bevölkerung. Diese Sicherheit steht nicht im Gegensatz zum Naturschutz, wie derzeit von Politikern, die von ihrer eigenen Verantwortung und Versäumnissen ablenken wollen, gauben gemacht wird. Ein Beispiel hat Ministerpräsident Haseloff (CDU) gegeben, als er erklärte, das Schöpfwerk in Roßlau sei noch nicht errichtet, weil eine Libellenart bedroht ist. Damit versucht er, die Tatsachen verdrehend und die Ängste der Bevölkerung nutzend, den Naturschutz in Form der grünen Keiljungferlibelle gegen den Hochwasserschutz auszuspielen. Denn das Schöpfwerk wäre längst in Betrieb, hätte die Landesregierung die entsprechenden Mittel früher bereit gestellt. Trotz der Dringlichkeit lag erst 2008 eine fertige Aus-

führungsplanung für dieses Projekt vor, Baubeginn war erst 2012, die Fertigstellung für 2014 geplant.

Begründet mit der Beschleunigung von Deichbauprojekten möchte der Ministerpräsident nun auch die Chance nutzen, die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger sowie die Belange des Naturschutzes zu beschneiden. Falsche Schuldzuweisungen und das Verdrehen der Tatsachen führen aber weder zu schnelleren Verfahrensweisen noch zu besseren Ergebnissen.

In den letzten Jahren setzte die Landesregierung vordringlich auf technischen und vernachlässigte den ökologischen Hochwasserschutz. Doch das diesjährige Hochwasser hat erneut gezeigt, dass alleiniges Setzen auf höhere Deiche das Problem nur flussabwärts verlagert. Die notwendige Ertüchtigung der Deiche in dicht besiedelten Gebieten ist nur dann wirksam ohne anderenorts Probleme zu verschärfen, wenn den Flüssen gleichzeitig wesentlich mehr Raum gegeben wird. Schon vor 2002 hatte die internationale Kommission zum Schutz der Elbe 35.000 Hektar als mögliche Flächen für Auenrenaturierungen und Deichrückverlegungen identifiziert. Nach dem Jahrhunderthochwasser waren sich alle politischen Akteure einig, diese Maßnahmen schnellstmöglich umzusetzen. Doch sie wurden in Sachsen-Anhalt nur zaghafte vorangetrieben, realisiert oder in Planung begriffen ist nur ein Bruchteil des Notwendigen.

Nicht der Schutz der Natur, sondern die Eingriffe und die Missachtung ihrer Funktionen schaffen die Probleme. Durch den Klimawandel wird immer mehr Feuchtigkeit in der Atmosphäre gelöst. Dadurch treten Starkregenereignisse immer häufiger und großflächiger auf. Gleichzeitig werden diese riesigen

Regenmengen durch die fortschreitende Versiegelung der Flächen und durch technische Maßnahmen wie Kanalisierung, Drainage usw. schneller in die Flüsse geleitet, die Hochwasserwellen laufen immer schneller und höher auf, überlagern sich und rasen mit enormer Kraft durch bewohnte Gebiete.

Wenn wir den Hochwasserschutz nicht nachhaltig und ökologisch denken, werden wir die Situation nur weiter verschärfen. Wir müssen der Natur wieder mehr Raum geben.

*Christoph Kaßner /
Ralf-Peter Weber*

Das Anhaltische Theater Dessau muss Bestand haben!

Während der in weiten Teilen des Landes herrschenden Hochwasserkatastrophe stellte Kultusminister Dorgerloh (SPD) seine Pläne für den kulturellen Kahl-schlag in Sachsen-Anhalt vor: Allein die Landeszuweisung für das Anhaltische Theater soll um 2,9 Millionen auf dann noch 5,2 Millionen Euro reduziert werden und würde das Ende des 4-Sparten-Hauses in Dessau bedeuten!

Wir beteiligen uns an der landesweiten Aktion 5 vor 12, weil für unsere Fraktion der vollständige Erhalt unseres Theaters zu ver-

teidigen ist. Denn:

Beim Anhaltischen Theater handelt es sich um eines der traditionsreichsten Häuser im Land, es hat Brände, Weltkriege und unterschiedlichste politische Systeme überlebt und strahlt weit über die Region hinaus.

Verantwortungslos unterließ es die Landesregierung bis heute, eine Beteiligung der nutznießenden Umlandgemeinden an der Theaterfinanzierung voranzutreiben.

Der von der Landesregierung mit einer Expertise zur Strukturierung der einzigartigen kulturellen Landschaft Sachsen-Anhalts beauftragte Kulturkonvent war zu der Empfehlung gelangt, die Landeskulturausgaben auf 100 Mio Euro zu erhöhen. Nicht einmal drei Monate später wird stattdessen exzessiv gekürzt, verkommen Arbeit und Empfehlungen der Experten zur Farce.

Vor dem Hintergrund aktueller Überlegungen, die bundesdeutsche Theaterlandschaft als UNESCO-Welterbe anerkennen zu lassen, ist die Vorgehensweise des Ministerpräsidenten Haseloff, seines Finanzministers Bullerjahn und des Kultusministers Dorgerloh nur noch blamabel.

Wir rufen alle Bürger zum Protest auf und bitten um Ihre Unterstützung auf www.5v12.org.

Isolde Grabner, Thomas Busch

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Ferdinand-von-Schill-Straße 37, 06844 Dessau-Roßlau

Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

www.buergerliste-gruene.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter www.buergerliste-gruene.de.

Aus dem Stadtrat:

Fraktion Die Linke

Die Flut 2013

Klein- und Großkühnauer Erfahrungen

Als 2002 die Jahrhundertflut unsere Ortschaften in Atem hielt und die Klein- und Großkühnauer um ihre Häuser und Wohnungen bangten, reifte eine Erkenntnis. Das Schicksal beider Orte ist von den Deichen Großkühnaus abhängig. Zuvor hatten beide Ortschaftsräte getrennt voneinander darüber nachgedacht, was im Fall einer Überflutung beider Orte zu tun wäre. Schnell war uns klar, wir haben alle nur eine Chance, gemeinsam alles für die Funktionsfähigkeit der Großkühnauer Deiche zu tun. Es gelang uns, gemeinsam die Großkühnauer Deiche und das Pumpwerk - Hubitz-Keller-Schleuse zu sichern. Dies war eine Schlüsselerfahrung und es entstand die Idee, eine gemeinsame Wasserwehr zu gründen. Beide Ortschaftsräte warben noch unter dem Eindruck der Flut über 100 Klein- und Großkühnauer für diese Initiative. Es wurden Strukturen gebildet, die Deichabschnitte aufgeteilt und die Mitglieder im Umgang mit den Deichen und dem Wasser geschult. Aus dieser Erfahrung heraus rückte eine ganze Stadt zusam-



men. Die Walderseer 2002 hart geprüft, schufen mit ihren Erkenntnissen die Plattform für eine zeitgemäße am Hochwasser 2002 gemessene umfangreiche Sanierungen der Deiche Dessaus. Die Landespolitik erkannte die Notwendigkeit, schnell zu handeln. Ein städtischer Hochwasserausschuss begleitet das Geschehen konstruktiv bis heute. Wenn 2013 unsere Hochwasserschutzanlagen der noch extremeren Flut sicheren Schutz und Verteidigungsfähigkeit boten, ist dies der beste Lohn für die geleistete Arbeit aller: vom Landesamt für Hochwasserschutz, der städtischen Verwaltung von Dessau-Roßlau, des Stadtrates, den Einwohnern, den Wasserwehren und den Ortschaftsräten. Meine persönliche Erfahrung als Stellvertreter der technischen Einsatzleitung Kleinkühnau/Großkühnau ist, ehrliche Partnerschaft setzt gegenseitigen Respekt und Anerkennung voraus. Wenn jeder seinen Platz kennt und es versteht, sich einzuordnen, ist Außerordentliches möglich. Deshalb an dieser Stelle aufrichtigen Dank an alle freiwilligen Helfer, den Mitgliedern der technischen Einsatzleitung (TEL), THW, der Wasserwehr Kühnau, der Feuerwehren Kühnau, Südharz, Ludwigshafen und Rodleben, den Soldaten und Offizieren der Bundeswehr, dem Dessau-Roßlau-

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

er Katastrophenstab, den Ortschaftsräten, dem Landesamt für Hochwasserschutz und allen Bürgern von Klein- und Großkühnau für ihre geleistete Arbeit. Ohne weitere Schlussfolgerungen aus dem Hochwasser 2013 zu ziehen, wären wir schlecht beraten. Zwei Probleme drängen sich vordergründig auf, die es gilt, sofort zu ändern:

1. Die Hubitz-Keller-Schleuse muss entsprechend den technischen Erfordernissen des Hochwassers 2013 ertüchtigt werden.
2. Die Zusammenarbeit zwischen den Ortschaften und Wasserwehren Klein / Großkühnau und der Stadt Aken bedarf einer Intensivierung, um die Problemstellungen am gemeinsamen Elbehochufer zukünftig zu meistern.

Ralf Schönemann

Rückblick

Zahlreiche Anrufe und persönliche Gespräche der letzten Tage mit Dessau-Roßlauern Bürgern haben mich veranlasst, zu dem im Amtsblatt 6/2013 getätigten Äußerungen zu meiner Person wie folgt Position zu beziehen. Ich finde es schade, wenn Mitglieder des Rates den Pfad der Fairness verlassen, weil sie im Prozess der demokratischen Mehrheitsfindung unterlegen sind. Eines kann ich meinen Wählern auch in Zukunft garantieren, niemals werde ich mich auf die Ebene der persönlichen Deformierung und Verleumdung begeben, auch nicht im sogenannten Wahlkampf. Mein Grundsatz bleibt bestehen, nur die Sache zählt. Einen Keil zwischen Rat und Verwaltung zu treiben, ist nicht das, was unsere Bürger wünschen. Die Sehnsucht der Dessau-Roßlauer Bürger besteht darin, dass Rat und Verwaltung an einem Strang ziehen und dies zum Wohle der Stadt Dessau-Roßlau. Diesem Auftrag fühle ich mich verpflichtet. Danke möchte ich denen sagen, die mir ihr Vertrauen schenken und durch eine konstruktive Zusammenarbeit von Bürgern, Rat und Verwaltung Bürgerentscheide, wie zu den Stadtwerken, Projekte, wie die Mittelstraße in Kleinkühnau und der Hagenbreite, ermöglichen.

Ralf Schönemann

Die Fraktion Die Linke im Stadtrat von Dessau-Roßlau sagt: Hände weg vom Anhaltinischen Theater. Wir solidarisieren uns mit der Leitung und den Mitarbeitern. Lassen Sie uns gemeinsam die Existenz unseres Theaters der Region sichern.

Die Fraktion

Zustimmung zur Konsolidierung des Haushaltes heißt, Zustimmung zu Kürzungen der Zuschüsse für das Anhaltische Theater zulassen

Die Fraktion DIE LINKE hat der Haushaltskonsolidierung aus guten Gründen nicht zugestimmt. Noch immer ist die langfristige Finanzierung unseres Theaters nicht geklärt. Kürzungen von mindestens 3 Millionen Euro in den Folgejahren stehen nach wie vor im Konsolidierungskonzept der Stadt. Zwar konnten die Kürzungen für den Haushalt 2013 zurückgenommen werden, aber die Folgejahre sind nach wie vor ungeklärt. Unsere Ablehnung wird durch die geplanten Sparmaßnahmen des Landes noch untermauert.

Heidmarie Ehlert, Stadträtin

Aus dem Stadtrat:

SPD-Fraktion

Wie kleinteilig darf unser Denken sein?

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Geschehnisse des Hochwassers stecken noch in uns. Unsere Stadt kam mit einem "blauen Auge" davon. Wir haben gelernt und wir waren gerüstet, deutlich besser als 2002. Hochwasserprävention und Hochwasserschutz sind gesamtgesellschaftliche Themen, die nicht an politischen oder Verwaltungsgrenzen aufhören.

Nur ein "Wir-Gefühl" über die lokalen Grenzen hinaus kann das Problem lösen. Ähnlich ergeht es uns auch bei anderen Fragen. Für viele Mitmenschen ist das Thema Demografie ein schwer greifbares Problem. Doch es ist eine Realität! Wir werden weniger Menschen in Deutschland, in unserem Bundesland und in unserer Stadt. Damit reduzieren sich die Haushaltskassen - beim Land und bei der Kommune. Zusätzlich werden sich in absehbarer Zeit Mittel aus dem Länderfinanzausgleich und aus der EU deutlich einschränken.

Schulden zu Lasten künftiger Generationen sollte es nicht mehr geben.

Mit weniger Haushaltsmitteln kann das Niveau der gegenwärtigen Ausgaben nicht mehr aufrechterhalten werden. Wir müssen uns ganz offen den Fragen stellen, wo wir Prioritäten setzen, und prüfen, was an Gewohntem erhaltenswert ist.

In dem Buch "Raumpionier im ländlichen Raum" (Edition Bauhaus 35, 2013) schildern verschiedene Autoren Szenarien, wie sich

eine Gesellschaft formen kann, die immer weniger Menschen hat. Ein Thema ist die räumliche Organisation. Muss überall alles vorgehalten werden? Ist unsere Infrastruktur noch zeitgemäß? Lassen sich lokale Merkmale herausarbeiten, die an einem Ort besonders geeignet sind und regional genutzt werden können? Wie gehen wir mit einer Mobilität um, die künftig immer teurer wird?

Es werden Fragen aufgerufen, die die Normen unseres Standards hinterfragen sollen. Es ist ein politisches Buch und es regt an, über unser Verhalten nachzudenken.

Schauen wir unsere Stadt an. Wir reden über den Masterplan Innenstadt. Ja, wir müssen uns auf ein Gebiet konzentrieren, wo kompakt das angeboten wird, was eine städtische Struktur ausmacht, mit kurzen Wegen und einer konzentrierten Infrastruktur.

Mit Betroffenheit haben wir verfolgt, dass bei "weicher Infrastruktur", also bei Bildung und Kultur, Kosten zurückgefahren werden sollen. Bei diesen Fragen sind wir längst keine lokalen Akteure mehr. Hier ist ein gesamtes Bundesland gefragt, Prioritäten und Schwerepunkte zu setzen. Hier ist auch der Bürger gefordert, seine Ansichten beizusteuern.

Wir sind ein Bundesland mit 2,3 Mill. Einwohner. Ab 2025 rechnet man 1,9 Mill. Einwohnern, um ca. 18 % wird die Bevölkerung zurückgehen. Vergleichbar sind wir von der Einwohnerzahl mit Hamburg. Dort leben 1,8 Mill. Menschen auf 2401

Einwohner/km² (755 km²), in Sachsen-Anhalt dagegen zur Zeit 112 Einwohner/km² (20.44 km²). Wenn wir uns diese Fläche ansehen, wird deutlich, welche "harte Infrastruktur" vorgehalten werden und welcher Aufwand entfaltet werden muss, um den gegenwärtigen Ansprüchen gerecht zu werden.

Wie eingangs erwähnt, um sich vor Hochwassern zu schützen, muss weiträumig gedacht werden. Bei anderen Themen ist es nicht anders. Ich möchte Sie einladen, das "Wir-Gefühl" zu leben, auch über unsere Stadtgrenzen hinaus. Wir funktionieren nur, wenn wir uns regional und überregional verstehen. Wir sollten in Funktionen denken und nicht in Strukturen.

Um das leisten zu können, müssen wir in unserer Stadt anfangen. Wo macht es Sinn, sich zu konzentrieren? Wo sind Synergien durch engere Zusammenarbeit zu entfalten. Wo kann man gemeinsam mehr erreichen als in kleinteiligen Gruppen? Wachstum muss nicht zwingend vermehren oder erweitern heißen, sondern kann auch Qualitätsverbesserung bedeuten. Schrumpfen

kann lokal auch Qualitäten hervorrufen, wenn es gut geplant und gesteuert wird. Es wirft die Frage auf, wie sich eine Gesellschaft organisieren kann, diesen Ansprüchen gerecht zu werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nicht jede Frage ist mit einer schnellen Antwort zu besetzen. Es sind Prozesse, die entwickelt werden müssen. Es setzt aber voraus, dass man bereit ist, sich zu verändern. Städtische Konzepte sind dafür lokale Werkzeuge. Sie brauchen eine breite Vorbereitung. Liegen sie dann vor, sollten sie eine verbindliche Handhabe für Entscheidungen sein.

Die Fraktion der SPD möchte sich im Namen des Fraktionsvorsitzenden Ingolf Eichelberg bei allen Bedanken, die in der Zeit des Hochwassers im Einsatz waren, dem Krisenstab und allen fleißigen Helfern aus Nah und Fern. Helfen Sie mit, dass der Gedanke eines "Wir-Gefühles" nicht abreißt und zur Basis wird, einerseits weiträumiger zu denken und andererseits sich lokal zu konzentrieren.

Robert Hartmann

SPD-Fraktion

Geschäftsstelle, Gabi Perl

Hans-Heinen-Straße 40

06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/23033302

spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Wer kann schon in einem Leben zwei Jahrhundertereignisse erleben?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die dramatischen Hochwasserereignisse der zurückliegenden Tage geben Anlass zur Besinnung auf das Wesentliche. Die Stadträte der Fraktion Pro Dessau-Roßlau möchten allen Bürgern, den freiwilligen Kräften und Verantwortlichen im Krisenstab, den örtlichen Einsatzleitungen und Hilfsorganisationen dafür danken, dass diese Flut unserem Siedlungsgebiet nur geringen Schaden zufügen konnte. Durch das beherzte und unermüdliche Handeln unzähliger Menschen ist es gelungen, Schaden von der Stadt abzuwenden. Dies ist uneingeschränkt positiv anzumerken. Natürlich werden wir in Auswertung der Ereignisse in den zuständigen Gremien der Stadt auch berechnete Kritikpunkte ansprechen müssen. Die Notwendigkeit hierfür ergibt sich vor allem für die Bürger der Stadtteile Kleutsch und Sollnitz, die natürlich für ihre Zukunft existenziell wichtige Fragen stellen werden.

Die für unsere Stadt, seit der Bombardierung 1945, größte je dagewesene Bedrohung wurde nicht nur durch Glück abgewendet. Nein, es ist das Glück der Tüchtigen. Durch die richtigen Lehren, die aus der Flut im Jahr 2002 gezogen wurden, war es möglich, dass unsere Deiche in einen Zustand versetzt werden konnten, der nach dem Stand der Technik ausreichenden Schutz bieten konnte. Ein besonderer Dank gilt den Baufirmen und Bauleitern dafür, dass unsere Deiche in hoher Qualität errichtet wurden. Besonders die Bürger des Stadtteils Waldersee können wohl sehr gut einschätzen, was

hier in den Jahren nach 2002 für alle Bürger unserer Stadt geschaffen wurde. Den Mahnern und Elbefachleuten wie Herrn Professor Dörfler halten wir entgegen, nicht alles am Konzept zur Verteidigung der Siedlungsgebiete ist falsch. Es kommt darauf an, Normen zu schaffen, diese einzuhalten und unbürokratisch umzusetzen. In Auswertung der Hochwasserereignisse ist die Bundes- und Landespolitik nun gefragt. Es muss ein Fonds aufgelegt werden, der für alle Anwohner der Flussgebiete die Mittel für einen ausreichenden Schutz bereitstellt. An einem solchen Fonds müssen vor allem auch die Versicherungsgesellschaften ein Interesse haben. Die Erlöse aus den Versicherungen sind zum vorbeugenden Schutz jedenfalls wesentlich effektiver eingesetzt als zur Schadensregulierung. Bei einer ausgewogenen Beteiligung kann ein Hochwasserfonds auch ohne Steuererhöhungen aufgelegt werden. Mit einem weinenden Auge muss man die erheblichen Schäden im Park Luisium sehen. Hier bringt uns keine Schuldzuweisung weiter. Man muss ganz einfach die Einsicht in die Notwendigkeit anerkennen. Unser kulturelles Erbe muss besser geschützt werden. Die Regenten Anhalts haben über Jahrhunderte durch landschaftsprägende Schutzmaßnahmen die Besiedlung unserer Region vorangetrieben. Wenn diese Maßnahmen im Zuge der größer werdenden Bedrohung verbessert werden müssen, dann muss man dies auch tun. Ein Deich kann kein Denkmal sein, welches über Jahrhunderte unveränderbar ist. Auch zum Schutz des Schlosses in Großkühnau wird ein Erd-

wall in einer Höhe von ca. 1 m keine Kulturschande, sondern ein notwendiges Bauwerk. Der Fürst hätte dies seinerzeit sofort errichtet.

Das Ereignis der vergangenen Tage zeigt uns auch, wie notwendig eine zweite Muldebrücke für unsere Stadt ist. Für uns ist es deshalb um so unverständlicher, dass ausgerechnet der Stadtrat Giese-Rehm, der wohl am meisten das Vorhaben der zweiten Muldebrücke mit allen Mitteln bekämpft, in der Zeit der absoluten Brückensperrung, Sonderrechte für sich in Anspruch nimmt und mit seinem gelben Kleinbus über die Brücke fährt. Da sind die zornigen Emotionen einiger Mitbürger durchaus nachzuvollziehen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger helfen Sie mit, die Ereignisse der Flutkatastrophe konstruktiv auszuwerten. Geben Sie uns Hinweise und teilen Sie uns mit, wo wir auf Verbesserungen drängen müssen. Positives Denken hat uns in den vergangenen Tagen geholfen und wird uns auch künftig weiter bringen. Die nunmehr wiederum vom Land festgelegte Kürzung der Mittel für das Anhaltische Theater Dessau ist und bleibt unakzeptabel. Hier muss nun endlich Klartext gesprochen werden.

Das für die Stadt zu große Haus wurde so konzipiert, dass ein

wesentlicher Anteil zur Bewirtschaftung aus den Ländereien und Immobilien einer Theaterstiftung gesichert werden konnte. Diese Stiftung wurde durch den DDR-Staat enteignet. Das Theater wurde danach staatlich finanziert. Nach 1990 wurde die Theaterstiftung nicht wieder ins Leben gerufen. Die existierenden Vermögenswerte wurden der Kulturstiftung des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs übertragen. Wenn nunmehr die staatliche Förderung derart unsinnig gekürzt wird, dass der Betrieb des Hauses insgesamt nicht mehr aufrecht erhalten werden kann, so ist dies nach der Enttarnung zu DDR-Zeiten ein weiteres Unrecht, das dem Haus widerfährt. Diesen Fakten müssen sich die Landtagsabgeordneten stellen. Wer da den Saal verlässt, entzieht sich seiner Verantwortung. Die Tradition des Anhaltischen Theaters spielt eine Rolle für das gesamte Land Sachsen-Anhalt, wer da die Höhe der Fördermittel nach einem Einwohnerschlüssel und nicht nach der Besucheranzahl ausrichtet, der ignoriert historisch entstandene Kulturräume und handelt kulturlos.

Dessau-Roßlau, 18.06.2013

*Dr. Gert Möbius
Presseverantwortlicher der
Fraktion*

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/8507929, Fax.: 0340/85079 34
E-Mail: info@prodessau.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Das Büro ist in der Zeit vom 19. Juni bis zum 5. Juli 2013 nicht besetzt.

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mehr als ein Monat ist seit dem Beschluss des Haushaltsplans 2013 sowie dem dazugehörigen Konsolidierungskonzept vergangen. Die Vorarbeit dazu wurde von den Dezernaten auf der Grundlage der doppischen Haushaltsführung sehr detailliert geleistet und in diversen Haushaltsberatungen mit den Fraktionen diskutiert. Diese Beratungen verliefen sehr konzentriert und sachlich. Natürlich war es besonders für die Stadträte schwierig, dieser neuen Lesart der Doppik zu folgen. Unverständlich ist jedoch für mich die Kritik von einigen Stadträten, dass die Einführung in die Doppik zu spät und nicht ausreichend erfolgt sein sollte.

Seit mehr als eineinhalb Jahren wurden in den Sitzungen des Finanzausschusses die

Veränderungen an Beispielen aus allen Dezernaten vorgestellt. Funktioniert da etwa der Informationsfluss in den Fraktionen schlecht?

Um die gesteckten Ziele der Haushaltskonsolidierung in den nächsten Jahren zu erreichen, ist eine strikte Haushaltsdisziplin erforderlich. Jeder von uns kennt die Gefahr externer Einflüsse auf den Haushalt, z. B. das neue KiFöG (Kita-Finanzierung) oder Naturereignisse wie das derzeitige Hochwasser. Die dafür anfallenden Kosten müssen größtenteils innerhalb der geltenden Haushalte verkraftet werden. Daher ist es zwingend notwendig, unsinnige Mehrausgaben und das Verstreichenlassen von Fördermittel-Zeiträumen zu vermeiden. Wohin solches Verhalten führt, zeigen uns ganz besonders drastisch das Projekt Friedensbrücke und

die dramatischen Auswirkungen der hochwasserbedingten Vollsperrung für die östlichen Stadtteile.

Für den Haushalt 2014 erhoffe ich mir eine gute Vorbereitung und Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Stadtrat zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürger (- aus dem Amtseid aller Stadträte zitiert -).

*Rainer Maloszyk
finanzpolit. Sprecher der
FDP-Fraktion*

Gesprächsangebote: Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Orte und Termine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht. Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Donnerstag, 25. Juli 2013, in unserer Geschäftsstelle um 17.00 Uhr unser Fraktionsvorsitzender Dr. Jürgen Neuberger zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

FDP-Fraktion im Stadtrat

Zerbster Straße 6, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 / 214248, Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fraktion@fdpdessau-rosslau.de
Internet: www.fdpdessau-rosslau.de

**Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr**

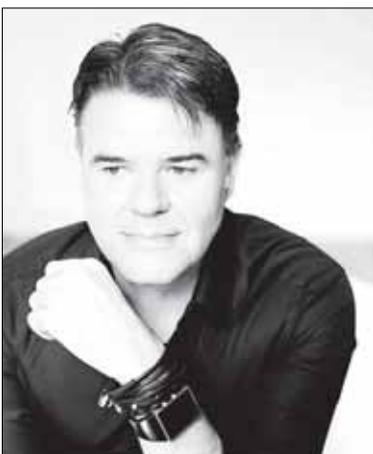
Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Konzert mit FALKENBERG im Schwabehaus

FALKENBERG - Das Konzert zum aktuellen Album „FREIHEIT“

Im Schwabehaus präsentiert der Song-Poet und Geschichtenerzähler FALKENBERG am 20. Juli 2013, um 20 Uhr mit Spielfreude, Charme und Energie seine neuen Lieder ebenso wie seine Klassiker, voller Tiefgang und Seele, getragen von großartigen Melodien. FALKENBERG konzentriert sich dabei wie immer auf seine Stärken: Stimme und Charisma. Er steht seit seinem zehnten Lebensjahr auf der Bühne. Er ist kein Singer/Songwriter im klassischen Sinne, er ist Multiinstrumentalist, Produzent und komponiert fürs Theater. In den 1980er Jahren war er Sänger, Komponist und Texter von Stern Meissen.

Das Konzert war ursprünglich am 8. Juni geplant, musste aber wegen der Hochwassersituation abgesagt werden. Karten für diesen Termin behalten ihre Gültigkeit. Infos und Reservierungen: Tel. 0340/8598823, schwabehaus@gmx.de, www.schwabehaus.de



ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK
für Kinder von 3 bis 7 Jahren

"Zilli, Billi und Willi"

2. Juli - 15.30 Uhr
Lipmann-Bibliothek - Hauptstr. 11

4. Januar - 15.30 Uhr
(ab 3 Jahre) Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

18. Januar - 15.30 Uhr (ab 4 Jahre)

"Superwurm"

Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

Anhaltisches Theater**Iphigenie auf Tauris**

Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe

Ab dem 12. Juli zeigt das Anhaltische Theater in der zauberhaften Atmosphäre im Gartenreich Dessau-Wörlitz auf der Insel Stein die Schauspielinszenierung "Iphigenie auf Tauris". Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau verband auf dem Wörlitzer Stein, eine der Hauptattraktionen des Gartenreichs, die Ideen des antiken Theaters mit den Idealen der Aufklärung; hier findet Goethes Tragödie den idealen Schauplatz. Für einen "günstigen Wind" opfert Agamemnon seine Tochter Iphigenie. Doch Iphigenie wird von Göttin Diana nach Tauris entführt, wo sie als Priesterin einem blutigen Ritus dienen muss, nach dessen Regeln jeder Fremde auf der Insel geopfert wird - auch die Reisenden Orest und Pylades, Iphigenies Bruder und dessen Freund. Eine Entscheidung steht an: Wird der Teufelskreis aus Verrat, Mord und Täuschung Bestand haben - oder kann er durchbrochen werden?

Eine Kooperation mit der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

Inszenierung: André Bücken | Ausstattung: Suse Tobisch | Musik:

Alex Wäber | Dramaturgie: Sabeth Braun | Mit: Katja Sieder, Stephan Korves, Sebastian Müller-Stahl, Patrick Rugar, Jan Kersjes
Termine: 12.07., 19.30 Uhr | 13.07., 19.30 Uhr | 14.07., 17 Uhr | 19.07., 19.30 Uhr | 20.07., 19.30 Uhr | 21.07., 17 Uhr | 25.07., 19.30 Uhr | 26.07., 19.30 Uhr | 27.07., 19.30 Uhr

An ausgewählten Veranstaltungstagen (12. Juli, 20. Juli und 27. Juli) offeriert das Team des Ringhotels "Zum Stein" vor den Vorstellungen (ca. ab 17:45 Uhr) ein besonderes Vier-Gänge-Menü in den Grotten der Insel "Stein".

Tickets und Informationen zu den Aufführungen unter Tel. 0340/2511333 und www.anhaltisches-theater.de.



Katja Sieder als Iphigenie. Foto: Heysel

Anhaltisches Theater**Der Liebestrank - L'elisir d'amore**

Komische Oper von Gaetano Donizetti

[in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln]

Premiere am 5. Juli 2013 im Großen Haus

Der junge Bauer Nemorino,

gelang Donizetti 1832 ein großer Erfolg. "L'elisir d'amore" ist nicht nur eine typische Buffo-Oper mit burlesken Situationen und spritzigen Melodien voller Leichtigkeit und guter Laune, sondern ein Werk mit feinen musikalischen Nuancen und differenzierter, einfühlsamer Darstellung der Charaktere. Nach 45-

jähriger Abwesenheit kehrt "Der Liebestrank" nun wieder auf die Dessauer Bühne zurück. Jana Eimer und ihr Ausstatter Frank Fellmann erzählen die Geschichte poetisch und augenzwinkernd zugleich.

Mit: Cornelia Marschall [Adina], Jagna Rotkiewicz (Gianetta); Oscar de la Torre (Nemorino), Ulf Paulsen (Dottor Dulcamara), Wiard Witholt (Belcore)

Musikalische Leitung: Daniel Carlberg | Inszenierung: Jana Eimer | Bühne und Kostüme: Frank Fellmann | Choreographie: Carlos Matos | Choreinstudierung: Helmut Sonne | Dramaturgie: Ronald Müller

Opernchor des Anhaltischen Theaters Dessau | Anhaltische Philharmonie Dessau
Termine: 5.7., 19.30 Uhr | 7.7., 17 Uhr im Großen Haus

ein wenig schüchtern, arm und naiv, ist in die schöne und reiche Adina verliebt. Doch das launische Mädchen will nichts von ihm wissen und flirtet stattdessen mit dem eitlen Sergeanten Belcore. Da erscheint der Wunderdoktor Dulcamara und preist den Dorfbewohnern seine Mittelchen an. Nemorino verkauft er einen "Liebestrank", mit dessen Hilfe Adina ihn innerhalb eines Tages lieben werde ... Mit dieser seiner 40. Oper

Bibliothekstreff im Stadtteil Roßlau:

Ludwig-Lipmann-Bibliothek - Hauptstraße 11

Dienstag, 2. Juli 2013, um 14.30 Uhr

“Sommerfeeling”

Seien Sie dabei und empfehlen Sie Ihre Lieblingsbücher und nutzen Sie die Möglichkeit der Sofortausleihe.

Bibliothekstreff im Stadtteil Roßlau:

Ludwig-Lipmann-Bibliothek - Hauptstraße 11

Dienstag, 16. Juli 2013, um 15.00 Uhr

“Roßlauer Allerlei - Gedanken gehen spazieren”

mit der Autorengruppe “Federkiel”

Die Mitglieder Brigitta Rauchfuß, Liane Fischer Annermarie Neugebauer und Peter Hübsch stellen neue Texte und ihre Anthologie "Worte beflügeln durch Fantasie" vor.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Tel.: 0340/613874, www.georgium.de
Ständige Sammlung:

Wegen Sanierung des Schlosses Georgium voraussichtlich bis 2014 geschlossen.

Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de

Sonderausstellung in der Orangerie:

„Alt-Dessau und urbanes Leben mit dem Zeichenstift. Stadtansichten und Architektur-entwürfe von den Dessauer Künstlern Pozzi, Beck und Korn“ (30.6.-8.9.13)

Fremdenhaus:

(Graphische Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau) jeden Sonntag 14-17 Uhr geöffnet, Eintritt frei

Jahresausstellung: Radierungen von Carl Wilhelm Kolbe (1759-1835) u. Kunst der Gegenwart (Büro Otto Koch): „Künstlerinnen im Georgium 2007-2012“ (Malerei, Zeichnung, Fotografie, Text)

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, täglich 09.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00

Dauerausstellung: Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne (10.00-17.00 Uhr)

Sonderausstellungen:

Das Bauhaus in Kalkutta (bis 30.6.13)

Paul Klee als Lehrer (25.7.-10.11.13)

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, Di. - So. 10.00 - 17.00

Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum

Tel. 0340/619595

Dauerausstellung:

Kurt Weill - sein Leben und Werk

Haus Muche Tel. 0340/8824140

Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer

Sonderausstellungen:

Die wunderbare Welt der Grundrisse - Mies van der Rohe zum 125. Geburtstag

Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934

Dauerausstellung:

Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee

Konsumgebäude, Am Dreieck 1

Di - So 11.00 - 17.00 Uhr

Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38

Öffnungszeiten: Mo-So 10.00-17.00

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius,

heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askatische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + So/Feiert. 10.00 - 17.00, Mo/Sa geschlossen

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebiet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Charlotte

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellungen

„90 Jahre Naturschutzgesetz in Anhalt“ (bis 25.8.13)

„Erdöl - Fluch und Segen“ (bis 21.12.13)

Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di.-Do./Sa.,So,feiertags 10.00 - 17.00, Mo/Fr geschlossen

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

Interimsausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau:

Lucas Cranach und die altdeutsche Malerei

Das Museumscafé ist geöffnet.

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, täglich 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerh. der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824 oder 86050

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt

Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)

Mo./Di./, Mi. 8.00-16.00, Do. 8.00-17.45, Fr. 8.00-12.30

Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)

Erlebte Technikgeschichte

jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00-16.00

Schloss Mosigkau und Schloss Luisium

April: Sa/So/Feiertage 10.00-17.00

Mai-Sept.: Di-So/Feiertage 10.00-17.00 (Luisium bis 18.00)

Oktober: Sa/So/Feiertage 10.00-17.00

Ölmühle Roßlau

Collagen von Christine Böhm

Di-So 14.00-18.00 (bis 4.8.13)

Veranstaltungen Juli 2013

MONTAG 01.07.

Theater: 20.30 Trash am Montag (Kiez-Kino)

VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+15.00 SHG Depression+Angst+15.30 SHG Polio

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag

DIENSTAG, 02.07.

Bibliothek Roßlau: 14.30 Bibliothekstreff+15.30 Vorlesestunde für Kinder von 3 bis 7 Jahre

Schwabehaus: 09.00 Schlawwer-Café

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theaterspielgruppe

VS Albrechtsplatz: 14.00 Helferberatung

Biosphärenreservat: 19.00 Führung an der Biberfreianlage

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice+14.00 Probe Frauenchor (neue Mitstreiterinnen sind herzlich willkommen)

MITTWOCH, 03.07.

Sportplatz TuS Kochstedt: 17.30-20.00 Frauensportfest zum Mitmachen

VS Albrechtsplatz: 10.00 Osteoporosesport

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Gymnastik

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

DONNERSTAG, 04.07.

Theater: 9.30 Das tapfere Schneiderlein (AT Puppenbühne)

Villa Krötenhof: 19.00 Square Dance

BBFZ: 9.00 Treff Seniorenbeirat

Hauptbibliothek: 15.30 Vorlesestunde für Kinder von 3 bis 7 Jahre

VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Kreatives Gestalten

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag+14.00 Verkehrsteilnehmer-Infoveranstaltung

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+15.45 SHG Osteoporose IV, Sport

FREITAG, 05.07.

Theater: 19.30 Ein irrer Duft von frischem Heu (AT Studio)+19.30 Der Liebestrank - L'elisir d'amore (Gr. Haus)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Baby- u. Kindertraumland: 14.00-18.00 Annahme von Baby/Kindersachen für Verkauf (Kühnauer Str. 70) - Verkauf siehe 6.7.

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtdienstschule

SAMSTAG, 06.07.

Theater: 16.00 Ein seltsames Paar (Gr. Haus)+18.00 9. Seekonzert (Wörlitz)+20.00 Ein irrer Duft von frischem Heu (AT Studio)

Marktplatz Dessau: 10.00 8. Sport- und Familienfest

Kulturfabrik (Fine) 10.00-15.00 Baby- und Sachenbörse (Tel. 0177/3725991)

Baby- u. Kindertraumland: 10.00-15.00 Verkauf v. Baby-/Kindersachen(Kühnauer Str.70)

Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Wiss. Bibliothek+Hauptbibliothek: 10.00-14.0 Jubiläumsfest „Dessau 800“

SONNTAG, 07.07.

Theater: 15.45 Kaffee im Salon (Theaterrestaurant)+17.00 Der Liebestrank - L'elisir d'amore (Gr. Haus)

Luisium 10.30 „... und sonntags ins Luisium“, Konzert

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 08.07.

Theater: 9.30 Das tapfere Schneiderlein (AT Puppenbühne)

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.00 SHG Schlaganfall, Sommerfest+15.00 SHG Depression+Angst

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferver-sammlung der MG Roßlau+14.00 Spielenachmittag

Villa Krötenhof 14.00 Treff der Ost- und Westpreußen

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker

DIENSTAG, 09.07.

Theater: 9.30 Das tapfere Schneiderlein (AT Puppenbühne)

Schwabehaus: 09.00 Schlawwer-Café

VS Albrechtsplatz: 14.00 Spielenachmittag Skat

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theaterspielgruppe

Biosphärenreservat: 19.00 Führung an der Biberfreianlage

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice+14.00 Probe Frauenchor

MITTWOCH, 10.07.

Theater: 9.30 Das tapfere Schneiderlein (AT Puppenbühne)

Schwabehaus: 18.0 Literaturkreis „W. Müller“

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

VS Albrechtsplatz: 10.00 Osteoporosesport

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

maliga, Sport

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Sommerfest mit DJ Kunze und Überraschung (Anmeldg. 034901/84008)

DONNERSTAG, 11.07.

Theater: 9.30 Das tapfere Schneiderlein (AT Puppenbühne)

Villa Krötenhof: 19.00 Square Dance

VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Rommeenachmittag

Spielplatz Am Rondell: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+15.45 SHG Osteoporose IV, Sport

Biosphärenreservat: 13.00 Heilkräuter im Baugarten, Exkursion

St. Johannis: 21.00 Orgelnacht

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag+14.00 Verkehrsteilnehmer-Infoveranstaltung

UBA: 13.00 Treff Behindertenbeirat

FREITAG, 12.07.

Theater: 9.30/11.30 Das tapfere Schneiderlein (AT Puppenbühne)+19.30 Iphigenie auf Tauris (Wörlitz/Insel Stein)

Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Abendspaziergang mit der Tprmerin von St. Marien

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtdienstschule

Seniorenzentrum Goetheschule: 14.00 Kaffee-klatsch am Freitag

SAMSTAG, 13.07.

Theater: 19.30 Iphigenie auf Tauris (Wörlitz/Insel Stein)

Elbewerk Roßlau: 9.00-18.00 6. Offene Kreisjungtierschau

Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 auf dem Kul-

turpfad durch die Dessauer Innenstadt
Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt

SONNTAG, 14.07.

Theater: 17.00 Iphigenie auf Tauris (Wörlitz/Insel Stein)
Elbwerk Roßlau: 9.00-16.00 6. Offene Kreisjungtierschau
Ölmühle: 15.00 „Ich mach ein Lied aus Stille“, Eva-Strittmatter-Leseprogramm
Luisium: 10.30 „... und sonntags ins Luisium“, Konzert
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 15.07.

Ölmühle: 10.00-14.00 Fest der Generationen
Elballe: 9.30-13.00 Kinderfreizeitsommer: „Kinder, was ist da(s)?“+13.30 Spielmobil
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag

DIENSTAG, 16.07.

Bibliothek Roßlau: 15.00 Bibliothekstreff
Familienzentrum SHIA: 16.00-18.00 Treff für alleinerziehende Mütter und Väter
Schwabehaus: 09.00 Schlawwer-Café
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice+14.00 Probe Frauenchor
Spielplatz Breitscheidstraße: 9.30-13.00 Kinderfreizeitsommer: „Kinder, was ist da(s)?“+13.30 Spielmobil
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theaterspielgruppe
VS Albrechtsplatz: 14.00 Spielenachmittag Skat
Biosphärenreservat: 19.00 Führung an der Biberfreianlage

MITTWOCH, 17.07.

Melanchthonkirche: 19.30 Russischer Musiksommer
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Gemeinsames Singen
Schwabehaus: 19.00 Buchpräsentation mit Liedern
Jugendclub Zoberberg: 10.00-14.00 Kinderfreizeitsommer: Geocaching-Projekt „Auf den Spuren Dessaus“ (Fahrrad mitbringen)
Spielplatz Pollingpark: 9.30-13.00 Kinderfreizeitsommer: „Kinder, was ist da(s)?“+13.30 Spielmobil
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00 SHG Angehörige Essgestörte
VS Albrechtsplatz: 10.00 Osteoporosesport

DONNERSTAG, 18.07.

Hauptbibliothek: 15.30 Vorlesestunde für Kinder von 3 bis 7 Jahre
Jugendclub Zoberberg: 10.00-14.00 Kinderfreizeitsommer: Geocaching-Projekt „Auf den Spuren Dessaus“ (Fahrrad mitbringen)
Parkplatz Ellerbreite: 9.30-13.00 Kinderfreizeitsommer: „Kinder, was ist da(s)?“+13.30 Spielmobil
VS Albrechtsplatz: 9.00 Radfahrgruppe 2, Siebeneichenweg, Elbe+9.30 Seniorensport+14.00 Kreatives Gestalten
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+15.45 SHG Osteoporose IV, Sport
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

FREITAG, 19.07.

Theater: 19.30 Iphigenie auf Tauris (Wörlitz/Insel Stein)
Hauptbibliothek: 10.00 Kinderfreizeitsommer - Geschichte, Spiel und Spaß
Ölmühle: 10.00-12.00+14.00-16.00 Gestalten von Deko für die Märchennacht (16.8.)
Baby- u. Kindertraumland: 14.00-18.00 Annahme von Baby/Kindersachen für Verkauf (Kühnauer Str. 70) - Verkauf siehe 20.7.
Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Romantischer Spaziergang - Dessau auf ungewöhnliche Art erleben
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+19.30 AG Aquarianer
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtdienstschule
Schwabehaus: 21.30 Sommerhofkino „Die Eleganz der Madame Miché“

SAMSTAG, 20.07.

Theater: 19.30 Iphigenie auf Tauris (Wörlitz/Insel Stein)
Georgengarten: 18.00 Abendlicher Spaziergang mit musikal. Begleitung durch den Georgengarten, Treff: Eingang Orangerie
Schwabehaus: 20.00 Konzert mit FALKENBERG
Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Baby- u. Kindertraumland: 10.00-15.00 Verkauf v. Baby-/Kindersachen(Kühnauer Str.70)
St. Johannis: 19.30 Konzert mit dem Duo „La vinga“
Die Brücke: 13.00 SHG Ataxie, Sommerfest

SONNTAG, 21.07.

Theater: 17.00 Iphigenie auf Tauris (Wörlitz/Insel Stein)
Ölmühle: 15.00 Urlaubsimpressionen: Sri Lanka
St. Petri Wörlitz: 15.00 Konzert mit dem Violinduo „Con dolcezza“
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 22.07.

Pfaffendorfer Straße: 9.30-13.00 Kinderfreizeitsommer: „Kinder, was ist da(s)?“+13.30 Spielmobil
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe

DIENSTAG, 23.07.

Jugendclub Zoberberg: 14.00-18.00 Mittelalterliches Kinderspektakel
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.00 SHG RLS+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theaterspielgruppe
Spielplatz Schillerpark: 9.30-13.00 Kinderfreizeitsommer: „Kinder, was ist da(s)?“+13.30 Spielmobil
VS Albrechtsplatz: 14.00 Spielenachmittag Skat
Schwabehaus: 09.00 Schlawwer-Café
Biosphärenreservat: 19.00 Führung an der Biberfreianlage
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice+14.00 Probe Frauenchor
Golfpark, Hugo-Junkers-Saal: 20.00 THE CAVERN BEATLES

MITTWOCH, 24.07.

Jugendclub Zoberberg: 14.00-18.00 Mittelalterliches Kinderspektakel
VS Albrechtsplatz: 10.00 Osteoporosesport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Gymnastik
Ölmühle: 10.00-12.00 Fotoshooting der

Kuscheltiere
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 9.30-13.00 Kinderfreizeitsommer: „Kinder, was ist da(s)?“+13.30 Spielmobil

DONNERSTAG, 25.07.

Theater: 19.30 Iphigenie auf Tauris (Wörlitz/Insel Stein)
Jugendclub Zoberberg: 14.00-18.00 Mittelalterliches Kinderspektakel
Ölmühle: 10.00-15.00 Kunstgarten „Mosaikgestaltung“
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Rommeenachmittag
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag
Rathaus Roßlau: 11.00-12.00 Untersuchung von Wasser- und Bodenproben
Spielplatz Am Hang: 9.30-13.00 Kinderfreizeitsommer: „Kinder, was ist da(s)?“+13.30 Spielmobil
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+15.45 SHG Osteoporose IV, Sport

FREITAG, 26.07.

Theater: 19.30 Iphigenie auf Tauris (Wörlitz/Insel Stein)
Marienkirche: 20.00 Konzert mit Pop-Klassik-Sextett MONA LISA
Schwabehaus: 21.30 Sommerhofkino „Männer im Wasser“
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Abendspaziergang mit der Trpmerin von St. Marien
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtdienstschule
Ölmühle: 10.00-15.00 Kunstgarten „Mosaikgestaltung“

SAMSTAG, 27.07.

Theater: 19.30 Iphigenie auf Tauris (Wörlitz/Insel Stein)
Wallwitzburg: 22.00 Hörspielnächte „Jack the Ripper“
Treff Tourist-Info Dessau: 10.00 auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

SONNTAG, 28.07.

Theater: 18.00 10. Seekonzert (Wörlitz)
Ölmühle: 15.00 Urlaubsimpressionen: An der türkischen Riviera
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 29.07.

Ölmühle: 10.00-15.00 Pfadfinden - mehr als ein Abenteuer
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.00 SHG Rheumaliga, Sommerfest+15.00 SHG Depression+Angst
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Spielenachmittag
Elballe: 13.30 Spielmobil

DIENSTAG, 30.07.

Kleutsch Spielstraße Am Hofsee: 13.30 Spielmobil
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Hauptbibliothek: 10.00 Kinderfreizeitsommer - Geschichte, Spiel und Spaß
VS Albrechtsplatz: 14.00 Spielenachmittag Skat

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice+14.00 Probe Frauenchor
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+15.30 SHG Polio, Sommerfest+19.00 Theaterspielgruppe
Biosphärenreservat: 19.00 Führung an der Biberfreianlage

MITTWOCH, 31.07.

Jugendclub Zoberberg: 10.00 Kinderfreizeitsommer: „800 Sekunden Wasserschlacht um den Zoberberg“
Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Gymnastik
VS Albrechtsplatz: 10.00 Osteoporosesport+13.00 Sommerfest in Zerbst+14.00 Sommerfest im Krötenhof
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die August-Ausgabe bis **17. Juli 2013, 12.00 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben bzw. per Mail zusenden

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 7/2013
 7. Jahrgang, 29. Juni 2013
 Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 03 40/2 04 -23 13 Fax: 03 40/2 04 - 29 13
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
 E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
 Verantwortlich für das Amtsblatt: Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Redaktion: Cornelia Maciejewski Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. 0 35 35/48 90, Fax 48 91 15
 Anzeigenberatung: Frau Berger für Dessau, Telefon: (0 35 35) 4890 Fax: (03 49 54) 9 09 31; Funk: 01 71/4 14 40 35
 Frau Smykalla für Roßlau, Telefon: (03 42 02) 34 10 42 Fax: (03 42 02) 51 50 6 Funk: 01 71 /4 14 40 18
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 29,40 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Sonderausstellung: Erdöl - Fluch und Segen

Die aktuelle Ausstellung des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau „Erdöl – Fluch und Segen“ zeigt bis 21. Dezember die Licht- und Schattenseiten unseres wichtigsten Energielieferanten, dem Erdöl. Es stinkt und schmiert und ist der Lebensnerv unserer modernen Zivilisation. Tag für Tag verbraucht die moderne Industriegesellschaft 14 Milliarden Liter. Erdöl ist der Rohstoff des 20. Jahrhunderts und die wichtigste Energiequelle der modernen Welt. Wie kaum ein anderer Rohstoff hat Erdöl die Lebensbedingungen und den Erfahrungshorizont des Menschen verändert. Es hat Wirtschaftsimperien geschaffen und die beiden Weltkriege beeinflusst, Männer wie Rockefeller und die Rothschilds zu Multimilliardären gemacht und gleichzeitig die Teilung der Welt in Arme und Reiche entscheidend beeinflusst. Erdöl ist der Stoff, der die Entwicklung der Industriegesellschaften vorangetrieben hat, von dem wir abhängig sind und ohne den unser Alltag aufhören würde zu funktionieren.

Doch wie entsteht Erdöl? Wie wird es gefördert und verarbeitet? Was kostet Erdöl an der Quelle, wieviel bezahlt der Ver-

braucher und wer verdient am Rohstoff Erdöl? Was kann in Anbetracht versiegender Ölquellen und der enormen Umweltprobleme getan werden und wie gehen wir mit dem kostbaren Rohstoff Erdöl um? Wie groß sind unsere Reserven? Was tun angesichts versiegender Ölquellen?

Diese Ausstellung versucht Antworten auf diese Fragen zu geben. Sie verfolgt die spannende Geschichte des Erdöls vom Ort seines Entstehens über modernste Fördertechniken in der Tiefsee zu Riesentankern, Pipelines und Raffinerien bis zum Endverbraucher an der Tankstelle. Sie beleuchtet, wie Menschen seit Jahrtausenden Erdöl nutzen und gewinnen - vom Erdöl in Mesopotamien und Alten Ägypten vor mehreren tausend Jahren über Petroleumlampen des 19. Jahrhunderts bis hin zu gigantischen Förderplattformen und dem modernen Einsatz von Erdöl in Medikamenten.

Die Ausstellung, die bereits jetzt besucht werden kann, wurde von Prof. Dr. Martin Langer, Universität Bonn, konzipiert. Dieser wird auch zur offiziellen Eröffnungsveranstaltung am 14. Juli, um 15.00 Uhr durch die Ausstellung führen.

Marienkirche

Pop-Klassik mit MONA LISA

Das Pop-Klassik-Sextett MONA LISA ist ein Begriff für glamouröse und temperamentvolle Konzerte, die sowohl Freunde der Klassik als auch Fans der Popmusik restlos begeistern. Bei ihren Konzerten trifft der hohe Anspruch der Klassik auf die Leichtigkeit des Pop und wird zu einer Verführung für Ohren und Augen! In einem zweistündigen Programm treffen große Klassiker wie Mozarts Kleine Nachtmusik, Beethovens 5te, Liszts Ungarische Rapsodie, das weitbekannte Ave Maria von Franz Schubert, oder Rossinis Wilhelm Tell auf moderne Kompositionen bekannter Musicals aus Cats, Phantom der Oper oder Hair. Das Hotel California der Eagles darf in dem Konzert von Mona Lisa ebenso wenig fehlen wie der Welthit Time to Say Goodbye oder Celine Dions My heart will go on aus dem Film Titanic.

Freitag, 26. Juli 2013, 20.00 Uhr in der Marienkirche
 Kartenverkauf: Tourist-Information Dessau

Ölmühle Rosslau

Die Highlights in den Sommerferien 2013

Das „**Fest der Generationen**“ am Montag, 15. Juli, um 10.00 Uhr eröffnet wie jedes Jahr den Reigen unserer zahlreichen vielfältigen Veranstaltungen.

In Zusammenarbeit mit dem Karnevalsverein, unseren Interessengemeinschaften, der Tanztherapie, dem Ölmalstudio mit der Eröffnung des Zeichenwettbewerbs um den Ferienkunstpreis, einem Bodypercussionisten und Kreativangeboten wird viel Kurzweil für Ferienkinder und Senioren geboten (Eintritt 1€).

Während einige Veranstaltungen, wie z.B. der Ferienangeltag, schon ausgebucht sind, laden wir zu folgenden Veranstaltungen noch herzlich ein:

Mittwoch, 24. Juli, 10.00-12.00 Uhr: Eröffnung der Aktion „**Fotoshooting der Kuschtiere**“. Kinder können hier ihre Kuschtiere mitbringen und sie wirkungsvoll in Szene setzen. Dankenswerterweise hat sich die Hobbyfotografin Gerda Heintze bereit erklärt, besonders die Eröffnung mit geübtem Fotografenblick zu unterstützen.

Am darauffolgenden Donnerstag/Freitag wird von 10.00-15.00 Uhr unser **Kunstgarten** zum Thema „**Mosaikgestaltung**“ stattfinden.

Dass Pfadfinden mehr als

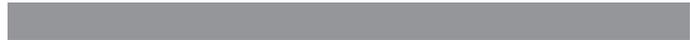
Abenteuer ist, wird gemeinsam mit den Pfadfindern aus Dessau am Montag, 29. Juli, von 10.00-15.00 Uhr bewiesen!

In der Woche vom 05. bis 11. August gibt es gleich zwei Höhepunkte: Montag heißt es 10.00 Uhr „**Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt...**“ und am Freitag „**Tag für Tierfreunde**“ - wieder unterstützt durch Tiervereine und den Tierarzt Dr. Hartmann mit einer kostenlosen Tierarztsprechstunde ab 10.00 Uhr. Natürlich wird auch wieder das schönste Kaninchen oder Meer-schweinchen gekürt.

Das absolute Highlight wird einmal mehr unsere nun schon **9. Märchennacht** „Auf den Spuren der Indianer“ am 16. August von 21.00-23.00 Uhr sein, in deren Vorfeld schon Dekorationen mit Kindern und Jugendlichen gebastelt wurden und in den Ferien noch werden.

Das vollständige Programm ist einzusehen unter www.oelmuehle-rosslau.de. Gruppen ab 6 Personen melden sich bitte mindestens 3 Tage vorher an (034901/54397 oder "post@mgh-rosslau.de"). Etwas Geld für Materialpreise, Eis oder Essen ist bitte mitzubringen.

Viel Spaß wünscht das Team des Mehrgenerationenhauses Ölmühle!



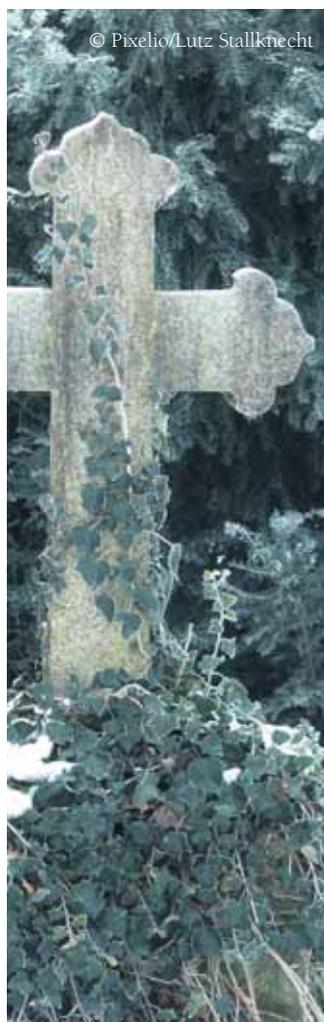
Hilfe in schweren Stunden

- Anzeige -

Vorsorge treffen für das Ende des Lebens

Seit etwa 25 Jahren gibt es in Deutschland die Hospizbewegung, Palliativstationen für Sterbenskranke findet man mittlerweile flächendeckend im gesamten Bundesgebiet. Viele Initiativen setzen sich heute dafür ein, dass Menschen unter würdigen Bedingungen sterben können. Das Hauptanliegen von Palliativbetreuern etwa ist die ganzheitliche Betrachtung des Menschen, dessen Leben zu Ende geht. Und zur Würde gehört nicht zuletzt, dass Ärzte und Angehörige seine Wünsche respektieren müssen. Beim Thema Patienten-Autonomie gibt es aber noch immer große Unsicherheiten. Ein weit verbreiteter Irrglaube ist, dass die Angehörigen bei einer schweren Erkrankung automatisch handlungsbevollmächtigt sind. Wolfgang Putz, Rechtsanwalt aus München, korrigiert diese Meinung: „Wer über 18 Jahre alt ist, hat nach deutschem Recht keinen rechtlichen Vertreter mehr. Er sollte also mit einer Vorsorgevollmacht einen Vertreter bestimmen und diesem mit einer Patientenverfügung Vorgaben für Behandlungsentscheidungen bei schwerster Krankheit geben.“ Diese bevollmächtigte Person müsse dann, so Wolfgang Putz, mit den Ärzten Entscheidungen über die Behandlung unter strikter Beachtung des Willens des Patienten treffen. Hält sich der Arzt nicht daran, kann der Bevollmächtigte des Patienten Strafanzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung stellen.

(djd/pt)



© Pixelio/Lutz Stallknecht

ANTEA BESTATTUNGEN

Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de

- Anzeige -

Der Kreislauf des Lebens

Als letzter Gruß werden heutzutage bei christlichen Begräbnissen Blumenkränze niedergelegt. Bis tief ins 19. Jahrhundert waren sie hauptsächlich bei Ledigengrabmalen und Kindersärgen gebräuchlich. Die damaligen Kranzandenken bestanden in der Regel aus Backwaren mit Blumenornamenten. Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts gewann die Kranzspende mit echten Blumen bei Begräbnissen an Bedeutung. Kränze verbinden mehrere Symbole: die Kreisform steht für die Unendlichkeit, das ewige Leben in Gottes Hand. Verstärkt wird diese Aussage durch den Sinngehalt der jeweils verarbeiteten Blumen und Pflanzen. Damit der Absender des Grabschmucks für jedermann erkenntlich ist, werden Kränze seit den 1870er Jahren mit breiten Stoff- oder Papierschleifen versehen, die in großen Buchstaben die letzten Grüße der Hinterbliebenen übermitteln.

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 | 2 40 00 00
Fax 03 40 | 21 35 87



Bestattungen „Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 8 50 70 60
www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten
mit günstigen und exklusiven Angeboten.

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm
Albrechtstraße 9 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (0340) 221 1365
www.elze-bestattung.de

KIEZ e. V. / Schwabehaus e. V.

11. Sommerhofkino im Schwabehaus

Unter dem Motto „Feierabend – ab heute anders!“ ermutigen wir ALLE Großen und Kleinen, sich auf den kurzen Weg zu machen und in den wohl kleinsten Sommerkinohof des Landes zu kommen. Um zu sehen, zu hören, zu staunen, zu lachen, zu weinen...

Lassen Sie sich vom 19. Juli bis 23. August 2013 wieder jeden Freitag überraschen, was nach Feierabend so anders ist in Paris, München, Prag, London, Stockholm und Massachusetts. Wir zeigen es Ihnen.

Wie immer wird das Sommerhofkino vom KIEZ e.V. und dem Schwabehaus e.V. gemeinsam veranstaltet. Und auch in der neuen Dekade sorgen sich die Mitglieder des Schwabehaus e.

V. und das „Essbar“-Team um Ihren Gaumen mit kulinarischen Besonderheiten und kühlen Getränke an den hoffentlich heißen Sommerabenden.

Bei schlechtem Wetter wird der Hof selbstverständlich regensicher »überdacht«, so dass kein Film ins Wasser fallen muss.

Filme: (Beginn 21.30 Uhr)

19.07. - Die Eleganz der Madame Michél

26.07. - Männer im Wasser

02.08. - Leergut

09.08. - Young@heart

16.08. - Dreiviertelmond

23.08.2013 - Irina Palm Sommerhofkino 2013 im Schwabehaus-Innenhof, Johannisstraße 18

Vorbestellungen und Infos unter Tel. 03 40 - 859 88 23 (Mo-Fr von 9-16 Uhr)



Musikalische Lesung im Schwabehaus

Der Schwabehaus- Verein lädt am Mittwoch, 17. Juli, um 19.00 Uhr ins Schwabehaus, Johannisstraße 18, ein.

Die Autorin und Liedermacherin Marita Schröder stellt an diesem Abend ihren vierten Roman „Erst Reife, dann Reichtum“ vor. Musikalisch wird sie unterstützt von ihrer Tochter Carolin.

Chris Barber in der Marienkirche

Am 24. August 2013 ist die Jazz-Legende Chris Barber zu Gast in Dessau. Mit seiner Big Chris Barber Band wird er ab 19.30 Uhr in der Marienkirche Jazz und Swing vom Allerfeinsten bieten. Chris Barber und seine Band zählen bis heute zu den bekanntesten Dixielandgruppen Europas mit New Orleanscher Jazzprägung. Karten: Tourist-Info Dessau

Erlebenswertes im Dessau-Wörlitzer Gartenreich im Juli

Sonderausstellung

16. Juni bis 1. September 2013:

Frischer Wind in Oranienbaum - Die Sprache der Fächer
Teile der ehemaligen Fächersammlung aus königlich niederländischem Besitz, der Sammlung der Kulturstiftung und anderer Leihgeber, komplettiert durch kostbare Kleider und Schmuck sowie Gemälde werden gezeigt

3.7., 14:30 Uhr, Schloss Oranienbaum: Der Fächer - kann man ihn noch gebrauchen? Führung durch die Ausstellung und Gestalten eines eigenen Fächers (für Schüler u. Senioren)

4.7., 18:00 Uhr, Wörlitzer Anlagen: Ein Abend am Hofe des Fürsten Franz - Geselligkeit im 18. Jahrhundert

6.7., 18:00 Uhr, Wörlitzer Anlagen: 9. Seekonzert

7.7., 10:00 Uhr, Luisium: Schloss- und Gartenführung
10.30 Uhr, Luisium: „... und sonntags ins Luisium“, Konzert

7.7., 18:00 Uhr, Wörlitzer Anlagen: Gondelsingen

10.7., 14:30 Uhr, Schloss Oranienbaum: Der Fächer - kann man ihn noch gebrauchen? Führung durch die Ausstellung und Gestalten eines eigenen Fächers (für Schüler u. Senioren)

12.+13.7., 19:30 Uhr, Insel Stein: Iphigenie auf Tauris, Komödie

13.7., 14:00+17:00 Uhr, Schloss Luisium: Das Leben im Schloss, Sonderführung

14.7., 17:00 Uhr, Insel Stein: Iphigenie auf Tauris, Komödie

14.7., 10:30 Uhr, Luisium: „... und sonntags ins Luisium“, Konzert

17.7., 14:30 Uhr, Schloss Oranienbaum: Die geheime Sprache der Fächer, Führung durch die Ausstellung und Vorführung mit kleiner Fächerschule

20.7., 15:00 Uhr, Schloss Luisium: Amor & Psyche - ein antikes Märchen einmal anders erzählt!

24.7., 14:30 Uhr, Schloss Oranienbaum: Der Fächer - kann man ihn noch gebrauchen? Führung durch die Ausstellung und Gestalten eines eigenen Fächers (für Schüler u. Senioren)

25.+26.7., 19:30 Uhr, Insel Stein: Iphigenie auf Tauris, Komödie

27.7., 17:00 Uhr, Insel Stein: Iphigenie auf Tauris, Komödie

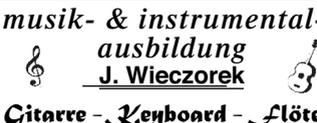
27.7., 18:30 Uhr, Schloss Mosigkau: Schlosskonzert, Kammermusik von Johannes Brahms

28.7., 18.:00 Uhr, Wörlitzer Anlagen: 10. Seekonzert

31.7., 14:30 Uhr, Schloss Oranienbaum: Die geheime Sprache der Fächer, Führung durch Ausstellung und Vorführung mit kleiner Fächerschule

Änderungen vorbehalten.

Weitere Informationen, auch zu den speziellen Gartenführungen, den Schloss- und Seekonzerten sowie zu den Eintrittspreisen, unter www.gartenreich.com oder Tel. 0340/646150.

**musik- & instrumental-
ausbildung**

J. Wiczorek
Gitarre - Keyboard - Flöte
 06844 Dessau-Roßlau
 Goltewitzer Str. 19a
 Unterrichtsort:
 06846 Dessau-Roßlau
 An der Kienheide
 ★ **Einstieg jederzeit möglich**
 ★ **Einzel- und Gruppenunterricht**
 Information und Terminvereinbarung unter Telefon
 03 40/216 2425 oder 0160/201 42 49



Haben Sie
Probleme mit Ihrem Dach,
kommen Sie zu uns, wir sind
vom Fach.
Sandner Dachbau GmbH

Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
 Tel.: 03 40 - 61 36 04
 Fax: 03 40 - 61 36 05
www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
 Gerüstbau
 Fassadengestaltung
 Dachklempnerei
 Blitzschutz, Holzschutz
 e-mail: info@sandner-dachbau.de

ROSENFEST

am Samstag, 06.07. von 9 - 17 Uhr
 und Sonntag, 07.07. von 10 - 15 Uhr



Dornröschen

AUF DER ROSENROTEN WOLKE

mit fachlichen
Kurzvorträgen
zu einzelnen
Rosenthemen
an beiden
Tagen

***Für Essen und
Trinken ist wie
immer gesorgt.***



... für meinen Garten

Raguhner Straße 14a
 06779 Raguhn-Jeßnitz OT Priorau
 Tel. (03 49 06) 2 86 11
info@voigt-pflanzen.de
www.voigt-pflanzen.de

Rindfleischverkauf vom Flämingshof

in Coswig-Anhalt OT Senst

jeweils Freitag 05.07./12.07. von 10 - 18 Uhr
 Samstag 06.07./13.07. von 9 - 12 Uhr

Färsenfleisch aus eigener ökologischer Weidehaltung und eigener Schlachtung



**Dachdecker GmbH
Wagner**
 Meisterbetrieb Innungsmitglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art,
 Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten,
 Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen
 und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
 Post: Peterholzhang 9a
 Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de




06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
 Fax 03 40/8 54 63 30
 Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

8. Sport- und Familientag der Stadtwerke Dessau

Spiel, Sport und Spaß

Vereinspräsentationen

Bühnenprogramm,
u.a. mit Anhaltischem Theater,
Annemarie



SA 06.07.13

10:00 Uhr bis 01:00 Uhr

Marktplatz Dessau

musikalisches
Abendprogramm
Graham Bonney (»Wähle 3-3-3«)
Middle Of The Road (»Sacramento«)

Jubiläumsfeuerwerk
mit Lasershow

Alle Infos zum Event erhalten Sie unter www.dvv-dessau.de.



